

Lebensraum Tirol Holding

Quantitative Marktforschung

Perspektive Lebensraum Tirol
(Berg)Landwirtschaft & regionale Lebensmittelversorgung

Eine Initiative der Lebensraum Tirol Unternehmensgruppe

Inhaltsverzeichnis

Vorausgeschickt und Methodik _____	Seite	3
Strukturdaten _____	Seite	6
Image der Tiroler Landwirtschaft _____	Seite	18
Aufgaben der Tiroler Landwirtschaft _____	Seite	28
Motivation der Tiroler Landwirt*innen _____	Seite	43
Zufriedenheit der Tiroler Landwirt*innen _____	Seite	61
Trends und Innovationen _____	Seite	79
Herausforderungen für die Tiroler Landwirtschaft _____	Seite	93
Entwicklungsmöglichkeiten der Tiroler Landwirtschaft _____	Seite	128
Eigenschaften der Tiroler Landwirtschaft _____	Seite	179
Zusammenarbeit – Tiroler Landwirtschaft und Partner _____	Seite	195
Hilfeleistungen und Landwirtschaftskammer Tirol _____	Seite	214

Vorausgeschickt und Methodik



Vorausgeschickt und Methodik

Im Rahmen des Projektes „Perspektive Lebensraum Tirol – gesunde Landwirtschaft & Lebensmittelversorgung“ wurde im Auftrag der Lebensraum Tirol Holding eine Vollerhebung der landwirtschaftlichen Betriebe von Tirol durchgeführt. Alle Betriebe wurden per E-Mail von der Landwirtschaftskammer Tirol dazu eingeladen, sich an der schriftlichen online-Befragung zu beteiligen. Die Aussendung der Befragung wurde von Theresa Mitterer-Leitner koordiniert, welche zudem ihr Netzwerk in landwirtschaftlichen Kreisen aktiviert hat. Der Befragungslink wurde außerdem über mehrere Social-Media-Kanäle beworben.

Der Fragebogen war sehr umfassend und hat die wichtigsten Themenbereiche für die Ausarbeitung der Studie Perspektive Lebensraum Tirol – Sektor Agrar abgedeckt. Die Beteiligung an der Erhebung war mit 736 vollständig ausgefüllten Fragebögen zufriedenstellend. Der Fragebogen war im Zeitraum zwischen dem 25.03.2021 und dem 11.04.2021 freigeschaltet.

Die quantitative Befragung der Tiroler Landwirt*innen ist ein Baustein für das Gesamtprojekt Perspektive Lebensraum Tirol – gesunde Landwirtschaft & Lebensmittelversorgung, das durch verschiedene Experteninterviews abgerundete wird. Die Ergebnisse und Ableitungen daraus werden in einer zusammenführenden Studie ausgearbeitet. Vorliegender Bericht gibt im Wesentlichen die statistischen Ergebnisse wieder.

An der Stelle möchten wir uns für die sehr angenehme und befruchtende Zusammenarbeit bei Theresa Mitterer-Leitner bedanken. Einen Dank möchten wir auch der Landwirtschaftskammer Tirol aussprechen für die Aussendung der E-Mail-Einladungen und dem Auftraggeber der Lebensraum Tirol Holding GmbH in Person von Norbert Gleirscher für das Vertrauen.

Vorausgeschickt und Methodik

In der vorliegenden Studie werden Häufigkeitsverteilungen mit den entsprechenden Anteilswerten sowie Durchschnittswerte für verschiedene Ausprägungen wiedergegeben. Für eine tiefergehende Analyse und für die Interpretation von Einflussgrößen wird mit statistischen Testverfahren gearbeitet.

Je nach Art der Skalierung bieten sich folgende statistische Tests an, um ein Zusammenhangsverfahren durchzuführen:

Skalierung	Zusammenhangsverfahren
Nominal	Kontingenzkoeffizient
Ordinal	Rangkorrelationskoeffizient nach Spearman
Metrisch	Korrelationskoeffizient nach Pearson

In der vorliegenden Studie kamen sämtliche der oben angeführten Skalierungen zur Anwendung, weshalb je nach Ausprägung der Variablen die angeführten Testverfahren durchgeführt wurden.

Im Bericht werden jeweils die signifikanten Ergebnisse wiedergegeben.

Für Mehrfachantworten kommen keine statistischen Testverfahren zum Einsatz. Die gesamte Studie mit allen statistischen Berechnungen wurde mit Hilfe des Softwareprogrammes SPSS ausgewertet.

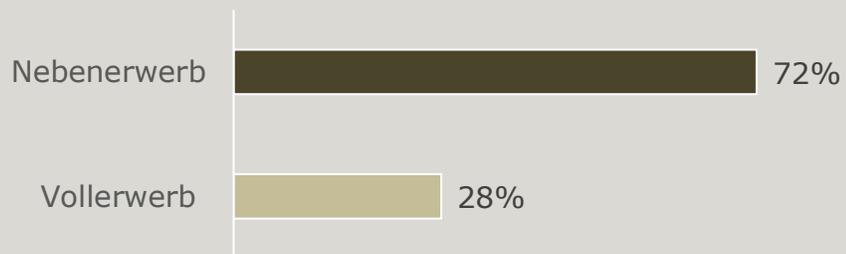
Die Schwankungsbreite für Prozentwerte und die Vertrauensbereiche für Mittelwerte liegen zwischen 1,2% und 3,7%.

In den Grafiken und Details werden Prozentwerte gerundet dargestellt. Durch das Runden von Zahlen kann die Summe etwas mehr oder weniger als 100% ergeben.

Strukturdaten



Art der Betriebsführung



Aus der Unterlage „Perspektive Landwirtschaft und regionale Lebensmittelversorgung“ der Lebensraum Tirol Holding GmbH (Stand 01.02.2021) konnten wir folgende Vergleichsinformation entnehmen:

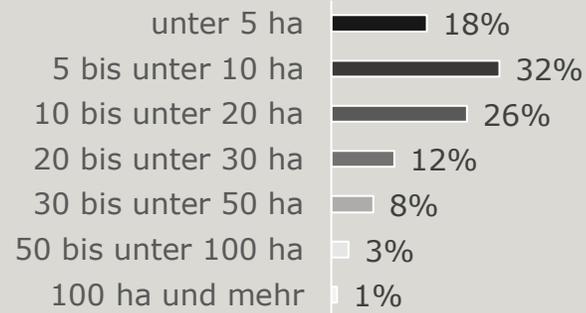
- Betriebe insgesamt: 15.556 100%
- Nebenerwerb: 11.347 73%
- Haupterwerb: 4.209 27%

Dieses Detail deckt sich sehr gut mit der Grundgesamtheit der Tiroler Landwirte.

	Betriebsleiter*in	Partner*in	Altbauer	Nachfolger*in	bis 35 Jahre	35-60 Jahre	über 50 Jahre	männlich	weiblich	Mitte	Ost	West	unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	über 20 ha	bis 8 GVE	9-19 GVE	über 20 GVE	keine GVE	keine Alm	Alm	keine EP	EP-Gr 1	EP-Gr 2	EP-Gr 3	EP-Gr 4	erst übernommen	ist gesichert	noch ungewiss
Nebenerwerb	71%	68%	85%	78%	72%	75%	68%	72%	70%	73%	62%	91%	99%	83%	66%	40%	95%	78%	46%	65%	78%	71%	69%	67%	73%	75%	72%	73%	69%	73%
Vollerwerb	29%	32%	15%	22%	28%	25%	32%	28%	30%	27%	38%	9%	2%	17%	34%	60%	5%	22%	54%	35%	22%	30%	31%	33%	27%	25%	28%	27%	31%	28%

Strukturdaten

Landwirtschaftlich genutzte Gesamt-Nettofläche

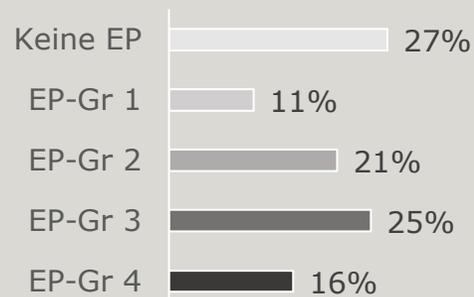


Für die weiteren statistischen Berechnung wurden vier neue Cluster gebildet, und zwar:

- unter 5 ha: 18%
- 5 - 10 ha: 32%
- 11-20 ha: 26%
- über 20 ha: 23%

	Betriebsleiter*in	Partner*in	Altbauer	Nachfolger*in	bis 35 Jahre	35-60 Jahre	über 50 Jahre	männlich	weiblich	Mitte	Ost	West	Nebenerwerb	Vollerwerb	bis 8 GVE	9-19 GVE	über 20 GVE	keine GVE	keine Alm	Alm	keine EP	EP-Gr 1	EP-Gr 2	EP-Gr 3	EP-Gr 4	erst übernommen	ist gesichert	noch ungewiss
unter 5 ha	18%	12%	21%	24%	18%	17%	20%	19%	15%	13%	10%	39%	25%	1%	47%	8%	0%	17%	19%	18%	22%	10%	16%	17%	24%	18%	14%	23%
5 bis unter 10 ha	33%	34%	37%	30%	29%	32%	35%	31%	39%	42%	25%	38%	38%	19%	42%	43%	8%	38%	45%	29%	30%	35%	31%	35%	32%	27%	32%	37%
10 bis unter 20 ha	26%	29%	21%	24%	33%	25%	23%	26%	27%	26%	32%	14%	24%	32%	8%	35%	40%	22%	22%	27%	26%	23%	30%	23%	28%	33%	23%	23%
über 20 ha	23%	25%	21%	22%	21%	26%	22%	24%	19%	19%	33%	9%	13%	48%	3%	15%	53%	23%	15%	26%	22%	32%	23%	25%	16%	22%	30%	18%

Erschwernisgruppe (EP)



Aus dem Bericht zur Lage der Tiroler Land- und Forstwirtschaft 2019 konnten folgende Daten entnommen werden:

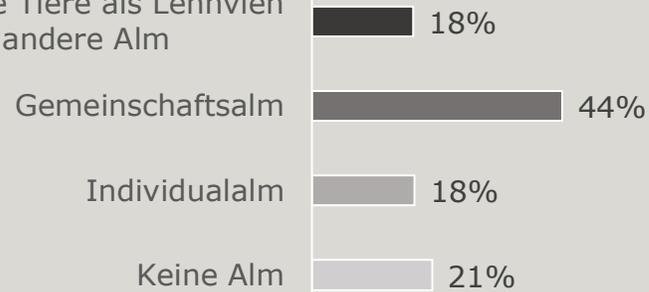
- EP-Gr. 1: 1.809 (21%)
- EP-Gr. 2: 2.383 (27%)
- EP-Gr. 3: 2.434 (28%)
- EP-Gr. 4: 2.079 (24%)

Die Gesamtzahl an landwirtschaftlichen Betrieben konnte nicht entnommen werden.

	Betriebsleiter*in	Partner*in	Altbauer	Nachfolger*in	bis 35 Jahre	35-60 Jahre	über 50 Jahre	männlich	weiblich	Mitte	Ost	West	unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	über 20 ha	bis 8 GVE	9-19 GVE	über 20 GVE	keine GVE	keine Alm	Alm	Nebenerwerb	Vollerwerb	erst übernommen	ist gesichert	noch ungewiss
EP-Gr 4	18%	10%	5%	9%	14%	18%	15%	17%	8%	10%	16%	20%	21%	16%	17%	11%	25%	20%	8%	8%	9%	18%	16%	15%	16%	10%	21%
EP-Gr 3	24%	28%	35%	29%	30%	25%	21%	27%	23%	23%	28%	24%	24%	28%	23%	28%	27%	33%	25%	13%	19%	28%	26%	23%	31%	25%	23%
EP-Gr 2	21%	27%	25%	19%	20%	22%	22%	21%	23%	21%	20%	24%	18%	21%	25%	21%	21%	18%	28%	16%	16%	23%	22%	20%	18%	26%	21%
EP-Gr 1	11%	7%	5%	13%	10%	10%	13%	12%	7%	11%	12%	8%	6%	12%	10%	15%	6%	12%	15%	11%	18%	9%	10%	13%	9%	13%	11%
keine EP	26%	28%	30%	31%	27%	26%	28%	24%	39%	35%	24%	24%	32%	24%	26%	25%	22%	18%	25%	53%	38%	23%	26%	29%	26%	27%	25%

Haben Sie eine Alm

Ich bringe meine Tiere als Lehnvieh auf eine andere Alm

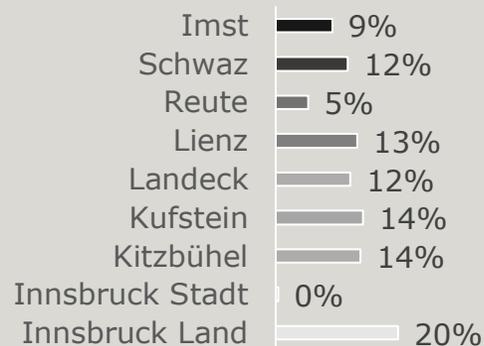


Für die weiteren statistischen Berechnung wurden zwei neue Cluster gebildet, und zwar:

- Betriebe mit Alm (...Lehnvieh, Gemeinschafts- und Individualalm) 79%
- Keine Alm 21%

	Betriebsleiter*in	Partner*in	Altbauer	Nachfolger*in	bis 35 Jahre	35-60 Jahre	über 50 Jahre	männlich	weiblich	Mitte	Ost	West	unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	über 20 ha	bis 8 GVE	9-19 GVE	über 20 GVE	keine GVE	Nebenerwerb	Vollerwerb	keine EP	EP-Gr 1	EP-Gr 2	EP-Gr 3	EP-Gr 4	erst übernommen	ist gesichert	noch ungewiss
Alm	79%	79%	85%	77%	78%	80%	79%	80%	75%	74%	81%	80%	79%	71%	82%	87%	81%	78%	87%	67%	78%	83%	70%	65%	84%	85%	88%	79%	81%	77%
keine Alm	21%	21%	15%	23%	22%	20%	21%	20%	25%	26%	19%	20%	22%	29%	18%	13%	19%	23%	13%	33%	22%	17%	31%	35%	16%	15%	12%	21%	19%	23%

Bezirk



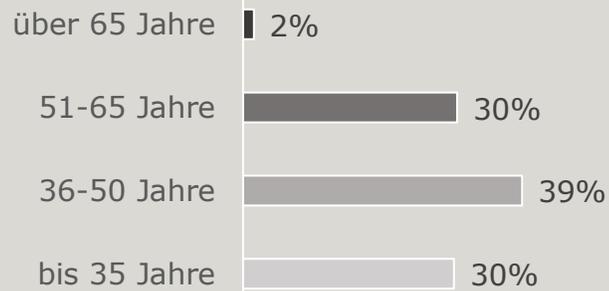
Für die weiteren statistischen Berechnung haben wir drei neue Cluster gebildet, und zwar:

- Tirol West (Reute, Schwaz, Imst) 27%
- Tirol Ost (Kitzbüchel, Kufstein, Landeck, Lienz) 53%
- Mitte (Innsbruck Stadt, Innsbruck Land) 20%

	Betriebsleiter*in	Partner*in	Altbauer	Nachfolger*in	männlich	weiblich	Nebenerwerb	Vollerwerb	bis 35 Jahre	36-50 Jahre	über 50 Jahre	unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	über 20 ha	bis 8 GVE	9-19 GVE	über 20 GVE	keine GVE	keine Alm	Alm	keine EP	EP-Gr 1	EP-Gr 2	EP-Gr 3	EP-Gr 4	erst übernommen	ist gesichert	noch ungewiss
West	25%	23%	35%	34%	28%	21%	34%	9%	26%	23%	32%	56%	32%	15%	10%	49%	25%	11%	18%	25%	27%	24%	20%	30%	25%	33%	23%	22%	34%
Ost	54%	56%	55%	40%	53%	51%	46%	72%	47%	58%	52%	30%	42%	65%	74%	31%	58%	70%	54%	49%	54%	49%	60%	50%	57%	54%	50%	59%	52%
Mitte	20%	21%	10%	26%	19%	28%	21%	20%	27%	20%	15%	15%	27%	21%	17%	20%	17%	19%	28%	26%	19%	27%	21%	20%	18%	13%	27%	19%	14%

Strukturdaten

Alter

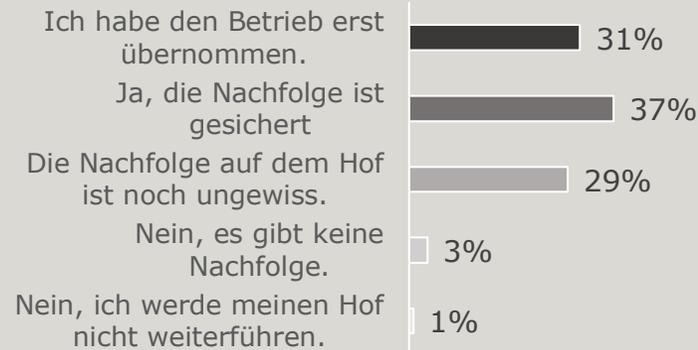


Für die weiteren statistischen Berechnung wurden drei neue Cluster gebildet, und zwar:

- über 50 Jahre: 32%
- 36-50 Jahre: 39%
- bis 35 Jahre: 30%

	Betriebsleiter*in	Partner*in	Altbauer	Nachfolger*in	männlich	weiblich	Nebenerwerb	Vollerwerb	Mitte	Ost	West	unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	über 20 ha	bis 8 GVE	9-19 GVE	über 20 GVE	keine GVE	keine Alm	Alm	keine EP	EP-Gr 1	EP-Gr 2	EP-Gr 3	EP-Gr 4	erst übernommen	ist gesichert	noch ungewiss
über 50 Jahre	35%	25%	100%	3%	32%	29%	30%	36%	23%	31%	38%	35%	35%	27%	29%	38%	25%	35%	25%	31%	32%	33%	39%	33%	26%	31%	4%	46%	40%
36-50 Jahre	45%	42%	0%	15%	41%	33%	41%	35%	38%	43%	33%	37%	39%	37%	44%	39%	40%	38%	39%	38%	39%	38%	35%	39%	39%	44%	42%	28%	49%
bis 35 Jahre	21%	33%	0%	83%	27%	39%	30%	30%	39%	26%	29%	28%	26%	37%	27%	23%	35%	27%	35%	31%	29%	29%	27%	28%	35%	25%	55%	26%	11%

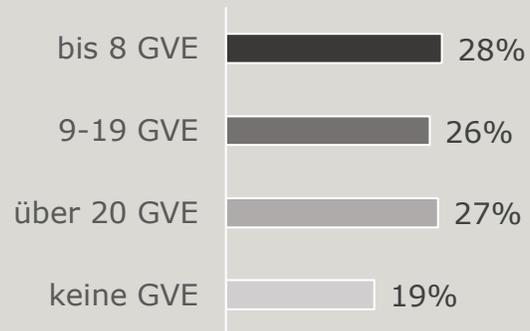
Nachfolge



Für die Berechnung statistischer Breaks und Tests wurde eine neue Variable berechnet und die beiden unterrepräsentierten Ausprägungen „Nein, es gibt keine Nachfolge.“ und „Nein, ich werde meinen Hof nicht weiterführen.“ ausgeblendet.

	Betriebsleiter*in	Partner*in	Altbauer	Nachfolger*in	männlich	weiblich	Nebenerwerb	Vollerwerb	bis 35 Jahre	36-50 Jahre	über 50 Jahre	unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	über 20 ha	bis 8 GVE	9-19 GVE	über 20 GVE	keine GVE	keine Alm	Alm	keine EP	EP-Gr 1	EP-Gr 2	EP-Gr 3	EP-Gr 4	Mitte	Ost	West
erst übernommen	36%	28%	0%	24%	32%	30%	33%	30%	57%	35%	4%	32%	27%	40%	30%	33%	32%	31%	33%	32%	32%	33%	26%	27%	37%	34%	43%	30%	29%
ist gescheitert	32%	35%	65%	63%	36%	48%	37%	42%	32%	28%	57%	31%	39%	34%	48%	28%	36%	47%	46%	36%	39%	39%	43%	45%	37%	25%	35%	42%	32%
noch ungewiss	32%	37%	35%	13%	32%	22%	30%	29%	11%	37%	39%	37%	34%	26%	22%	40%	32%	23%	21%	33%	29%	28%	30%	29%	26%	41%	21%	29%	39%

Großvieheinheit (GVE)



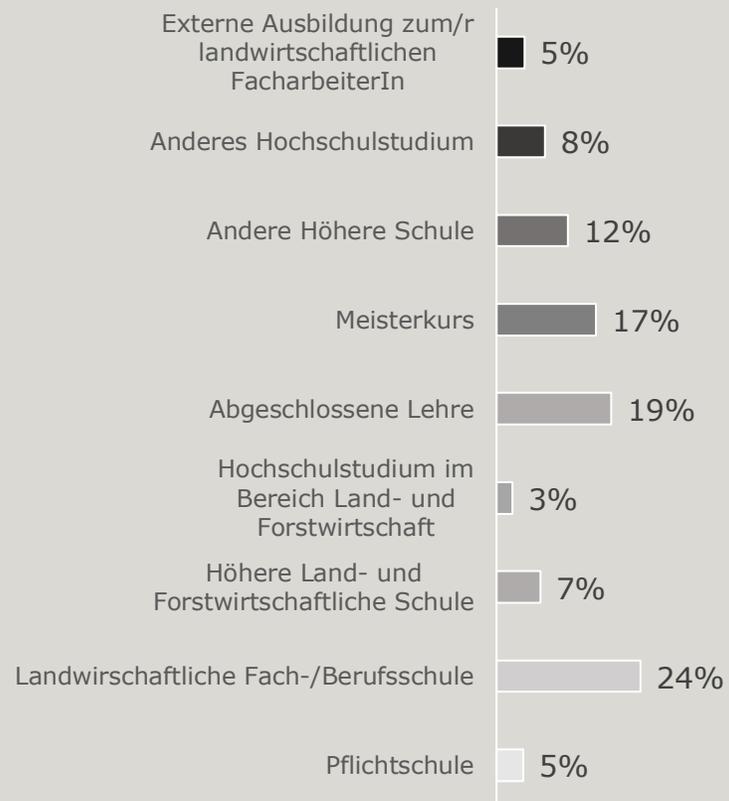
Insgesamt haben 596 Antwortende (81%) eine Zahl zwischen 1 und 264 GVE genannt.

- Mittelwert: 18,6 GVE
- Median: 12 GVE

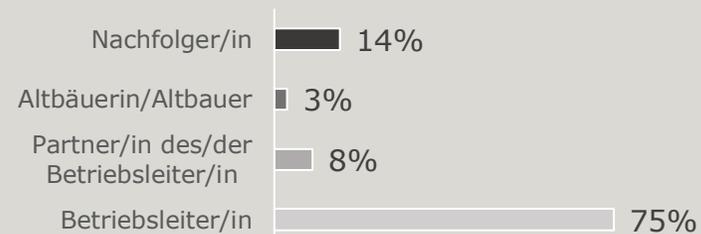
Für die weiteren Ausarbeitungen wurden die Werte in drei ähnlich große Gruppen geclustert.

	Betriebsleiter*in	Partner*in	Altbauer	Nachfolger*in	bis 35 Jahre	35-60 Jahre	über 50 Jahre	männlich	weiblich	Mitte	Ost	West	Nebenerwerb	Vollerwerb	unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	über 20 ha	keine Alm	Alm	keine EP	EP-Gr 1	EP-Gr 2	EP-Gr 3	EP-Gr 4	erst übernommen	ist gesichert	noch ungewiss
bis 8 GVE	29%	28%	25%	24%	22%	28%	34%	30%	20%	27%	17%	52%	37%	5%	72%	37%	9%	4%	26%	29%	22%	15%	27%	30%	44%	29%	20%	37%
9-19 GVE	26%	28%	25%	26%	31%	27%	21%	26%	29%	23%	29%	25%	29%	21%	11%	35%	35%	17%	29%	26%	17%	28%	23%	34%	33%	27%	25%	29%
über 20 GVE	28%	25%	25%	25%	25%	27%	31%	29%	21%	25%	36%	12%	18%	52%	0%	7%	42%	62%	17%	30%	24%	37%	36%	27%	14%	27%	34%	22%
keine GVE	16%	18%	25%	25%	22%	18%	15%	15%	30%	25%	18%	12%	17%	23%	17%	21%	15%	18%	29%	15%	37%	19%	14%	10%	10%	18%	21%	12%

Ausbildung

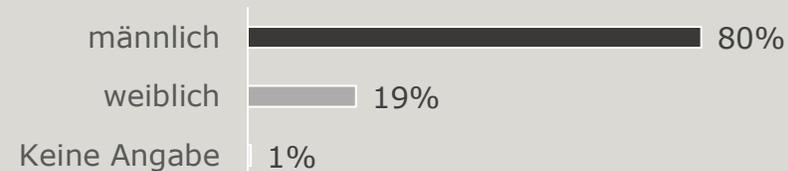


Ihre Rolle am Hof



Für die Berechnung der Breaks haben wir die Werte der Betriebsleiter*innen und der Nachfolger*innen berücksichtigt.

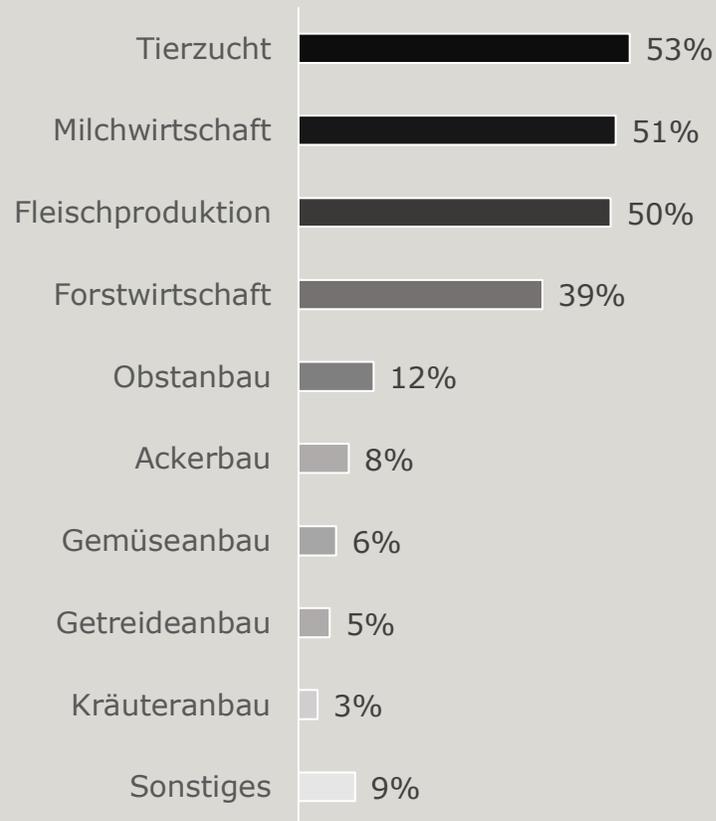
Geschlecht



Für die weiteren Berechnungen haben wir die Antwortoption „keine Angabe“ nicht berücksichtigt

Strukturdaten

Art des Betriebes (Mehrfachnennung)



Sonstiges:

- 7 Almwirtschaft
- 7 Pferdehaltung
- 5 Grünland
- 4 Eierproduktion

3 Nennungen:

Bienenhaltung; Direktvermarktung; Geflügel; Imkerei

2 Nennungen:

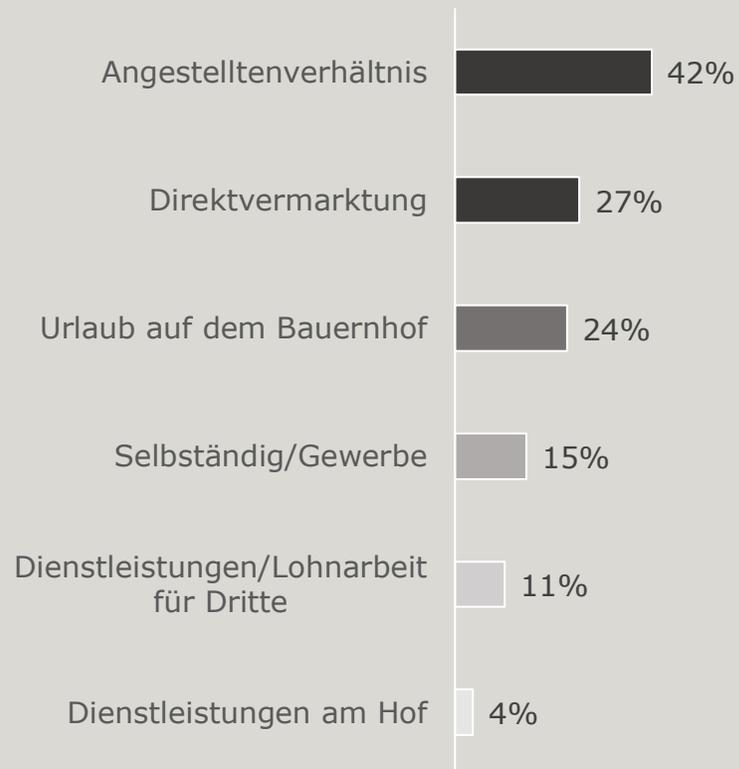
Heuwirtschaft; Eierproduktion; Jungviehaufzucht; Mastvieh; Mutterkuh

Einzelnennungen:

Agrardienstleistungen; Aufzuchtbetrieb; Brennholz; Energieproduktion; Erdbeeren; Fiakerei; Fuhrwerksdienst; Futtermittel Heu und Silage; Gärtnerei; gemischter Kleinstbetrieb; Generhaltung; Kalbinnenmast; Landschaftspfleger; Reitunterricht; Tierpension; Zierpflanzen

Strukturdaten

Zu- und Nebenerwerb (Mehrfachnennung)



Sonstiges:

- 8 Vermietung, Verpachtung
- 6 Pension
- 5 Seilbahn
- 3 Angestellte/r

2 Nennungen:

Bauarbeiter; gewerbliche Gästebeherbergung und Mietwohnungen; Tischler

Einzelnennung:

gewerblicher Almausschank; Edelbrände; Fiakerei; Forschung; Forstfacharbeiter; Großhandel; Hotel; Maschinenring; Restaurant; selbständige Rechtsanwältin; Skilehrer; Student; Tourismus; Winterdienst; Zimmerer

Image der Tiroler Landwirtschaft



Wie hat sich das **Image** der **Tiroler Landwirtschaft** in den letzten 10 Jahren **entwickelt**?

(hat sich stark verschlechtert – hat sich eher verschlechtert – hat sich nicht verändert – hat sich eher verbessert – hat sich stark verbessert)

Imageentwicklung der Tiroler Landwirtschaft



■ hat sich stark verschlechtert ■ hat sich verschlechtert ■ hat sich nicht verändert ■ hat sich eher verbessert ■ hat sich verbessert

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je besser die Entwicklung des Images der Tiroler Landwirtschaft bewertet wird, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb im Nebenerwerb.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche unter 5 ha.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher liegt der Betriebssitz im Westen Tirols.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie beurteilen Sie die **wirtschaftliche Entwicklung** der Tiroler Landwirtschaft **im Allgemeinen** in den letzten 10 Jahren?

(hat sich stark verschlechtert – hat sich eher verschlechtert – hat sich nicht verändert – hat sich eher verbessert – hat sich stark verbessert)

Wirtschaftliche Entwicklung im Allgemeinen



■ hat sich stark verschlechtert
 ■ hat sich verschlechtert
 ■ hat sich nicht verändert
 ■ hat sich eher verbessert
 ■ hat sich verbessert

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je besser die wirtschaftliche Entwicklung der Tiroler Landwirtschaft im Allgemeinen bewertet wird, ...
- ... desto eher gehört der Betrieb nicht der Erschwernisgruppe 3 oder 4 an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher liegt der Betriebssitz im Westen Tirols.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie beurteilen Sie die **wirtschaftliche Entwicklung** in Ihrem **landwirtschaftlichen Betrieb** in den letzten 10 Jahren?

(hat sich stark verschlechtert – hat sich eher verschlechtert – hat sich nicht verändert – hat sich eher verbessert – hat sich stark verbessert)

Wirtschaftliche Entwicklung von meinem Betrieb



■ hat sich stark verschlechtert ■ hat sich verschlechtert ■ hat sich nicht verändert ■ hat sich eher verbessert ■ hat sich verbessert

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je besser die wirtschaftliche Entwicklung des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes bewertet wird, ...
- ... desto eher gehört der/die Befragte der Altersgruppe der unter 35jährigen an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie sehen Sie die **Zukunft 2030** für **Ihren Betrieb**?

(negativ – eher negativ – weder noch – eher positiv – positiv)

Zukunft 2030 für Ihren Betrieb



■ negativ

■ eher negativ

■ weder noch

■ eher positiv

■ positiv

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je besser die Zukunft 2030 für den eigenen Betrieb erwartet wird, ...

... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit über 20 GVE oder mit keinen GVE.

... desto eher handelt es sich nicht um einen Betrieb der EP-Gr 4.

... desto eher gehört der/die Befragte der Altersgruppe der unter 35jährigen an.

... desto eher handelt es sich um eine Frau.

... desto eher liegt der Betriebssitz im Verwaltungsbezirk Mitte.

... desto eher ist die Nachfolge am Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.

Wie sehen Sie die **Zukunft 2030** für **Ihren Betrieb**?

(negativ – eher negativ – weder noch – eher positiv – positiv)

Begründen Sie Ihre Einschätzung

- 45 Aufwand und Ertrag stehen in keinem Verhältnis (Einkommen reicht nicht aus)
- 33 alles wird teurer (Maschinen-, Instandhaltungs-, Betriebskosten...) aber das was der Landwirt produziert, hat immer den selben Preis
- 29 Regionalität gewinnt an Bedeutung
- 26 Verordnungen, Vorschriften und Gesetze machen die Bewirtschaftung immer schwieriger
- 25 Kleinbauern schützen und fördern, sonst können sie nicht überleben
- 23 Problem Wolf und Beutegreifer (besonders für Schafe/Ziegen und Tourismus)
- 21 Work-Life Balance ist nicht machbar (zu hohe Arbeitsbelastung)
- 20 zu hohe Investitionskosten
- 19 Direktvermarktung hat Zukunft
- 18 Nachfolge gesichert
- 17 Nachfolge ungewiss
- 16 Sensibilisierung zum Thema Landwirtschaft und deren qualitativ hochwertigen Produkte
- 15 Betriebe werden immer größer, für die kleinen wird es schwierig mitzuhalten
- 14 Betrieb muss auf mehreren Standbeinen stehen (verschiedene Produktionszweige)
- 13 kein Nachfolger

Wie sehen Sie die **Zukunft 2030** für **Ihren Betrieb**?

(negativ – eher negativ – weder noch – eher positiv – positiv)

Begründen Sie Ihre Einschätzung

- 12 Nachhaltigkeit hat in der Gesellschaft einen höheren Stellenwert bekommen
- 12 Motivation, Mut zur Innovation und Investition
- 11 muss arbeiten, um mir die Landwirtschaft zu leisten (teures Hobby)
- 10 Wertschätzung muss steigen
- 10 förderabhängig arbeiten
- 10 Tierwohl gewinnt an Bedeutung (Chance)
- 9 berufliche Tätigkeit und Landwirtschaft unter einen Hut zu bringen, wird immer schwieriger
- 8 biologisch bewirtschaften ist positiv
- 8 Tourismus überflutet Landwirtschaft
- 7 Investitionen sind notwendig
- 7 Landwirtschaft ist Leidenschaft
- 7 nachhaltige Produktion bewährt sich
- 6 Almwirtschaft wird nicht überleben (Kapazitäten, wirtschaftliches Auskommen sind begrenzt)

Wie sehen Sie die **Zukunft 2030** für **Ihren Betrieb**?

(negativ – eher negativ – weder noch – eher positiv – positiv)

Begründen Sie Ihre Einschätzung

5 Nennungen:

Bäuerliche Industrialisierung; Bauern sterben; Milchpreis ist gut; nur im Nebenerwerb möglich; Preisdruck; günstigere Rahmenbedingungen schaffen; regionale Kreisläufe fördern

4 Nennungen:

Betriebe müssen wachsen; ansonsten keine Überlebenschancen; Eigentum wird nicht respektiert; Flächen werden verkauft; Kulturlandschaft erhalten; Landschaftspflege; Politik und Landwirtschaftskammer müssen für den Erhalt bäuerlicher Betriebe etwas tun; Kooperation Landwirtschaft mit Tourismus

3 Nennungen:

Tierwohlstandards zu streng; auf Weiterbildung setzen; ehrliche Kommunikation; Hungerlohn; Kooperation mit Gastronomie; Lebensmittelproduzenten wird es immer brauchen; Nebenerwerb wird immer schwieriger; schwierig in der jetzigen Zeit einzuschätzen; negative Berichterstattung; Überlebensstrategie für Kleinbetrieben bereitstellen; positiv in die Zukunft blicken; unsichere Zukunft für Jungbauern, Verbauung landwirtschaftlicher Flächen (Enteignungen)

Wie sehen Sie die **Zukunft 2030** für **Ihren Betrieb**?

(negativ – eher negativ – weder noch – eher positiv – positiv)

Begründen Sie Ihre Einschätzung

2 Nennungen:

Alternative Arten sind eine Chance (z.B. Alpakas); Anpassungsfähigkeit; Berglandwirtschaft mit hohem Steilflächenanteil muss mehr gefördert werden; Biodiversität unterstützen; Bodenschutz muss im Bewusstsein der Landwirte und Gesellschaft ankommen; Chance in der modernen, transparenten und regionalen Landwirtschaft sehen; für das Wachstum fehlen ausreichend Flächen; Herkunftskennzeichnung; Kleinstrukturiertheit ist eine Chance; Macht des Handels ausgeliefert; Nachfolger ist sehr motiviert; Nischenprodukte fördern; auf Pferde umgestellt

Einzelennungen:

Abteilung Agrar sollte mehr machen; Ausbeutung von Fauna und Flora; Bauchgefühl; Betrieb im Vollerwerb läuft; die Lage wird nie an Wert verlieren; Flächen müssen optimal genutzt werden; funktionierende Strukturen müssen erhalten bleiben; Gesellschaftspolitisch negativ; Gleichgewicht zwischen Tradition und Neuem schaffen; Globalisierung macht das Überleben schwierig; keine Produktionssicherheit; keine Zukunft in der Landwirtschaft; kleinstrukturierte Landwirtschaft ist als Vollerwerbsbetrieb nicht realisierbar; Klimawandel begünstigt neue Kulturen im Ackerbau; Landwirtschaft wird immer wichtiger; mehr auf Qualität statt Quantität schauen; mehr Pflichten als Rechte; Mehrmals-Düngung der Felder macht die Flora kaputt; produzieren für Eigenbedarf; Quereinsteiger haben sich mit der Landwirtschaft noch nie auseinandergesetzt; Quereinsteiger sind eine Chance; Spezialisierung ist eine Chance; Verantwortung der Landwirtschaft einsehen; zurück zu den Wurzeln

Und wie sehen Sie die **Zukunft 2030** für die Tiroler Landwirtschaft **im Allgemeinen**?

(negativ – eher negativ – weder noch – eher positiv – positiv)

Zukunft 2030 für die Tiroler Landwirtschaft im Allgemeinen



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je besser die Zukunft 2030 für die Tiroler Landwirtschaft im Allgemeinen gesehen wird, ...
- ... desto eher gehört der/die Befragte der Altersgruppe der unter 35jährigen an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher ist die Nachfolge auf dem Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.
- ... desto eher bekleidet der/die Antwortende die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung für den eigenen Betrieb.

Aufgaben der Tiroler Landwirtschaft



Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Produktion von Lebensmitteln



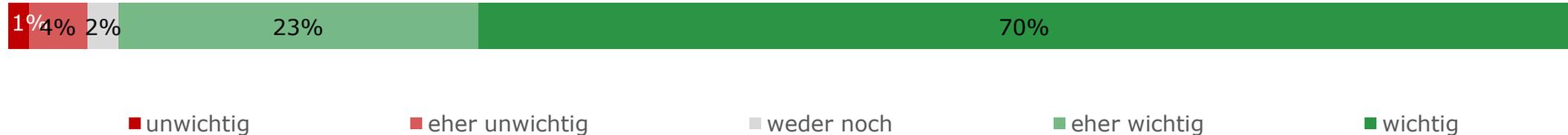
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger die Aufgabe der Produktion von Lebensmitteln bewertet wird, ...
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher arbeitet der/die Befragte im Bereich der Tierzucht oder als Direktvermarkter.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol**?

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Schutz vor Naturgefahren



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je wichtiger der Schutz vor Naturgefahren bewertet wird, ...

... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche über 20 ha.

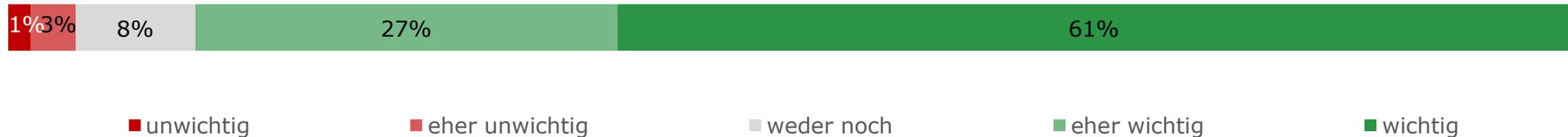
... desto eher ist die Nachfolge am Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.

... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Erhalt der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger der Erhalt der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren bewertet wird, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft (inkl. Almen)



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger die Pflege und der Erhalt der Kulturlandschaft (inkl. Almen) bewertet wird, ...
- ... desto eher arbeitet der/die Befragte in der Direktvermarktung.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Positiver Beitrag zum Umweltschutz



■ unwichtig

■ eher unwichtig

■ weder noch

■ eher wichtig

■ wichtig

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger der positive Beitrag zum Klimaschutz bewertet wird, ...
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol**?

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Wissensvermittlung zur Produktion/Herstellung von Lebensmitteln



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger die Wissensvermittlung zur Produktion/Herstellung von Lebensmitteln bewertet wird, ...
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher liegt der Betriebssitz im Westen Tirols.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Traditionen erhalten und das Brauchtum pflegen



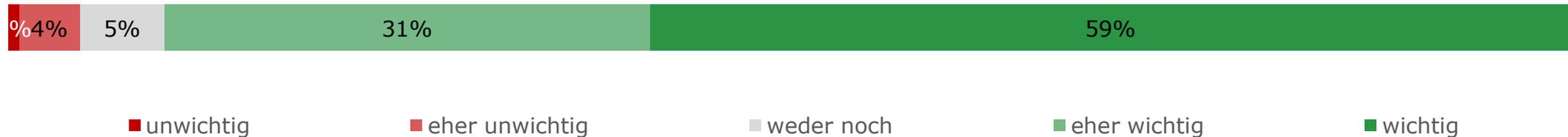
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger das Erhalten der Tradition und das Pflegen des Brauchtums bewertet wird, ...
- ... desto eher gehört der/die Befragte der Altersgruppe der unter 35jährigen an.
- ... desto eher handelt es sich nicht um den Betriebsleiter.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Unterstützung der regionalen Wertschöpfungskette



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger die Unterstützung der regionalen Wertschöpfungskette bewertet wird, ...
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher ist die Nachfolge am Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Beitrag zum Erhalt ländlicher Infrastruktur (z.B. Wegenetz)



■ unwichtig

■ eher unwichtig

■ weder noch

■ eher wichtig

■ wichtig

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je wichtiger der Beitrag zum Erhalt ländlicher Infrastruktur (z.B. Wegenetz) bewertet wird, ...
... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Erzeugung von erneuerbarer Energie



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger die Erzeugung von erneuerbarer Energie bewertet wird, ...
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol**?

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Landwirtschaftliche Dienstleistungen



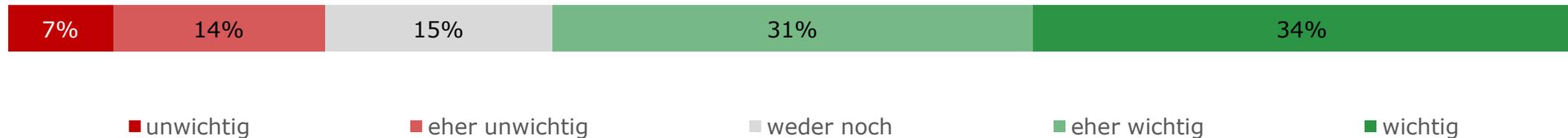
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je wichtiger die Aufgabe der landwirtschaftlichen Dienstleistungen bewertet wird, ...
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

Touristische Dienstleistungen – Zurverfügungstellung von Flächen



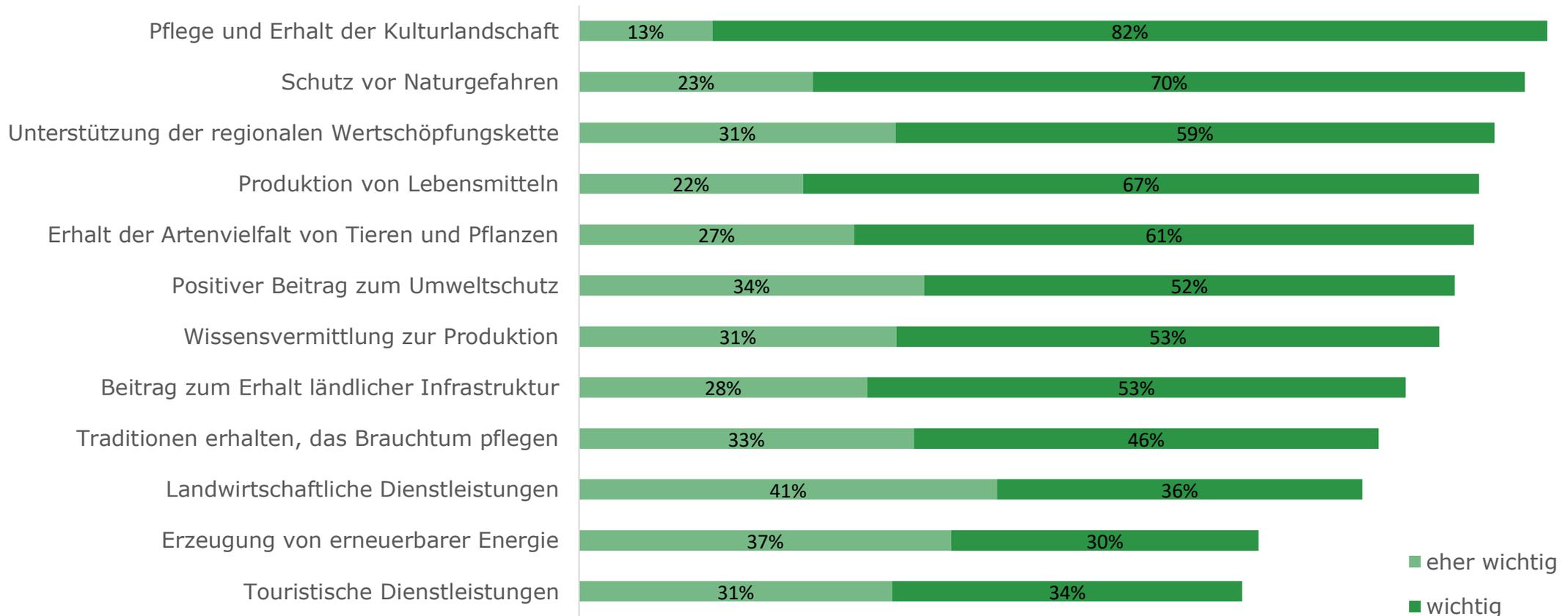
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je wichtiger die Aufgabe der touristischen Dienstleistungen (Zurverfügungstellung von Flächen) bewertet wird, ...
... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.
... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie **wichtig** sind folgende **Aufgaben** der Landwirtschaft für die **Gesellschaft in Tirol?**

(unwichtig – eher unwichtig – weder noch – eher wichtig – wichtig)

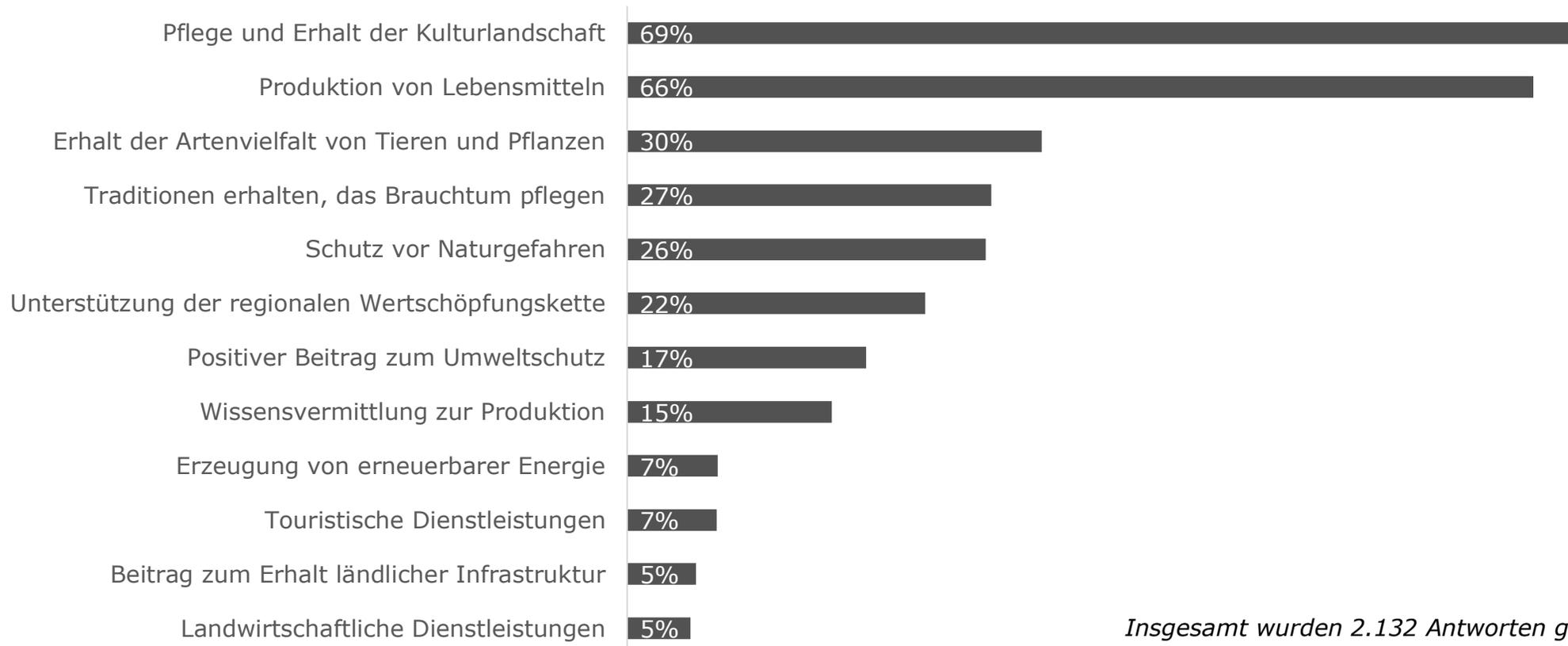
Übersicht



Auf welche **drei Bereiche** sind Sie **besonders stolz**?

(maximal drei Nennungen)

Der Stolz der Tiroler Landwirte



Insgesamt wurden 2.132 Antworten gegeben.

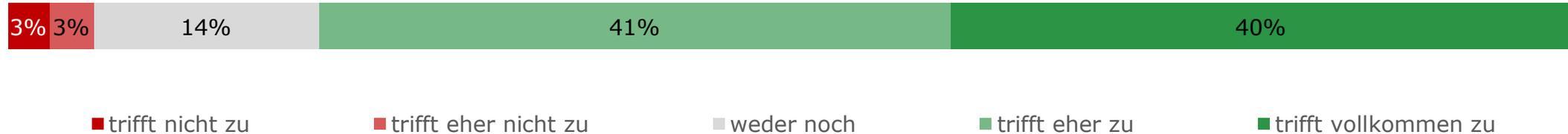
Motivation der Tiroler Landwirt*innen



Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich gerne Lebensmittel produziere.



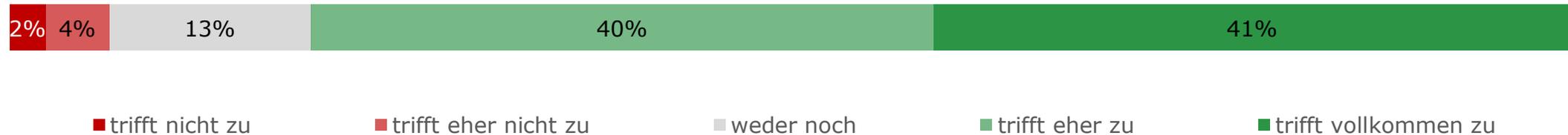
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Produktion von Lebensmitteln für ihn/sie Motivation ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher ist es ein Betrieb mit mehr als 20 GVE.
- ... desto eher verfügt der Betrieb über mehr als 20 ha.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher liegt der Betriebssitz nicht im Westen Tirols.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich einen Beitrag zur Regionalität leisten möchte.



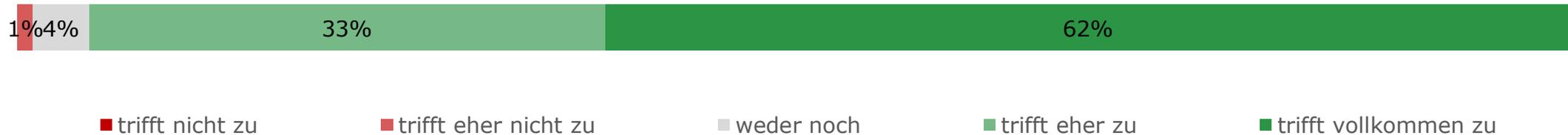
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass ihn/sie ein Beitrag zur Regionalität motiviert, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher ist es nicht ein Betrieb mit weniger als 8 GVE.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich Freude an der landwirtschaftlichen Arbeit habe.



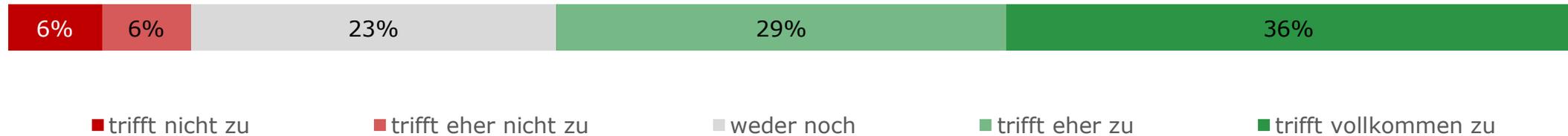
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass ihn/sie die Freude an der landwirtschaftlichen Arbeit motiviert, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher ist es ein Betrieb ohne GVE.
- ... desto eher ist es ein Betrieb ohne Erschwernispunkte.
- ... desto eher ist die Nachfolge auf dem Hof gesichert.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich gerne mein*e eigene*r Chef*in bin.



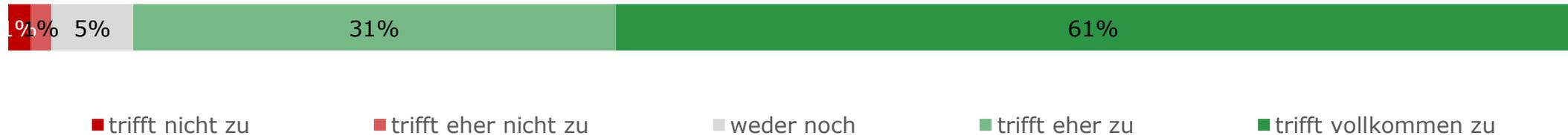
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass es ihn/sie motiviert, sein/ihre eigene/r Chef/in zu sein, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher ist es nicht ein Betrieb mit weniger als 8 GVE.
- ... desto eher ist es ein Betrieb mit einer Nettonutzfläche von mindestens 10 ha.
- ... desto eher ist die Nachfolge auf dem Hof gesichert.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil der Hof als Ort ein Teil meiner Identität ist.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass es ihn/sie motiviert, weil der Hof als Ort Teil seiner Identität ist, ...
... desto eher ist es nicht ein Betrieb mit einer Nettonutzfläche unter 5 ha.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil die Alm ein Teil meiner Identität ist.



■ trifft nicht zu

■ trifft eher nicht zu

■ weder noch

■ trifft eher zu

■ trifft vollkommen zu

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass es ihn/sie motiviert, weil die Alm ein Teil seiner/ihrer Identität ist, ...

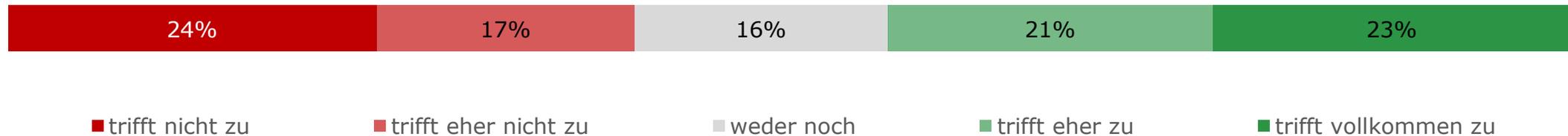
... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.

... desto eher hat der Betrieb seinen Sitz nicht im Verwaltungsbezirk Mitte.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich damit meine Existenz sichere.



■ trifft nicht zu

■ trifft eher nicht zu

■ weder noch

■ trifft eher zu

■ trifft vollkommen zu

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass ihn/sie die Existenzsicherung motiviert, ...

... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.

... desto eher ist es ein Betrieb mit mehr als 20 GVE oder ein Betrieb ohne GVE.

... desto eher ist es ein Betrieb mit einer Nettonutzfläche von mehr als 20 ha.

... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich gerne mit Maschinen arbeite.



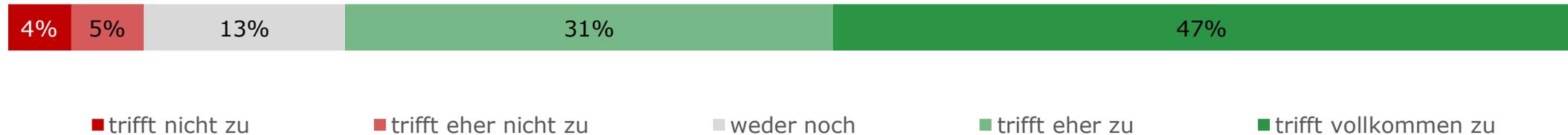
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass es ihn/sie motiviert, weil er/sie gerne mit Maschinen arbeitet, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb der EP-Gr 4.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher handelt es sich um einen Mann.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil der Hof als Wohnort mir ermöglicht, so zu leben, wie ich möchte.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass es ihn/sie motiviert, weil der Hof als Wohnort es ermöglicht, so zu leben, wie er/sie möchte, ...

... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.

... desto eher ist es nicht ein Betrieb mit weniger als 8 GVE.

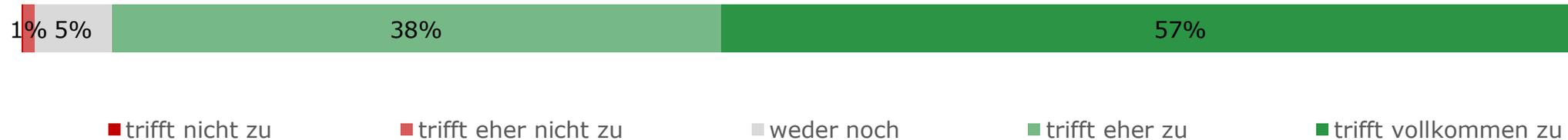
... desto eher handelt es sich um eine Frau.

... desto eher hat der/die Befragte eine neutrale oder positive Zukunftserwartung.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich sehr naturverbunden bin.



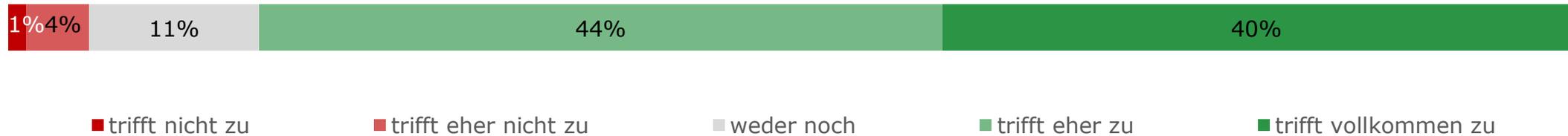
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass es ihn/sie motiviert, weil er/sie naturverbunden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich einen Beitrag zur Pflege der Natur- und Kulturlandschaft leisten will.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass es für ihn/sie motivierend ist, einen Beitrag zur Pflege der Natur- und Kulturlandschaft zu leisten, ...

... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil mir Tiere wichtig sind.



■ trifft nicht zu

■ trifft eher nicht zu

■ weder noch

■ trifft eher zu

■ trifft vollkommen zu

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass es für ihn/sie motivierend ist, weil Tiere für ihn/sie wichtig sind, ...

... desto eher handelt es sich um eine Frau.

... desto eher ist es ein Betrieb mit einer Nettonutzfläche von mehr als 20 ha.

... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.

... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich es als Berufung betrachte.



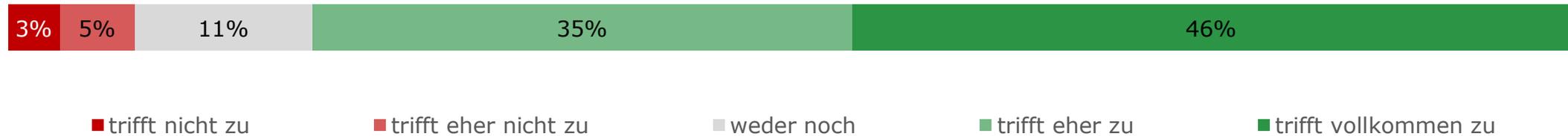
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie die Führung des landwirtschaftlichen Betriebes als Berufung betrachtet, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher ist es ein Betrieb mit mehr als 20 GVE oder ohne GVE.
- ... desto eher ist es ein Betrieb mit einer Nettonutzfläche von mehr als 20 ha.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich Freude an der Tierzucht habe.



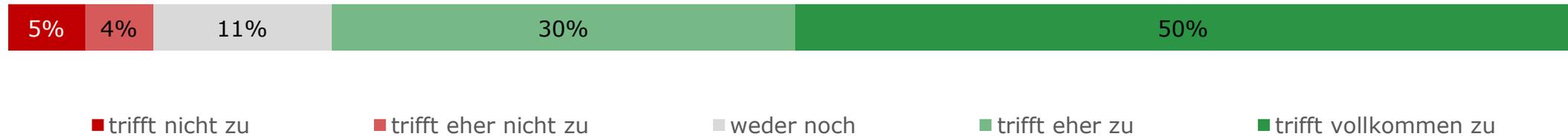
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass ihn/sie die Freude an der Tierzucht motiviert, ...
- ... desto eher ist es ein Betrieb mit einer Nettonutzfläche von mehr als 20 ha.
- ... desto eher ist es ein Betrieb mit mehr als 20 GVE.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Ich führe den landwirtschaftlichen Betrieb, weil ich die Familientradition weiterführen will.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie den landwirtschaftlichen Betrieb führt, um die Familientradition weiterzuführen,

...

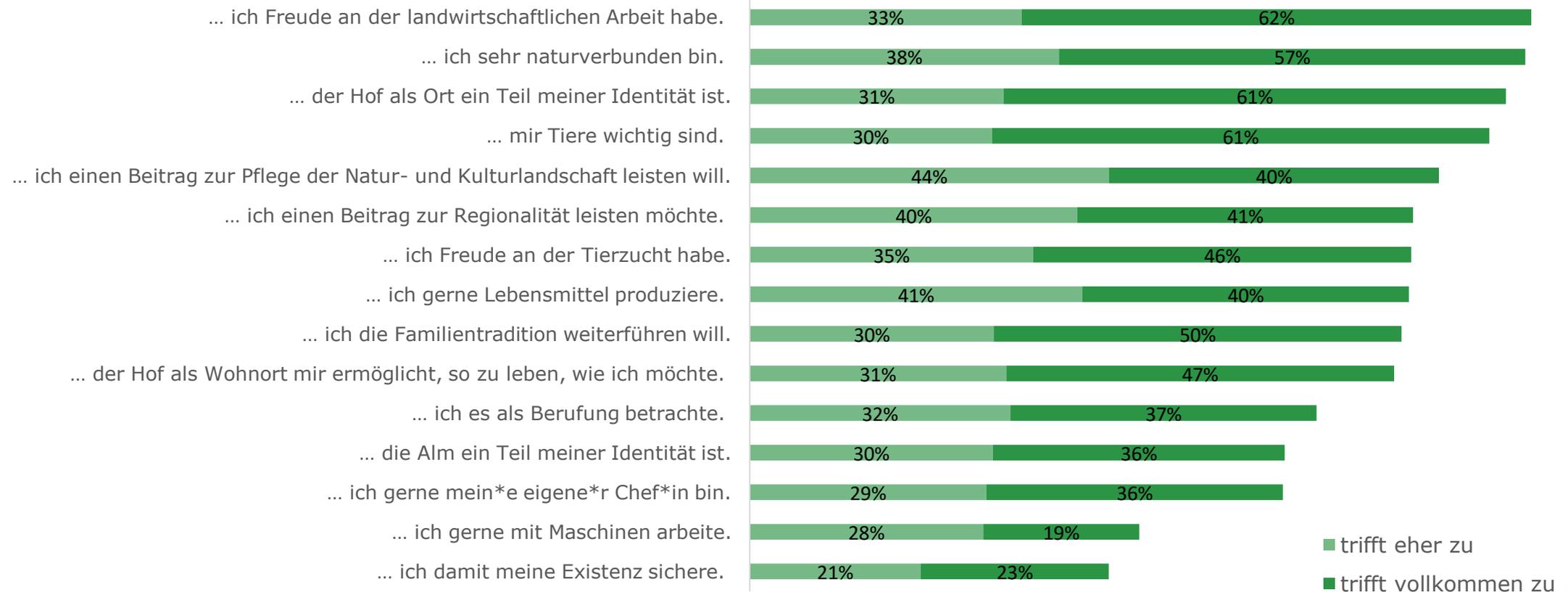
... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.

... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.

Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Übersicht



Weshalb **führen Sie** den landwirtschaftlichen Betrieb? Bitte teilen Sie uns mit, wie sehr folgende Aussagen zutreffen.

(trifft nicht zu – trifft eher nicht zu – weder noch – trifft eher zu – trifft vollkommen zu)

Sonstiges

- 9 Bauer aus Leidenschaft
- 9 hat sich ergeben / geerbt / Familientradition
- 4 will den Betrieb in die nächste Generation führen

3 Nennungen:

Biodiversität (Erhalt bedrohter Pflanzen, Nutztierassen...); Lebensgrundlage und -versicherung; Selbständigkeit (schätze die Unabhängigkeit und Selbstversorgung); Tierwohl ist mir sehr wichtig; abwechslungsreich;

2 Nennungen:

Ausgleich (zu meinem Berufsleben...); Grund und Boden ist mir sehr wichtig; habe keine andere Wahl; Hofumgebung (tolle Lebensqualität für Familie); Beitrag zu Naturschutz und Klimaschutz

Einzelnenennungen:

Bauern können nicht aufgeben; die Geborgenheit; Herkunft der Lebensmittel; intakte Landwirtschaft; keine Tierhaltung; Landschaftspflege; liebe Tiere und die Natur; mein Vater ist mein Vorbild; Nachhaltigkeit; ökologische Flächenpflege; positives Feedback meiner Kunden; sehe Zukunft in der Landwirtschaft; Selbstbewusstsein; Tourismus mit Landwirtschaft kombinieren; Vorbild für die Jugend; Ziel: Vollerwerb; habe die Landwirtschaft aufgegeben

Zufriedenheit der Tiroler Landwirt*innen



Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meiner Gesundheit.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit seiner Gesundheit zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb mit einer Nettonutzfläche unter 5 ha.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne Erschwernispunkte und ohne Alm.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit der Anerkennung in der Gesellschaft.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der Befragte angibt, dass er mit der Anerkennung in der Gesellschaft zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meiner Freizeit.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit seiner Freizeit zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne Erschwernispunkte und ohne Alm.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meinen Arbeitszeiten.



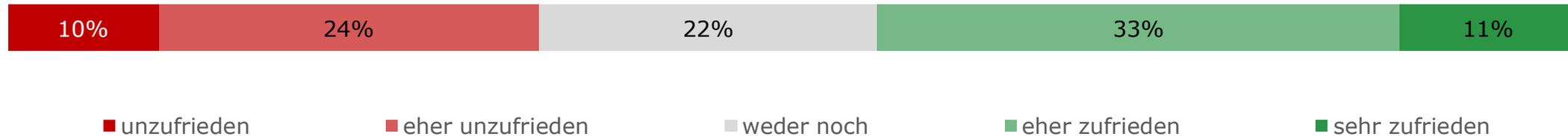
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit seinen/ihren Arbeitszeiten zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich nicht um einen Betrieb der EP-Gr. 4.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne Alm.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meiner Arbeitsbelastung.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er mit seiner/ihrer Arbeitsbelastung zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche unter 5 ha.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne Erschwernispunkte.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meinem Einkommen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit seinem/ihrer Einkommen zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich nicht um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich nicht um einen Betrieb der EP-Gr. 4.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meinem sozialen Umfeld.



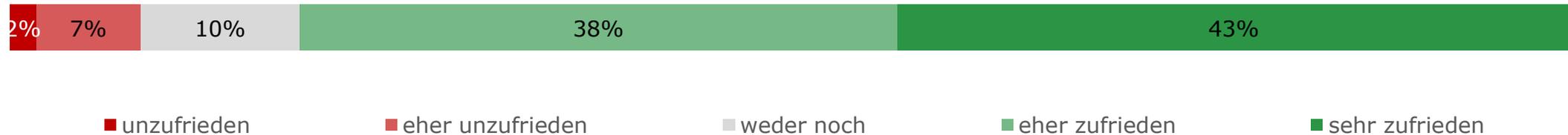
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit seinem/ihrer sozialen Umfeld zufrieden ist, ...
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher ist die Nachfolge am Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit der Lebensqualität meiner Familie.



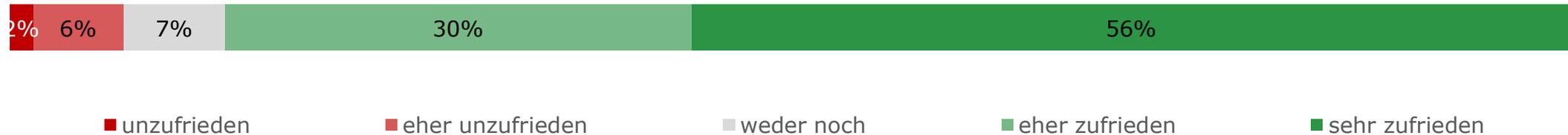
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit der Lebensqualität seiner/ihrer Familie zufrieden ist, ...
- ... desto eher ist die Nachfolge am Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.
- ... desto eher handelt es sich nicht um einen Betrieb der EP-Gr. 4.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meiner familiären Situation.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit seiner/ihrer familiären Situation zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne Alm.
- ... desto eher ist die Nachfolge am Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meinem Lebensstandard.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der Befragte angibt, dass er/sie mit seinem/ihrer Lebensstandard zufrieden ist, ...
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher ist die Nachfolge am Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.
- ... desto eher handelt es sich nicht um einen Betrieb der EP-Gr. 3 oder 4.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit meiner Arbeit.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit seiner/ihrer Arbeit zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich nicht um einen Betrieb der EP-Gr. 4.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine neutrale oder positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit der Entwicklung meines Betriebes.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit der Entwicklung seines/ihres Betriebes zufrieden ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne GVE.
- ... desto eher handelt es sich nicht um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche über 20 ha.
- ... desto eher ist die Nachfolge am Hof gesichert oder der Betrieb wurde bereits übergeben.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Zufriedenheit – mit den politischen Rahmenbedingungen.



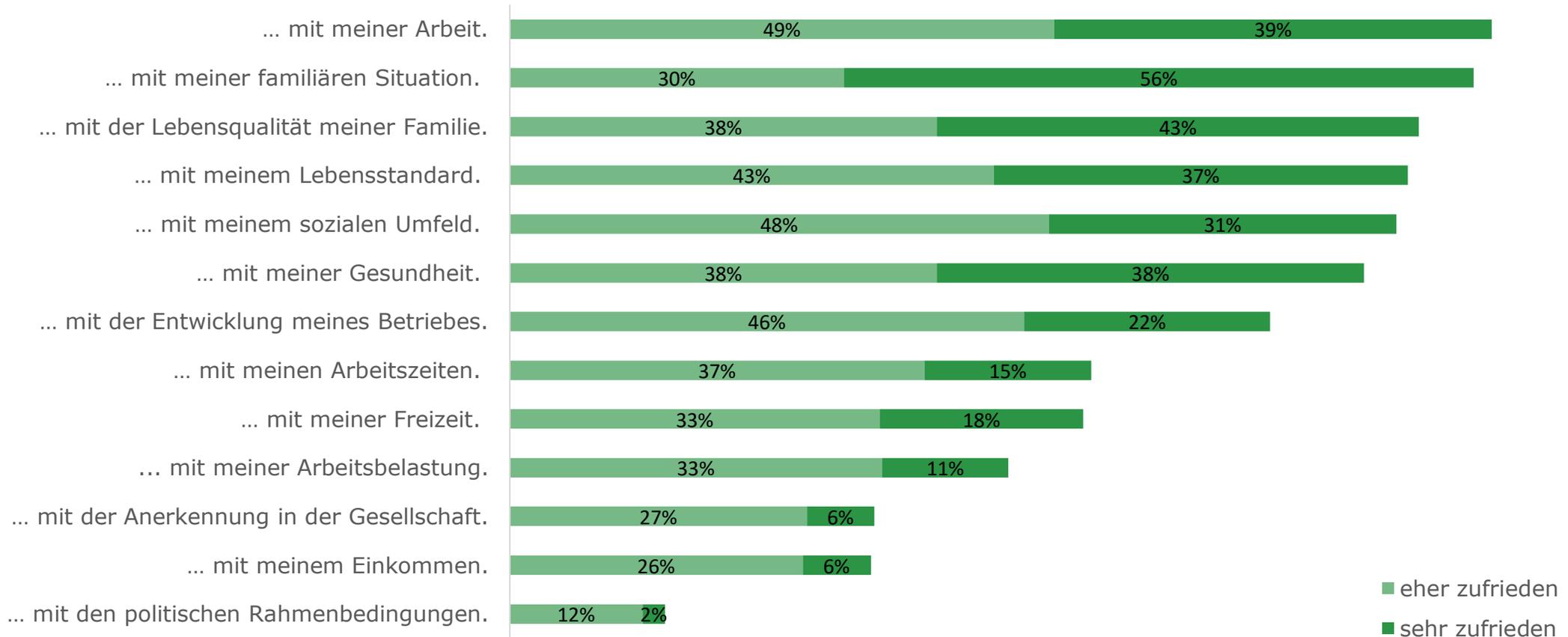
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit den politischen Rahmenbedingungen zufrieden ist, ...
... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Übersicht



Bitte teilen Sie uns mit, wie **zufrieden** Sie mit **folgenden Punkten** sind.

(unzufrieden – eher unzufrieden – weder noch – eher zufrieden – sehr zufrieden)

Sonstiges:

Unzufrieden

- 6 politische Bauernvertretung
- 4 Bürokratie
- 2 Tiertransporte
- 2 Produktpreis

Einzelnenennungen:

Abhängigkeit von Ausgleichszahlungen;
Einkommen; Einstellung der
Gesellschaft; Nachbar macht nur
Probleme (Anzeigen); Förderung
Berglandwirtschaft; Freizeit;
Gemeindegutsagrargemeinschaft;
Hundekot;
Pensionsversicherungsanstalt der
Bauern; soziale Bevormundung;
Türkise Bande gehört weg;
Schutzstatus der Beutegreifer;
Unterstützung Jungbauern;
Vorschriften / Gesetze

Eher unzufrieden

Einzelnenennungen:

Abhängigkeit von Ausgleichszahlungen;
Lebensstandard als
Nebenerwerbsbauer

Weder noch/keine Angabe

Einzelnenennungen:

Man darf auf seinem Grund und Boden
nicht machen was man will;
Arbeitsbelastung; Betriebsführung;
Politische Bauernvertretung;
Rahmenbedingungen des Tourismus als
Grundbesitzer und auch als Vermieter;
Vorschriften / Gesetze; Zeitumstellung

Eher zufrieden

Einzelnenennungen:

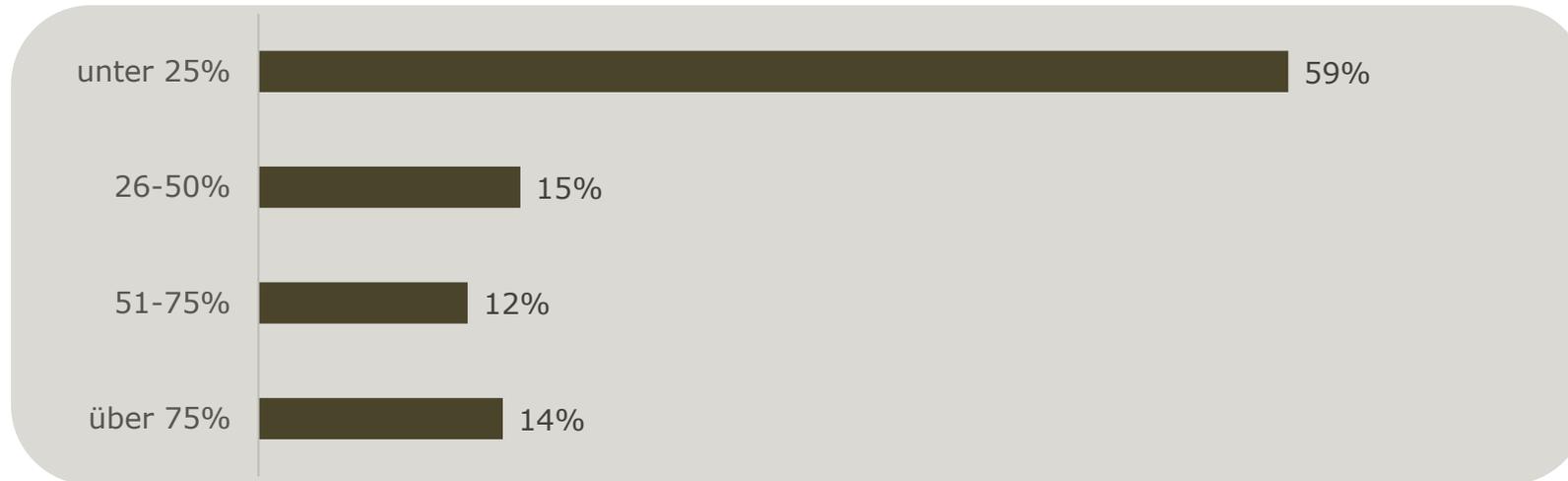
Bildungsweg an der HBLFA Tirol;
UBV

Sehr zufrieden

Einzelnenennungen:

Hilf dir selbst; politische
Bauernvertretung

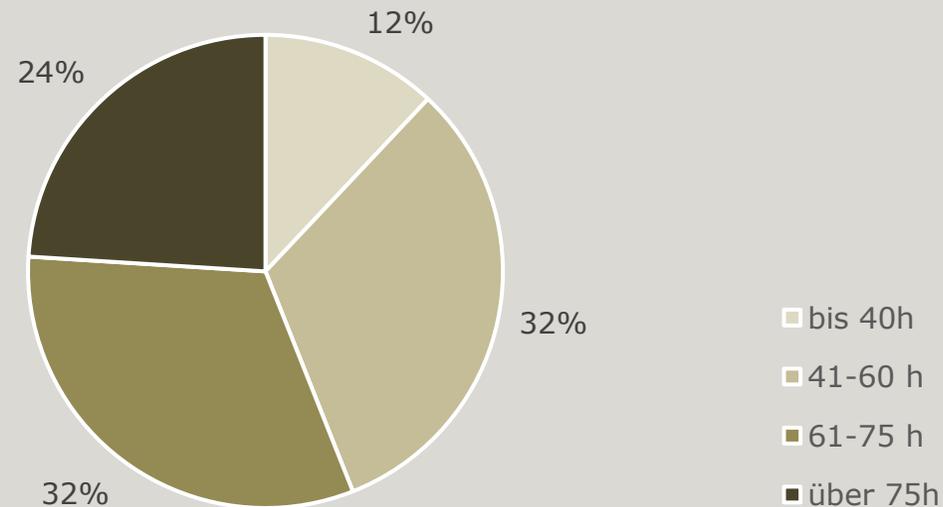
Wie viel von Ihrem **gesamten Haushaltseinkommen** kommt von Ihrem **landwirtschaftlichen Betrieb**?



	Betriebsführung		Nettonutzfläche				GVE				Bezirk		
	Vollerwerb	Nebenerwerb	unter 5 ha	5-10 ha	10-20 ha	über 20 ha	bis 8 GVE	9-19 GVE	über 20 GVE	keine GVE	Mitte	Ost	West
unter 25%	18%	76%	92%	74%	44%	31%	88%	66%	31%	50%	60%	49%	81%
26-50%	15%	15%	5%	13%	21%	18%	6%	16%	18%	21%	13%	18%	10%
51-75%	23%	7%	2%	6%	18%	21%	4%	12%	21%	12%	11%	15%	6%
über 75%	44%	2%	2%	7%	18%	29%	2%	7%	31%	18%	17%	18%	3%

Wie viele **Stunden arbeiten** Sie insgesamt ca. **pro Woche** im Durchschnitt (in Summe aller Erwerbstätigkeiten)?

65
Stunden/Woche



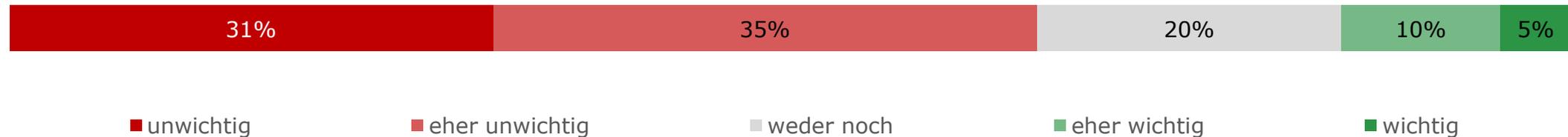
Trends und Innovationen



In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Globalisierung und weltweite Vernetzung



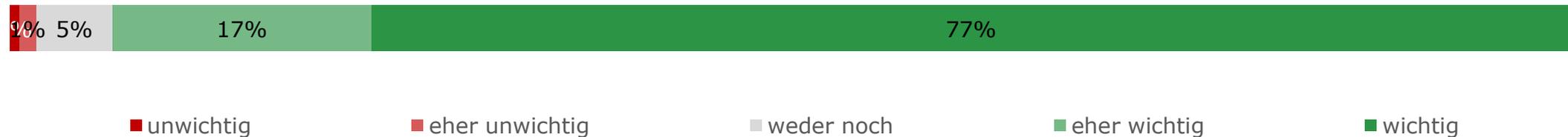
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass die Globalisierung und weltweite Vernetzung ein wichtiger Trend ist, ...
... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne GVE.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Regionalität



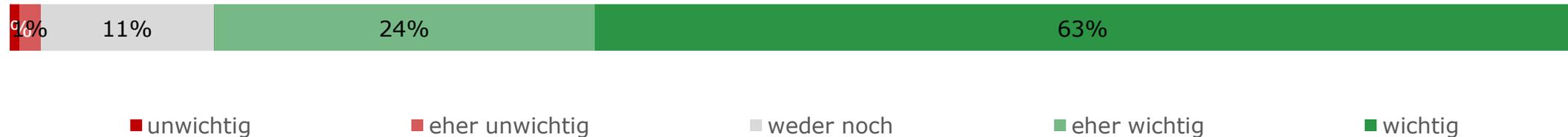
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass Regionalität ein wichtiger Trend ist, ...
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Authentizität (ehrliches, werteorientiertes Handeln)



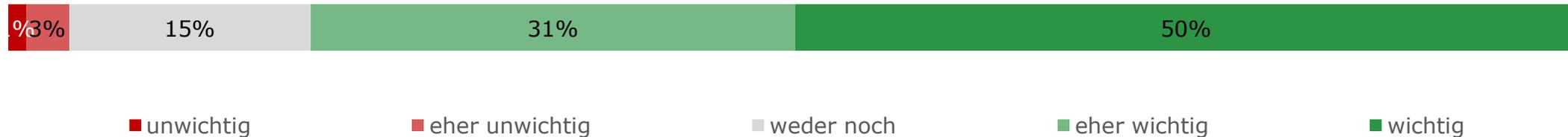
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass Authentizität ein wichtiger Trend ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne Erschwernispunkte.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher liegt der Betrieb im Verwaltungsbezirk Mitte.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Zunehmendes Umweltbewusstsein der Gesellschaft



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass das zunehmende Umweltbewusstsein der Gesellschaft ein wichtiger Trend ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche unter 10 ha.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Rückverfolgbarkeit der Lebensmittel



■ unwichtig

■ eher unwichtig

■ weder noch

■ eher wichtig

■ wichtig

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Es lassen sich keine signifikanten Testergebnisse nachweisen.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Ökologische Nachhaltigkeit in der Produktion



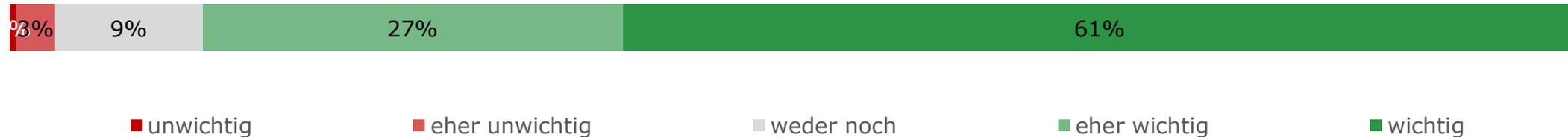
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die ökologische Nachhaltigkeit in der Produktion ein wichtiger Trend ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche unter 10 ha.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Gesundheit und gesundheitsfördernde Lebensmittel



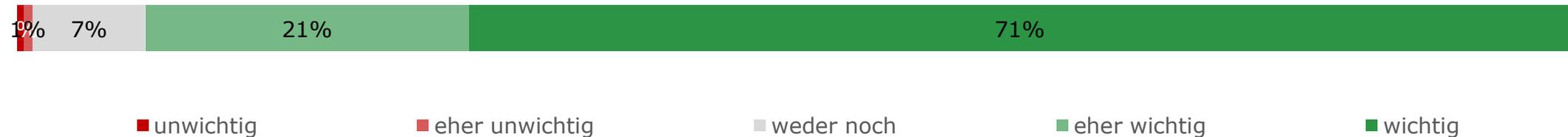
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass Gesundheit und gesundheitsfördernde Lebensmittel ein wichtiger Trend sind, ...
... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche unter 5 ha.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Tierwohl



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass Tierwohl ein wichtiger Trend ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Intensivierung der Bewirtschaftung



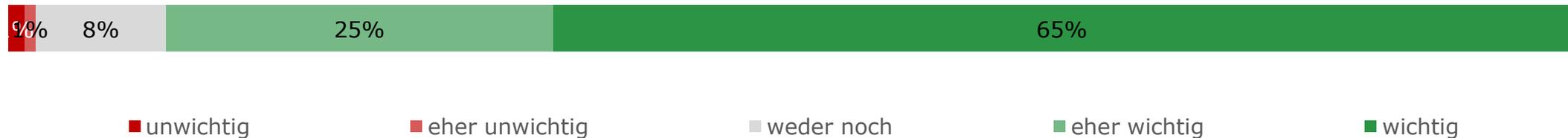
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass eine Intensivierung der Bewirtschaftung ein wichtiger Trend ist, ...
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit mehr als 20 oder ohne GVE.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher liegt der Betrieb im Verwaltungsbezirk Mitte.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Standortangepasste Landwirtschaft



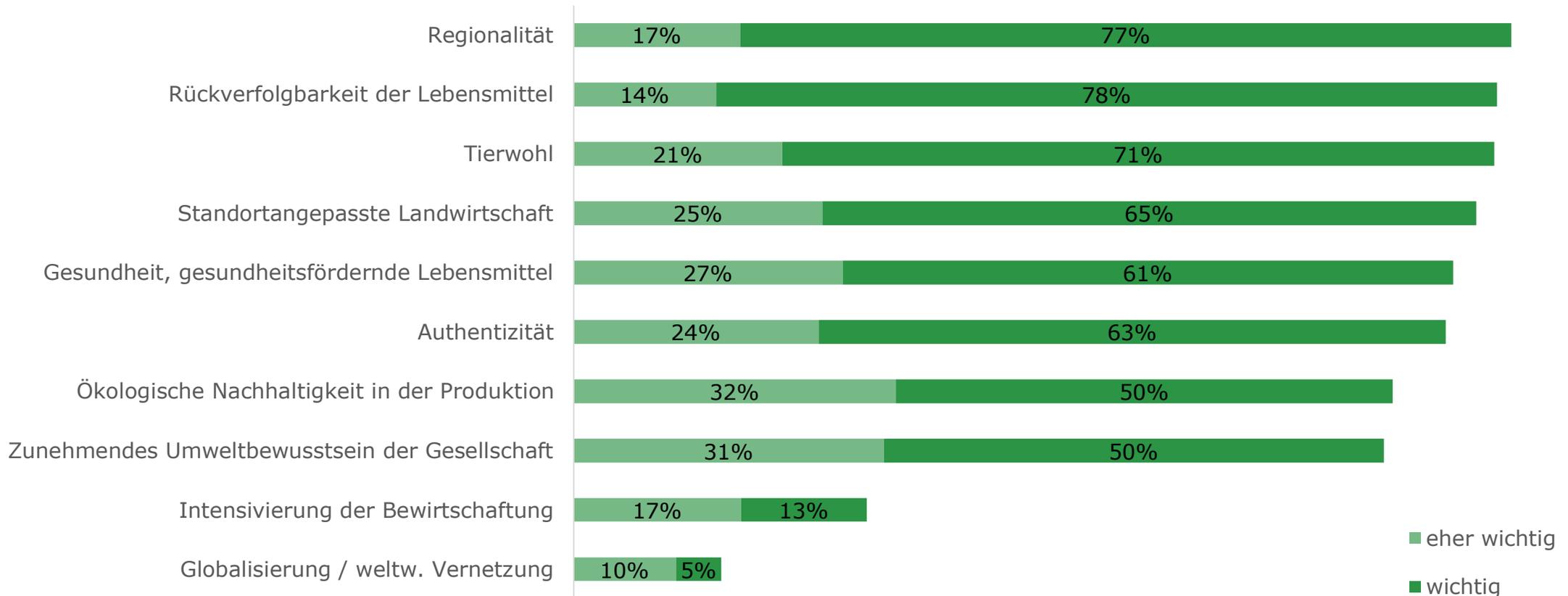
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass eine standortangepasste Landwirtschaft ein wichtiger Trend ist, ...
... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Überblick



In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Sonstige

- 8 Erhalt kleinbäuerlicher Strukturen
- 5 Almwirtschaft (Regeln, Förderungen usw.)
- 5 Selbstbestimmung der Betriebe und Arbeitsabläufe
- 5 Sensibilisierung der Gesellschaft (Landwirtschaft den Verbrauchern näher bringen)

4 Nennungen:

Nachhaltige Bewirtschaftung; Tierwohl (Regeln, Förderungen); Wertschätzung bzw. Stellenwert der Bauern in der Gesellschaft; angemessene Preise

3 Nennungen:

Förderung der Jungbauern; Lösungen zum Thema Beutegreifer (v.a. Wolf); Vermarktung regionaler Produkte

2 Nennungen:

Artenvielfalt; Bürokratie abschaffen; Eigentum respektieren; gerechte Entlohnung; regionale Kreisläufe; Verzicht auf Spritzmittel

In der Landwirtschaft sind **verschiedene Trends** zu beobachten. Wie **wichtig** schätzen Sie nachfolgende Themen für **Ihren eigenen Betrieb** ein?

(unwichtig – eher unwichtig – relativ wichtig – eher wichtig – wichtig)

Sonstige

Einzelnennungen:

Aufklärung in Schulen und Kindergärten; Bauern fördern; Direktvermarktung; große Handelsabkommen; gute Pressearbeit; Herkunftsbezeichnung Gastronomie; im Berggebiet keine Laufstallpflicht; Innovationen wagen; Landschaftspflege; Lebensgrundlage erhalten; Mähen von Steiflächen; Milchpreiserzeugung; Naturschutzbauer ohne Tierhaltung; Qualität; sauberes Trinkwasser; Schutz vor Naturgefahren; Selbstversorgung; Unterstützung bei Hofschlachtung von Rindern; Unterstützung für Betriebe mit erschwerten Bedingungen; Vermeidung von Lebend- und –Drittlandexport; Waldwirtschaft; Weiterbildung der Landwirte; Wettbewerbsfähigkeit

Herausforderungen



Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Betriebsführung



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Betriebsführung eine große Herausforderungen ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb ohne GVE oder über 20 GVE.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche über 20 ha.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Betriebsführung

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 5 Nebenerwerb ist eine Belastung
- 4 Kosten steigen - Verkaufspreise sinken
- 3 Auflagen werden immer höher

2 Nennungen:

Arbeitsbelastung; bei Investitionen genug Geld zur Verfügung zu haben; Bürokratie; Nachfolger; Rahmenbedingungen; richtiger Einsatz von knappen Ressourcen (Grund und Boden); Zeitmanagement und Planung

Einzelennungen:

Arbeitskräfte (Lohnerhöhung); Direktvermarktung; fehlende Freizeit; Förderungen gerechter aufteilen; gesetzliche Anforderungen; Idealismus in diesen Zeiten beizubehalten; Landwirtschaft muss nicht neu erfunden werden; Standards; Summe der Herausforderungen; unsichere Zeit; vielfältiges Wissen zu haben (z.B. Marketing, Lebensmittelhygiene, Vorschriften,...); wegen meines Alters wird die Betriebsführung zur Belastung; Wolf/Beutegreifer (Schafzucht); zu wenig Einkommen; Zusammenarbeit von Generationen

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Klimawandel



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass der Klimawandel eine große Herausforderungen darstellt, ...
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe der über 50jährigen an.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Klimawandel

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 77 Naturkatastrophen und Wetterextreme (Trockenheit/Dürren, Überschwemmungen, Unwetter- und Sturmschäden)
- 11 Anpassungen notwendig (Flächenverbauung)
- 6 Klimawandel einzubremsen (globales Problem)
- 5 große Schneemengen
- 4 klimaneutrale Lebensmittelproduktion (CO₂-Ausstoß)
- 3 Schädlinge (Engerlinge)
- 3 Verlust der Artenvielfalt (z.B. Insektensterben..)

2 Nennungen:

Bio ist die Lösung; Energiewende (geeignete Treibstoffe); Ernteauffälle; Muren-Gefahr

Einzelennungen:

Atomenergie; Diversitätsschwund; Erosionen auf der Alm; giftige Pflanzen (Kreuzkräuter, Springkraut, japanischer Staudenknöterich); Hitzestress bei Tieren; Politik reagiert nicht; Verordnungen werden immer strenger; wenig Planbarkeit wegen Wetterlage; Zerstörung der kleinstrukturierten Landwirtschaft

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Betriebsnachfolge



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Betriebsnachfolge eine große Herausforderungen darstellt, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb unter 8 GVE.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb der EP-Gr. 4.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe der über 50jährigen an.
- ... desto eher liegt der Betrieb im Verwaltungsbezirk West.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.
- ... desto eher ist die Nachfolge am Hof ungewiss.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Betriebsnachfolge

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 19 Arbeitsbelastung
- 14 Wirtschaftlichkeit nicht gegeben (geringes Einkommen, hohe Betriebskosten)
- 13 Nebenerwerb (Doppelbelastung)
- 12 keine Lebensqualität (wenig Freizeit)
- 12 Nachfolge nicht geregelt
- 11 Kinder kein Bezug zur Landwirtschaft (andere Interessen)
- 11 ich habe keine Kinder (ledig)
 - 8 Status in der Gesellschaft (geringe Wertschätzung, Bauer ist kein Traumberuf mehr)
 - 3 die Landwirtschaft hat so keine Zukunft
 - 3 Verordnungen, Vorschriften
 - 2 verkaufen lieber (Grundstückspreise steigen)

Einzelnennungen:

Gesundheit aufs Spiel setzen; mehrere Anwärter aber keiner mit einem geeigneten Gesamtkonzept; Steuern zu hoch; Verantwortung zu groß

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Planung von Investitionen



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Planung von Investitionen eine große Herausforderungen darstellt, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Planung von Investitionen

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 49 Investitionen können nicht mit der Arbeit in der LW finanziert werden
- 22 Einschätzen ob sich die Investitionen lohnen (Planungsunsicherheit)
- 22 Anforderungen zur Konformität (Tierhaltung, Standards)
- 20 Baukosten (Wirtschaftsgebäude)
- 19 Maschinen
- 10 Stallneubau (Laufstall)
- 8 alles wird teurer
- 5 Berglandwirtschaft ist viel teurer zu erhalten

2 Nennungen:

Bürokratiekosten; Flächenbewirtschaftung; Unsicherheit der Produktpreise; Zeitaufwand

Einzelennungen:

Direktvermarktung; Düngemanagement; Nebenerwerbskosten; Zinspolitik

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Produktion



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass die Produktion eine große Herausforderungen darstellt, ...
... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche mit mehr als 20 ha.
... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Produktion

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 15 Vorschriften (Tierwohl, Umweltschutz, Wolf, Enteignung Agrar, Steuererhöhungen, Hygiene, Auflagen...)
- 5 Produktionskosten im Verhältnis zu den Verkaufserlösen zu hoch
- 5 Produkte werden nicht wertgeschätzt
- 4 Preisdruck Globalisierung
- 3 qualitativ hochwertiges Produkt herzustellen
- 3 Vermarktung

2 Nennungen:

Direktvermarktung; mit Konkurrenz mithalten; Nebenerwerb (zu großer Zeitaufwand)

Einzelennungen:

Arbeitsaufwand; Arbeitskräfte; eigene Produktion (z.B. Schlachtung); Fleischvermarktung ab Hof; Klimawandel; Milchviehbetrieb; Steiflächen sind zu bewirtschaften (Felder, Wald und Alm); Unsicherheit in der Produktion (Tiere können immer wieder krank werden); Veredelung

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Flächenverbrauch



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass der Flächenverbrauch eine große Herausforderungen darstellt, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit mehr als 20 GVE.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb der EP-Gr. 1 und 2.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Flächenverbrauch

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 74 Bebauung von Grünflächen (Verlust von ackerfähigen Böden)
- 13 die schlechten Böden und steilen Hänge bleiben
- 8 Pachtflächen werden immer teurer
- 8 keine Bewirtschaftungs- und Pachtflächen mehr
- 5 Grundstück- Flächenpreise sind enorm
- 6 Gäste/Tourismus kommen vor Einheimischen

4 Nennungen:

Bodenfraß durch Freizeit und Gewerbe; Landwirte verkaufen die Flächen (viele benötigen das Geld)

3 Nennungen:

Akzeptanz der Bevölkerung sinkt (Lärm, Staub, Kuhglocken, ...); intelligente und sparsame Nutzung der Flächen

Einzelennungen:

Flächenkonkurrenz innerhalb der Landwirtschaft (Viehwirtschaft, Gemüsebau...); Grund ist viel zu billig; Politik geht den falschen Weg; Wegerschließungen forcieren den Klimawandel; wir haben viele Pachtflächen; zunehmende Verwaltung

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Vermarktung der Produkte



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass die Vermarktung eine große Herausforderung ist, ...
... desto eher handelt es sich um einen Mann.
... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Vermarktung der Produkte

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 12 Preisdruck (billige Produkte werden bevorzugt)
- 10 Auflagen / Bürokratie
- 9 Direktvermarktung (Ab-Hof-Verkauf)
- 7 geringes Qualitätsbewusstsein der Konsumenten und des Handels
- 7 Konkurrenz (globaler Markt)
- 5 Vermarktung von Schlachttieren

4 Nennungen:

das erzeugte Produkt an den Mann zu bringen; zu hohe Betriebskosten; Milch vermarkten (die Spanne die beim Bauer ankommt ist zu gering)

3 Nennungen:

keine Nachfrage; Chance regional zu vermarkten; hohe Standards; Logistik; Zeitaufwand im Nebenerwerb hoch

Einzelennungen:

Kennzeichnungs-Vorgaben und Dokumentation; Qualität garantieren; hohes Risiko

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Nutzungskonflikt mit Freizeit- und Tourismuswirtschaft



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass der Nutzungskonflikt zwischen Freizeit- und Tourismuswirtschaft eine große Herausforderung ist, ...

... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche über 20 ha.

... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.

... desto eher handelt es sich um einen Mann.

... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe der über 50jährigen an.

... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Nutzungskonflikt mit Freizeit- und Tourismuswirtschaft

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 50 Felder werden für Freizeitaktivitäten benutzt (Gassi mit Hund, Sportler, Touristen, Parkplatz..)
- 28 Almen werden nicht respektiert, verschmutzt und zerstört
- 20 Radfahrer, Mountainbiker
- 18 unsere Arbeit ist selbstverständlich und der Tourismus und die Gesellschaft profitieren davon
- 13 Haftung der Grundbesitzer (wenn sich jemand verletzt, Urteil gegen Bauern nach Kuhattacke Stubaital)
- 12 Tourismus ist wichtiger als Landwirtschaft und entsprechend fallen auch Urteile und Gesetze aus
- 10 Eigenverantwortung fehlt
- 10 falsches Tierverständnis (nicht mit Haustieren vergleichen, Mutterkuhhaltung, Weidewirtschaft)
- 3 falsch kommuniziert (fälschliche Bilder)
- 3 Massentourismus

2 Nennungen:

es muss versucht werden ein gutes Miteinander zu finden; Probleme beim Düngen (Geruchsbelästigung); Wolf

Einzelennungen:

Touristische Bauprojekte; Tourismus nutzt nicht unsere Produkte

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Existenzsicherung des Hofes



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Existenzsicherung des Hofes eine große Herausforderung darstellt, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche über 20 ha.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb der EP-Gr. 4.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.
- ... desto eher handelt es sich um einen Mann.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Existenzsicherung des Hofes

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 17 Einnahmen bzw. Förderung reichen nicht aus
- 14 ständige und zu hohe Investitionen
- 13 alles was der Landwirt braucht kostet viel an Geld - alles was er produziert ist nichts Wert
- 12 Geld wird weniger - Aufwand höher
- 11 kleine Betriebe haben große Schwierigkeiten
- 10 Maschinen, Reparaturkosten, Erhaltungskosten zu hoch
- 7 Anschaffungen einzig aus dem Kapital aus nicht landwirtschaftlichem Einkommen
- 7 Preisverfall von Lebensmitteln
- 6 Arbeitsbelastung
- 6 Nachfolge nicht gesichert
- 5 Wertschätzung der hergestellten Produkte fehlt
- 5 Förderabhängig
- 4 Auflagen
- 3 zur Existenzsicherung des Hofes muss ich einer weiteren Beschäftigung nachgehen

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der Existenzsicherung des Hofes

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

2 Nennungen:

Eigentum wird von jedem frei benutzt, Erhaltungskosten der Bergbauernhöfe, künstliches Subventionssystem, Nachfolge gesichert, Nebenerwerb ist es eine Doppelbelastung ohne Freizeit, Wolf schränkt die Existenz auf den Almen massiv ein;

Einzelennungen:

Bürokratie, den Preisen von Großabnehmern ausgeliefert, ein landwirtschaftlicher Betrieb müsste außerhalb des Dorfes verlegt oder gänzlich zugesperrt werden, Flächen zu erhalten ist schwierig (aufgrund Grundstück- & Pachtpreise), Hungerlohn, Konflikte mit Gesellschaft, Kosten Nutzenfaktor ist die größte Herausforderung, Landwirtschaft ist nur ein Hobby, Landwirtschaftliche Beruf bietet Sicherheit, mein Betrieb befindet sich im Dorf, er funktioniert meiner Meinung nach sehr gut, Rentabilität, verdienen nur Großhändler, vom Tourismus abhängig, wir betreiben einen Almausschank und die Landwirtschaft, beides geht nicht mehr, zu wenig Wertschöpfung, zunehmende Enteignungen und Verhinderungen traditionell über Jahrhunderte geführte Praxis, Zusperrern und Leben genießen;

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Erhalt der Almen



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass der Erhalt der Almen eine große Herausforderung ist, ...
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb bis 8 GVE.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Erhalt der Almen

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 48 Gefahr Beutegreifer (Wolf, Bär)
- 21 Tourismus und Freizeitaktivitäten
- 17 Zeitaufwändige Arbeit bei sinkender Rentabilität
- 15 Viehbestand auf den Almen ist rückläufig
- 15 Arbeitskräfte fehlen immer mehr (kann man sich nicht leisten)
- 12 Almen wachsen zu, Arbeiten werden nicht mehr gemacht
- 12 Almen sind im Fördersystem unterbewertet
 - 9 Gesetze und Vorschriften
 - 7 Klimawandel (Vermurungen)
 - 5 Beurteilung der Futterflächen durch die AMA
 - 5 Milchtransport, Milchproduktion
 - 5 zu hohe Investitionen
 - 3 Erhaltung der Tradition

Einzelnennungen:

falsche Bilder; Pächter finden; Tiere werden gezüchtet, die auf keine Alm gehen können; Tierhaltung

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der gesellschaftlichen Akzeptanz



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die gesellschaftliche Akzeptanz eine große Herausforderung darstellt, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche über 20 ha.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

In der gesellschaftlichen Akzeptanz

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 33 kein Respekt, keine Wertschätzung und Anerkennung gegenüber den Bauern
- 26 kein Verständnis in der Gesellschaft
- 15 Allgemeinheit glaubt, Besitz ist Reichtum und der Bauer bekommt alles gefördert
- 11 Eigentum wird nicht respektiert, Flächen werden als Allgemeingut gesehen
- 7 Bauern werden als Umwelt-, Tier- und Gesundheits-Zerstörer gesehen
- 4 negative Berichterstattung in den Medien

2 Nennungen:

Bauern werden immer noch nicht als wichtige Partner gesehen; Lebensmittel werden zu wenig wertgeschätzt

Einzelnennungen:

andere verdienen an unserer Arbeit (Tourismus); Bauern werden weniger; Bewirtschaftung der Wiesen und Wälder ist nicht selbstverständlich; der Bauer ist nur dann etwas wert wenn er kostengünstig Flächen zur Verfügung stellt; Imagepflege liegt bei uns Bauern und Bäuerinnen

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im fehlenden Respekt vor Eigentum



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass der fehlende Respekt vor Eigentum eine große Herausforderung ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche über 20 ha.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin am Hof.
- ... desto eher handelt es sich um einen Mann.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im fehlenden Respekt vor Eigentum

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 94 kein Respekt vor fremden Eigentum, Verbote werden einfach ignoriert
- 62 Tourismus- und Freizeitaktivitäten
- 55 frei laufende Hunde, Hundekot
- 19 Müll- und Umweltverschmutzung
- 18 Sensibilisierung in der Gesellschaft (Grund ist nicht gleich Reichtum sondern viel Arbeit)
- 14 Felder werden als Parkplatz oder Straße benutzt
- 9 kein Schutz/Respekt der Tiere (Wolf, „Streichelzoo“, usw.)
- 8 Gemeinden sind der Meinung, dass ihnen alles gehört (Grundstücke, Wald, Wiesen, Almen,...)
- 7 Neid in der Gesellschaft (Förderungen)
- 6 Stadtnähe
- 5 Enteignung
- 4 Kuh-Urteil
- 3 die Politik und Gesellschaft will Grund und Boden für sich vereinnahmen

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im fehlenden Respekt vor Eigentum

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

2 Nennungen:

Agrargemeinschaften verfolgen nicht unser Interesse; ich muss immer meinen Grund zur Verfügung stellen und bekomme sehr wenig dafür

Einzelnennungen:

Bergbahnbetreiber sehen trotz Vereinbarungen fremde Flächen als ihr Eigentum an; Früchte werden gestohlen; Konflikte in der Familie; Tiroler Bauordnung

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Finden von geeigneten Weiterverarbeitern (z.B. Sennerei, Metzgerei, Mühle, ...)



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass das Finden von geeigneten Weiterverarbeitern eine große Herausforderung ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb bis 8 GVE.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche unter 5 ha.
- ... desto eher handelt es sich um einen Mann.
- ... desto eher liegt der Betrieb im Verwaltungsbezirk West.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Finden von geeigneten Weiterverarbeitern (z.B. Sennerei, Metzgerei, Mühle, ...)

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 12 Metzgereien haben keine Nachfolger und zu wenig Fachkräfte
- 9 Auflagen und Verordnungen (hohe Einstiegshürden)
- 7 fehlende Schlachtstätten in Tirol (keine mobile Schlachtung)
- 7 keine Sennereien
- 6 fehlende Verarbeitungsbetriebe in der Region
- 5 Preis/Leistung des Verarbeiters
- 4 lange Transportwegen vom Urprodukt zum Verarbeiter
- 3 fehlende Kooperationen
- 3 Möglichkeiten der Direktvermarktung finden
- 2 Ziegenmilchproduktion gibt es keine Abnehmer

Einzelnennungen:

Bio-Heumilch (in Tirol 57 Cent, im Wipptal 80 Cent); Markenfleischprogramme sind erfolgreich; Geflügelschlachtung; Handel bezahlt nicht genug für regionale Produkte; Heumilch wird nur mit konventionellem Preis vergütet; Wollweiterverarbeitungsbetriebe von Alpakawolle fehlt (Tiroler Betriebe nehmen Kleinstmengen nicht an)

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Einhalten von Auflagen



■ keine Herausforderung ■ geringe Herausforderung ■ mittlere Herausforderung ■ eher große Herausforderung ■ sehr große Herausforderung

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass das Einhalten von Auflagen eine große Herausforderung darstellt, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb mit einer Nettonutzfläche über 20 ha.
- ... desto eher handelt es sich um einen Mann.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine negative Zukunftserwartung.

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Einhalten von Auflagen

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

- 60 Auflagen werden immer strenger, komplizierter (auch von EU), Bürokratie zeitaufwendig
- 24 viele Auflagen machen in der Praxis keinen Sinn, schwer durchschaubar
- 20 hohe Investitionskosten
- 16 Auflagen ändern sich zu schnell (schwierig den Durchblick zu haben)
- 18 Auflagen sollten nicht für alle Betriebe gleich sein (kleine Betriebe können nicht mithalten)
- 13 Tierwohlaufgaben
- 9 Laufstall (Anbindehaltung für Kleinbetriebe)
- 8 AMA Vorgaben werden immer mehr
- 8 immer mehr Auflagen für Biobetrieb
- 4 alles wird vorgeschrieben (sogar wenn man mähen darf)
- 4 ständige Kontrollen
- 4 politisches Instrument

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Im Einhalten von Auflagen

Wenn „sehr große Herausforderung“ wurde um eine kurze Beschreibung gebeten:

2 Nennungen:

Gülleregelungen sind unfair; Hygienestandards (z.B. Milchwirtschaft) sehr hoch; Lebensmittelkennzeichnungen; Naturschutz; Öpul Auflagen teilweise widersprüchlich und ohne fachliches Fundament; Weideverpflichtung schwierig einzuhalten; keine Anerkennung der Gesellschaft (obwohl der Landwirt viele Investitionen machen muss)

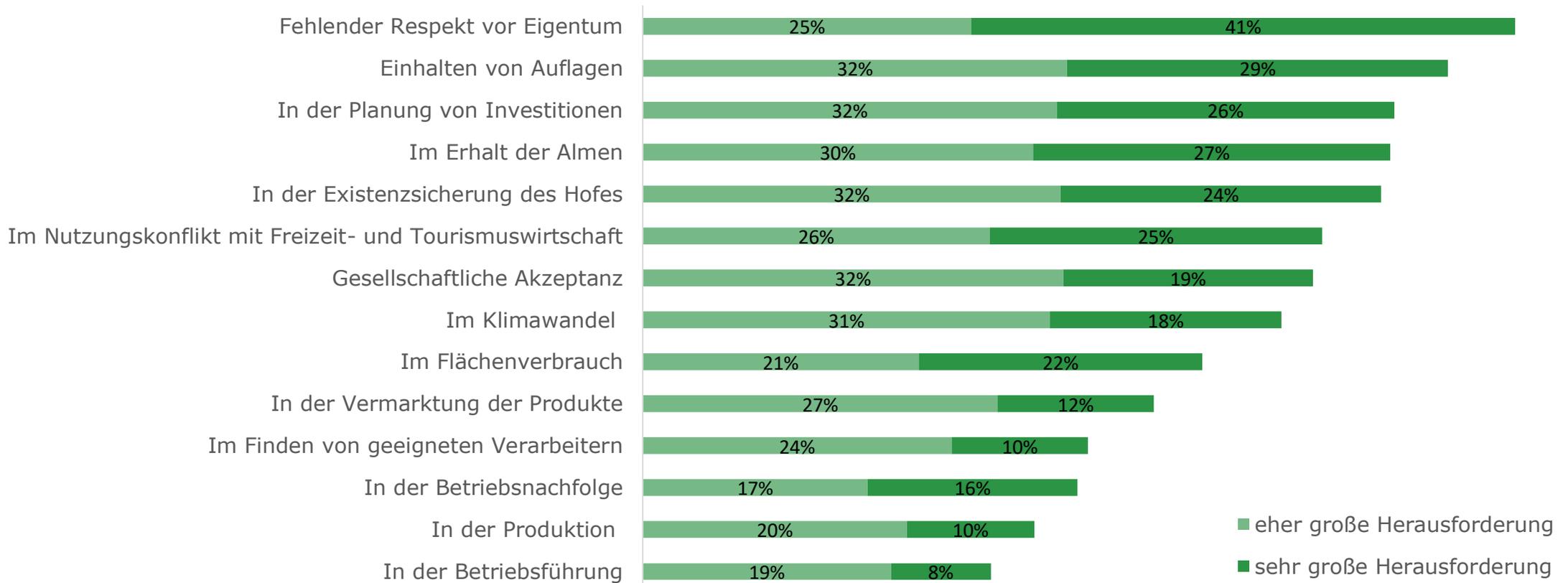
Einzelennungen:

Angst nicht alles richtig zu machen; Auslauf; Weide- und Bergbauernhof, lässt sich das in Zukunft noch vereinen; Direktvermarktung; Düngung; Finanzamt; HACCP; immer mehr Vorschriften und Verbote bei gleichbleibender Bewirtschaftung und eher sinkenden Preisen; kostet viel Energie sich laufend rechtfertigen zu müssen; Lebensmittelverordnung; Meldungsfristen; Pflanzenschutz; Produktionsrichtlinien; Sanktionen; Sozialversicherungsgesetz; Umbenennung alter Auflagen

Worin sehen Sie die größten **Herausforderungen** für **Ihren Betrieb**?

(keine Herausforderung – geringe Herausforderung – mittlere Herausforderung – eher große Herausforderung – sehr große Herausforderung)

Übersicht



Gibt es **weitere Herausforderungen**, welche für Ihren Betrieb von besonderer Bedeutung sind?

Weitere Herausforderungen

- 23 Rentabilität nicht mehr gegeben (viel Aufwand, wenig Einnahmen, schlechte Preise)
- 16 Arbeitsbelastung und Vereinbarkeit mit Familie (Work-Life-Balance)
- 14 Nebenerwerb (3fach Belastung durch Arbeit, Hof und Familie)
- 11 Maschinen finanzieren
- 10 Hofnachfolger hat große Verantwortung
- 10 Investitionskosten (u.a. Stallbau)
- 8 Erhalt von Grünflächen (Steilflächen)
- 8 Vorschriften und Bürokratie
- 6 Stalltüren nicht zu schließen
- 6 Abhängigkeit von Förderungen statt Einkommen aus der eigenen Produktion
- 5 Anerkennung in der Gesellschaft
- 5 Gefahr Beutegreifer (Wolf, Bär)
- 5 zur Sozial- und Pensionsversicherung gezwungen (doppelte Besteuerung)
- 5 Aufklärung von Einheimischen und Tourismus (Landwirtschaft und Tourismus stehen in enger Verbindung)
- 4 eigene Gesundheit wird aufs Spiel gesetzt
- 4 Arbeitskräfte finden (inkl. Hirten)
- 4 artgerechte Tierhaltung

Gibt es **weitere Herausforderungen**, welche für Ihren Betrieb von besonderer Bedeutung sind?

Weitere Herausforderungen

3 Nennungen:

regionale Vermarktung; Direktvermarktung

2 Nennungen:

Bewässerung bei Trockenheit; Corona bedingte Schließungen des Tourismus; Generationen-Management; Kleinstrukturen zu unterstützen und erhalten; Macht des Handels ausgeliefert; Nachbarschaft; Naturgefahren; Politik muss geeignete Rahmenbedingungen schaffen

Einzelennungen:

Nützlings-freundliche Bewirtschaftungsweisen; auch konventionell produzierte Lebensmittel können gesund sein; Bedeutung der Landwirtschaft den Kindern zu vermitteln; Düngemittel und Pestizide; Energie (Diesel, Strom usw.); Erbaufteilung; Ferienwohnungen längerfristig vermieten zu dürfen; Glocken auf der Weide (Lärmbelästigung); homöopathische Tierbehandlung; Hundekot; Innovationen wagen; Klimawandel; konventionelle vs. biologische Landwirtschaft; landende Paragliders; Lebensmittelkennzeichnung; Luftemission; Müll auf Weide und Wiesen; Neid in der Gesellschaft (sieht nur den Besitz); Respekt dem Grund und Boden der Bauern; Siedlungsdruck; steigende Preise für Pachtflächen; Straßenverkehr; Strukturwandel; Umstellung auf neuen Milchabnehmer; Verkauf von Flächen; Wasser Tiefbrunnenbewilligungen; Weidewirtschaft; wenn man Fördergeld bezieht hat man keine Selbstbestimmung mehr; Wertschöpfung von A-Z; zeitgemäßes Einkommen erwirtschaften

Entwicklungsmöglichkeiten der Tiroler Landwirtschaft



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde meinen Betrieb in bestehender Form vergrößern.

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

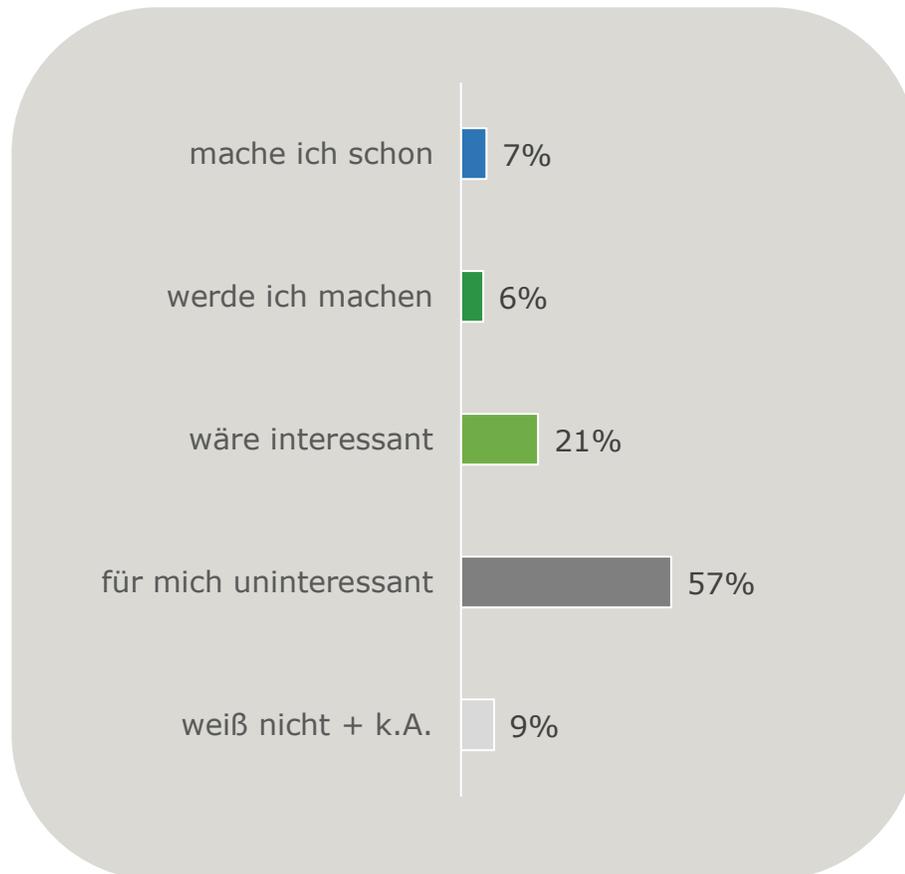
- über 20 GVE
- über 20 ha
- Alter bis 35 Jahre

„werde ich machen“

- Rolle: Nachfolger/in

„wäre interessant“

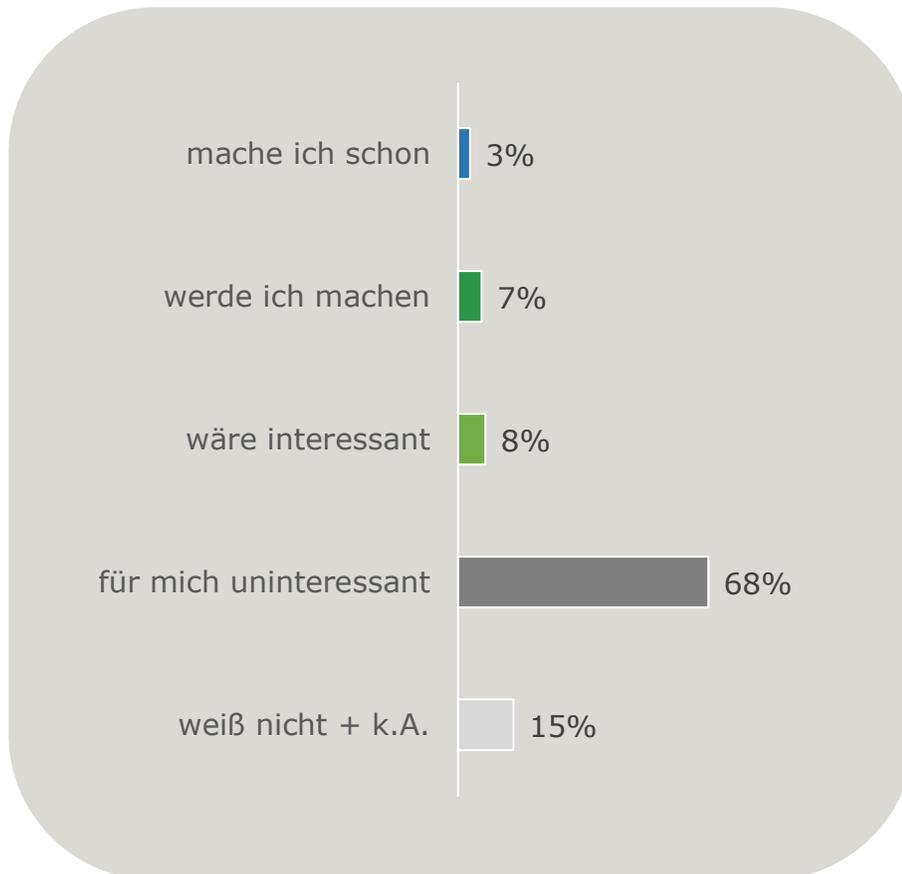
- keine GVE
- unter 5 ha
- EP-Gr. 1 und 2
- Alter bis 35 Jahre
- Rolle: Nachfolger/in



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde meinen Betrieb in bestehender Form verkleinern.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- negative
Zukunftserwartung

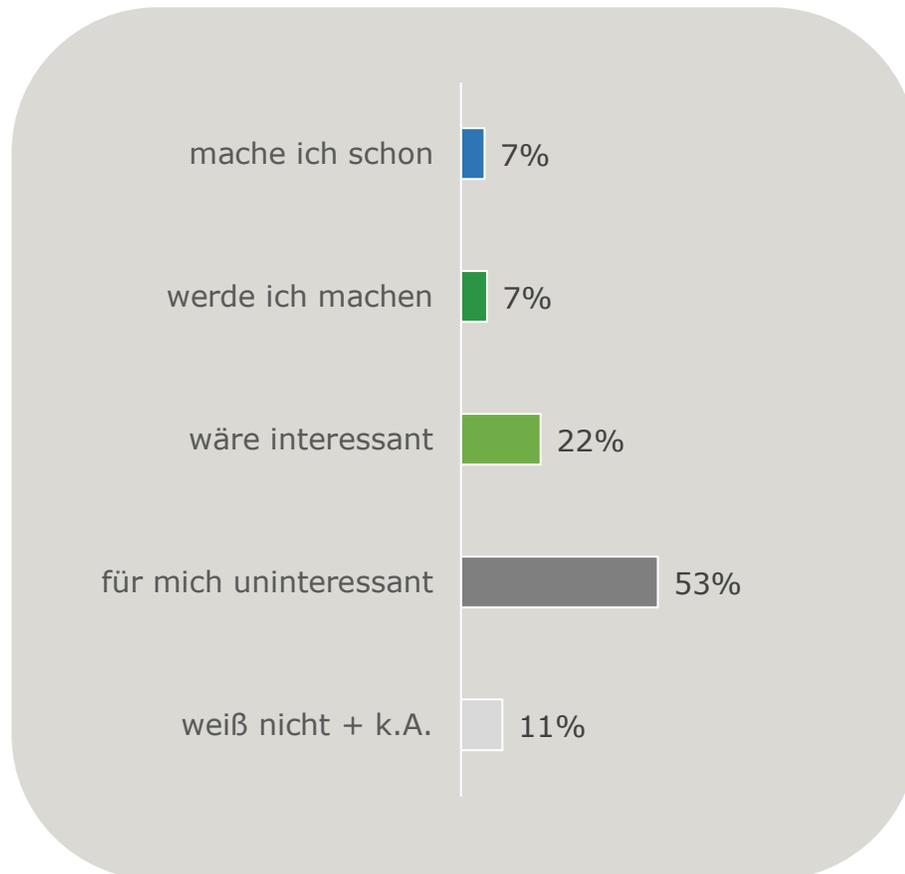
- EP-Gr. 4
- negative
Zukunftserwartung

- negative
Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde verstärkt auf neue Anbaumethoden setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

- keine GVE
- unter 5 ha
- EP-Gr. 1
- Bezirk: Mitte
- positive Zukunftserwartung

„werde ich machen“

- keine GVE
- Nachfolge gesichert
- positive Zukunftserwartung

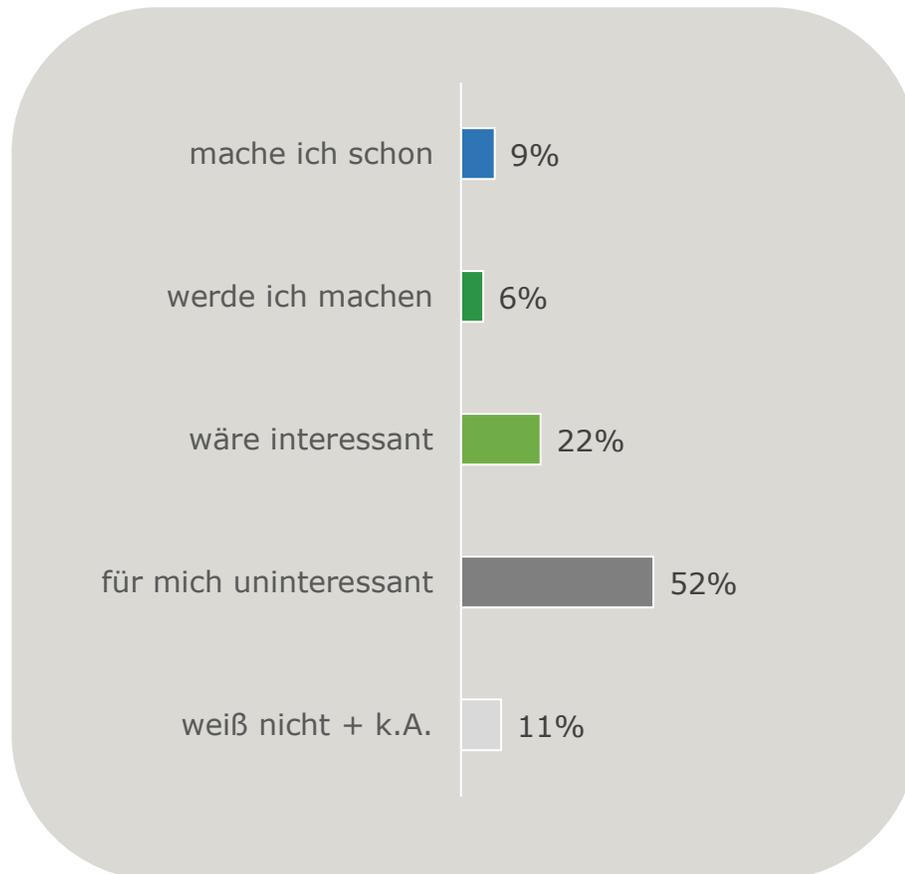
„wäre interessant“

- keine GVE
- keine EP-Gr. und EP-Gr. 1
- unter 35 Jahren

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde meine Flächen bewässern.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- unter 5 und 10 ha
- bis 35 Jahre
- Bezirk: West

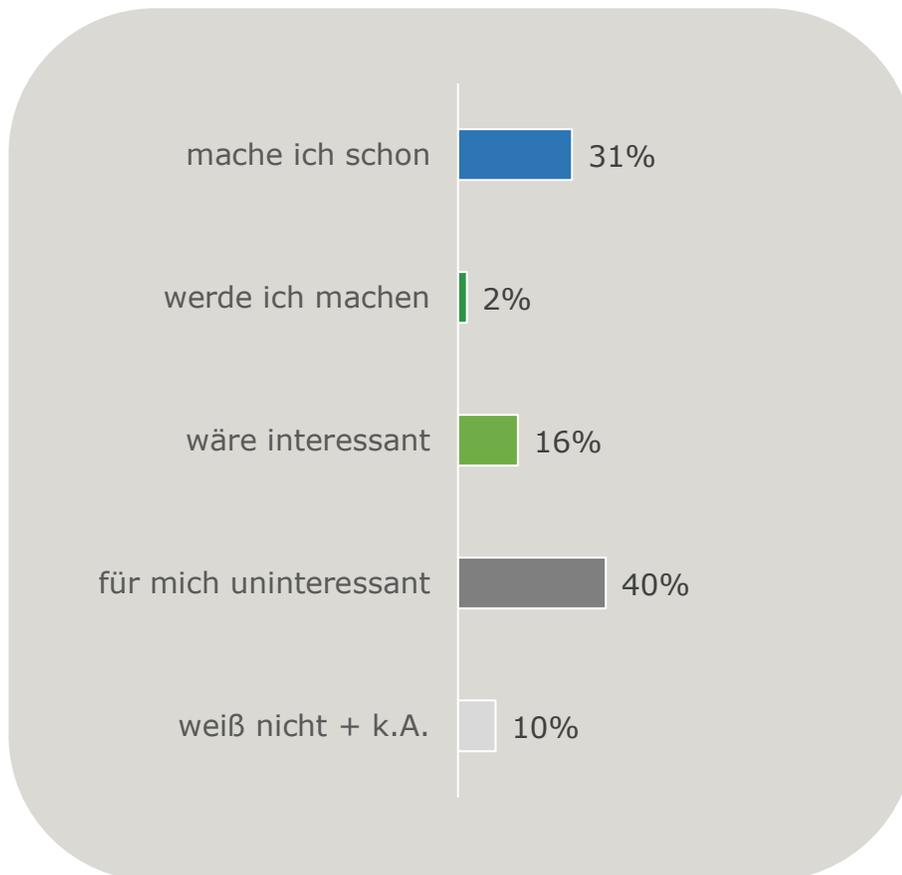
- unter 5 ha

- unter 5 und 10 ha
- Bezirk: Mitte
- positive Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde auf biologische Produktion umstellen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- positive
Zukunftserwartung

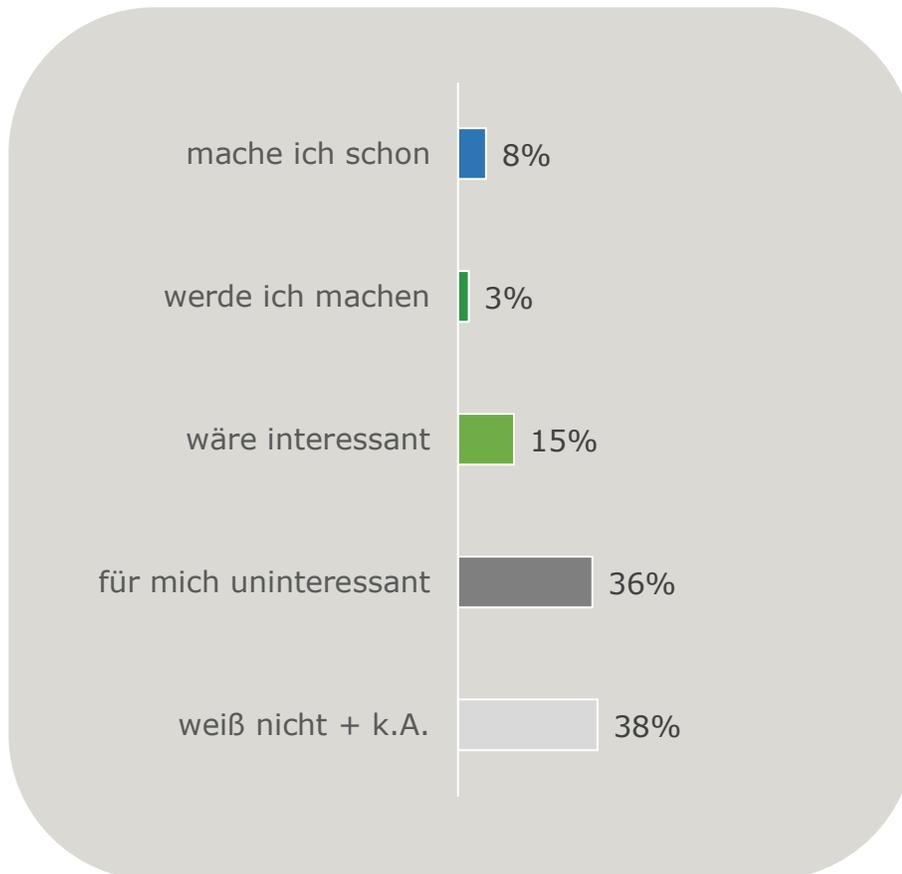
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde auf integrierte Produktion umstellen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- keine GVE

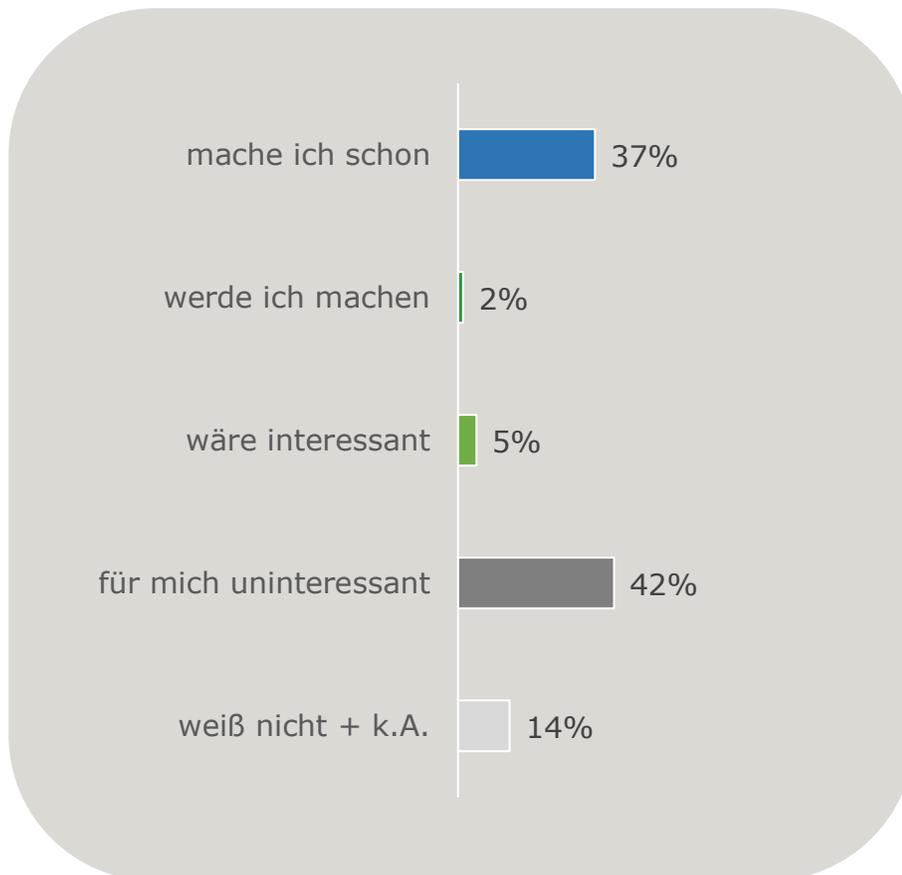
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde auf konventionelle Produktion umstellen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb
- Betrieb mit Alm
- bis 35 Jahre

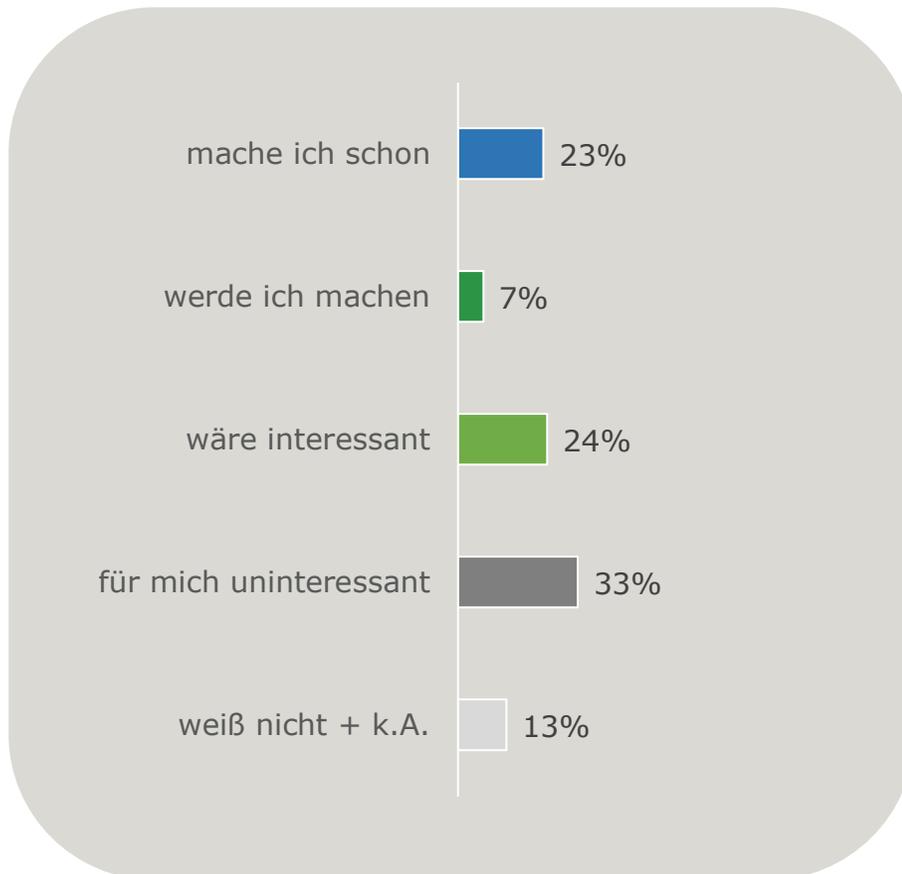
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde auf neue Produktionszweige mit Tieren setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- positive
Zukunftserwartung

- bis 35 Jahre

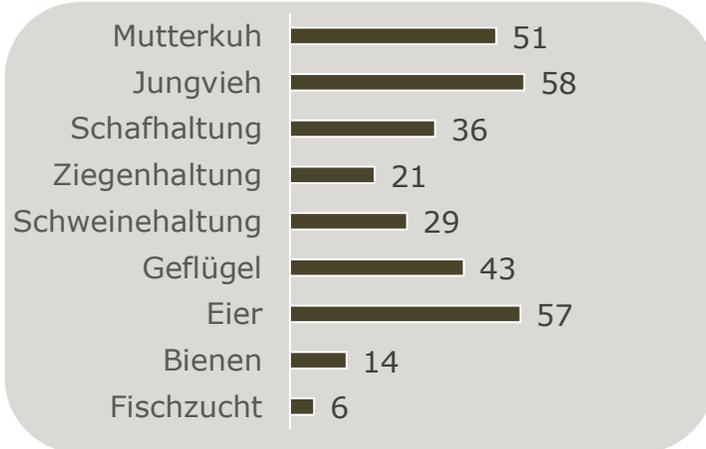
- bis 35 Jahre

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Auf welche Tierhaltung setzen Sie?

„mache ich schon“



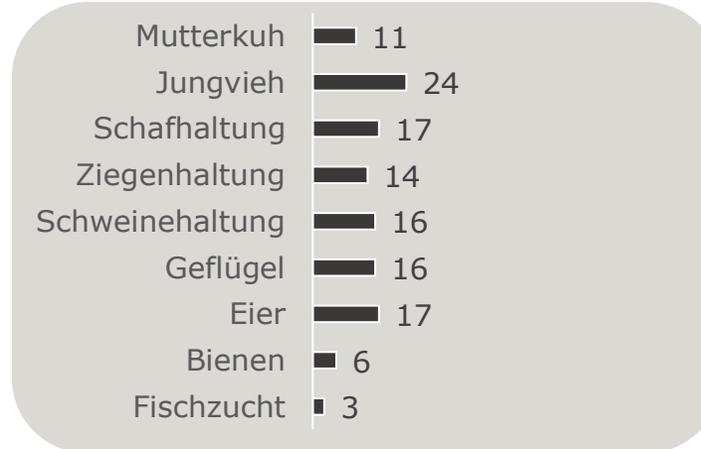
Anderes:

46 Milchkühe (Milchvieh), 8 Pferde,
4 Rindermast, 3 Wild (Damwild,
Hirsch), 2 Lama- und Alpakazucht

Einzelennennungen:

Anbindehaltung, Arbeitspferde,
Biohaltung, Kalbinnenmast, Mastvieh,
Ochsenmast, Pferdepenion

„werde ich machen“



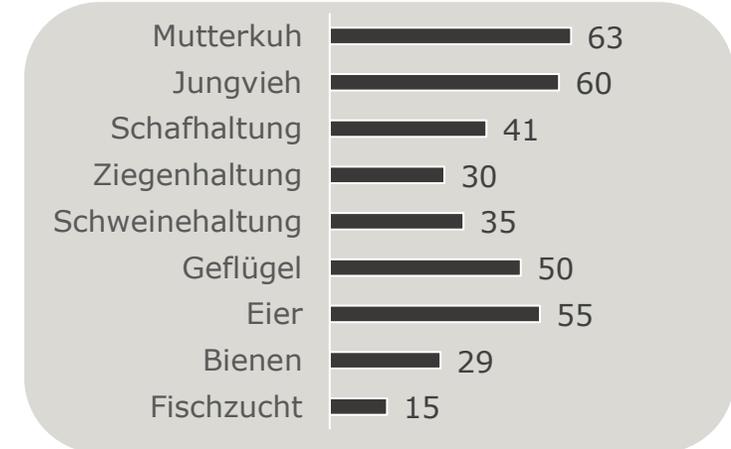
Anderes:

11 Milchkühe (Milchvieh), 2 Mastvieh,
2 Pferdezücht

Einzelennennungen:

Alpaka

„wäre interessant“



Anderes:

24 Milchkühe (Milchvieh), 12 Pferde,
3 Rinderhaltung

2 Nennungen:

Alpakas, Fleisch, Mastvieh,
Rinderzücht, Kälberaufzücht

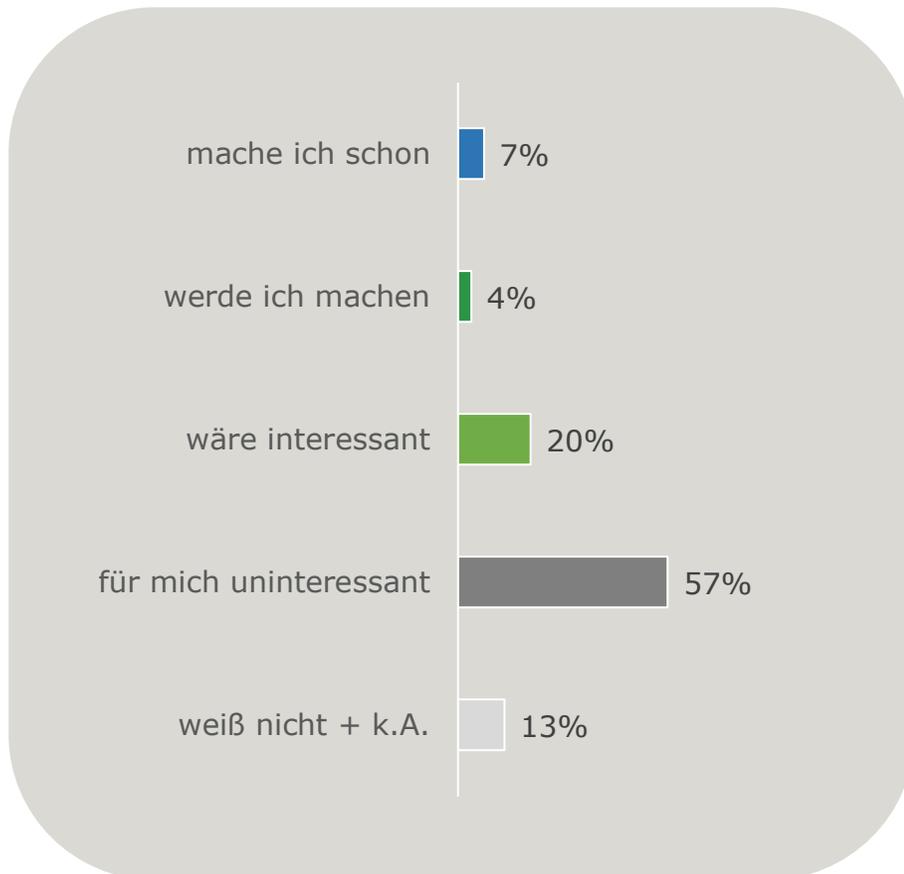
Einzelennennungen:

Anbindehaltung, Damwild, gefährdete
Haustierrassen, Pferdepenion

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde auf neue Produktionszweige mit Pflanzen setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- keine GVE
- keine EP
- keine Alm
- Bezirk: Mitte
- positive Zukunftserwartung

Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Auf welche Pflanzen setzen Sie?

„mache ich schon“



Anderes - Einzelnennungen:
Beerenanbau, Christbäume,
Erdbeeren, Glashaus für
Winterkulturen, Pilze

„werde ich machen“



Anderes - Einzelnennungen:
Permakultur

„wäre interessant“

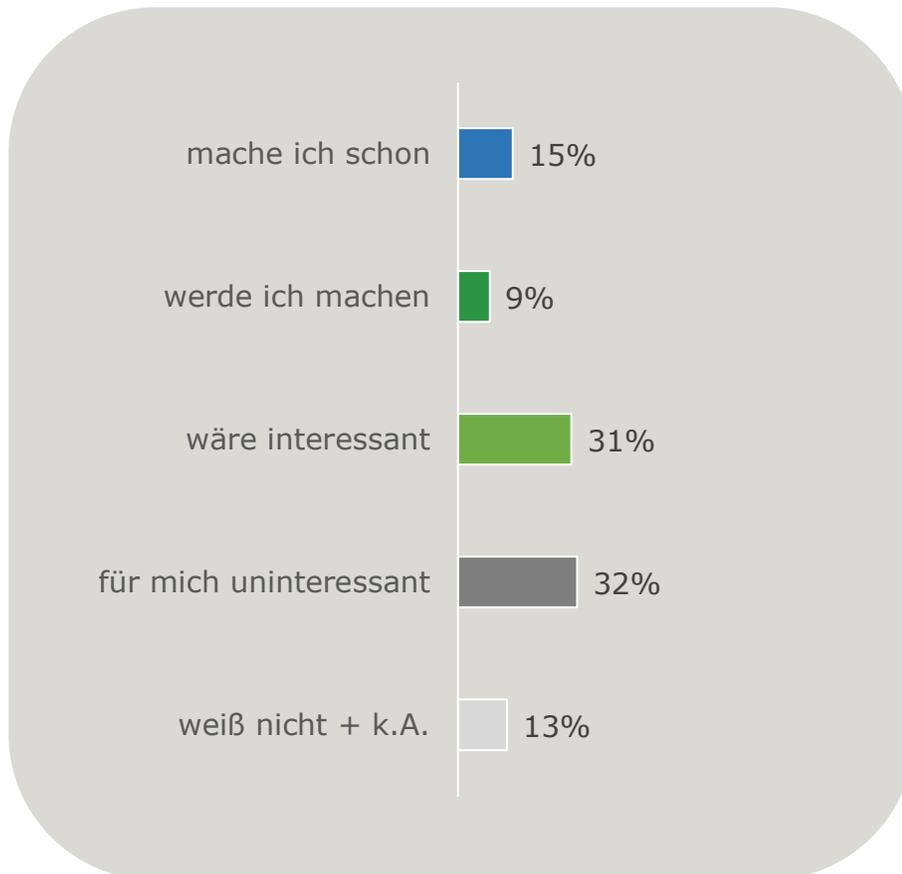


Anderes:
2 Kartoffeln
Einzelnennungen:
Forst, Hanf, Pilze

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde auf neue Produktionszweige mit der Veredelung meiner Produkte setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

- Vollerwerb
- über 20 GVE oder keine GVE
- keine EP und EP-Gr.1
- positive Zukunftserwartung

„werde ich machen“

- positive Zukunftserwartung

„wäre interessant“

- zwischen 9-19 GVE
- EP-Gr. 4
- Bis 35 Jahre

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Auf welche Produktveredelung setzen Sie?

„mache ich schon“



Anderes:

5 Brot, 3 Nudeln, 2 Alpaka (Wolle)

Einzelennungen:

Convenience-Produkte, Imkereiprodukte, Kräuterprodukte, Masthendl, Most und Chutney, Sauerkraut, Trockenkräuter, Wein, Wollprodukte

„werde ich machen“



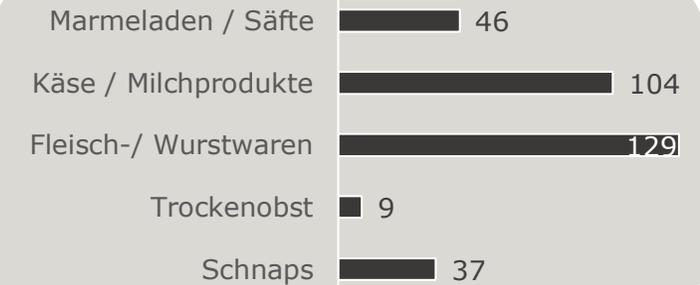
Anderes:

5 Kräuterprodukte, 2 Gemüse-konserven, 2 Nudeln

Einzelennungen:

Aperitif, Öle, Veredelung Getreide

„wäre interessant“



Anderes:

3 Honigprodukte, 2 Brot, 2 Kräuter

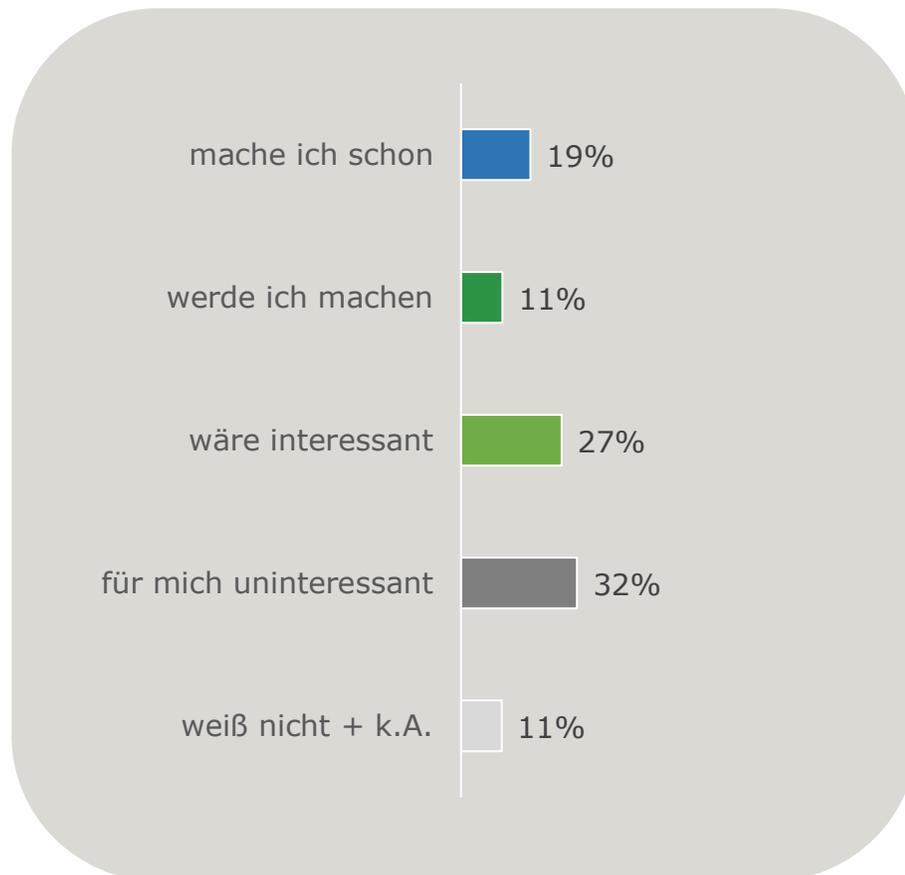
Einzelennungen:

Brennholzproduktion, Dünger, Eier, Fleischpakete, Gesundheit, Kaffee, Kartoffel, Kosmetik, Kräutersalz, Tees, Torten, Verstromung von Biomasse, Wolle, Zuchtvieh

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde den Einsatz neuer Landtechnik und Maschinen in Betracht ziehen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

- Fläche: über 20 ha
- bis 35 Jahre
- Bezirk: Mitte
- Rolle: Nachfolger/in
- positive Zukunftserwartung

„werde ich machen“

- EP-Gr. 3 und 4
- positive Zukunftserwartung

„wäre interessant“

- Fläche: 10 - 20 ha
- positive Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde verstärkt auf den Einsatz von Robotern setzen.

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

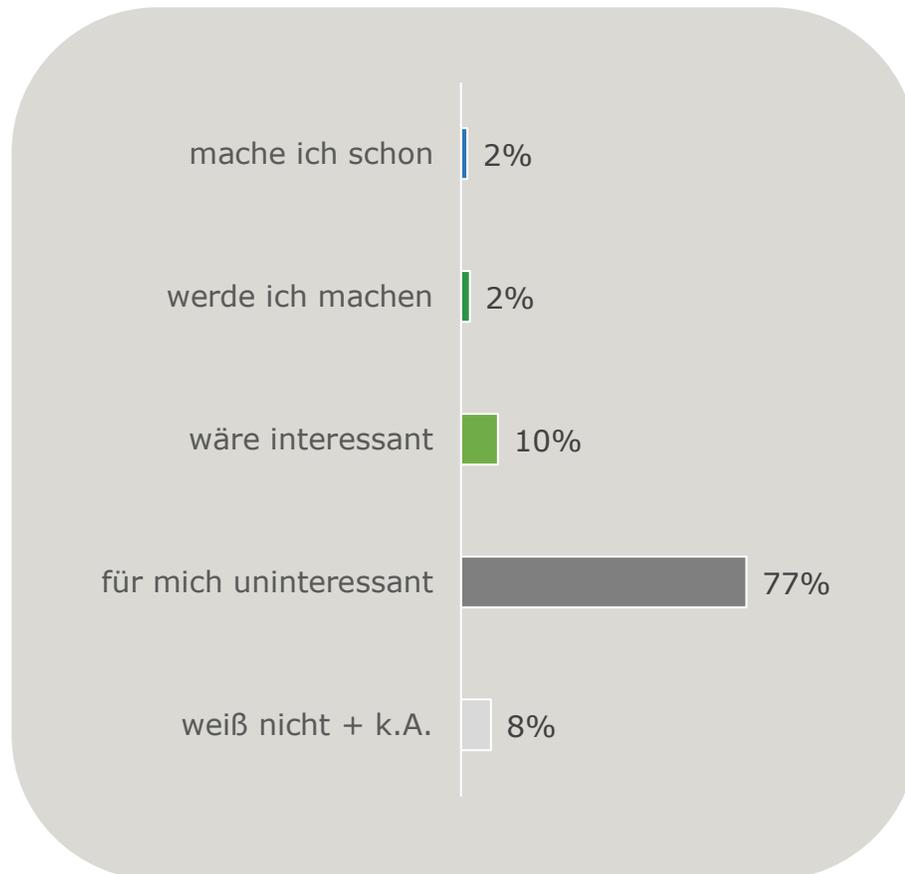
„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE
- Fläche: über 20 ha

- männlich

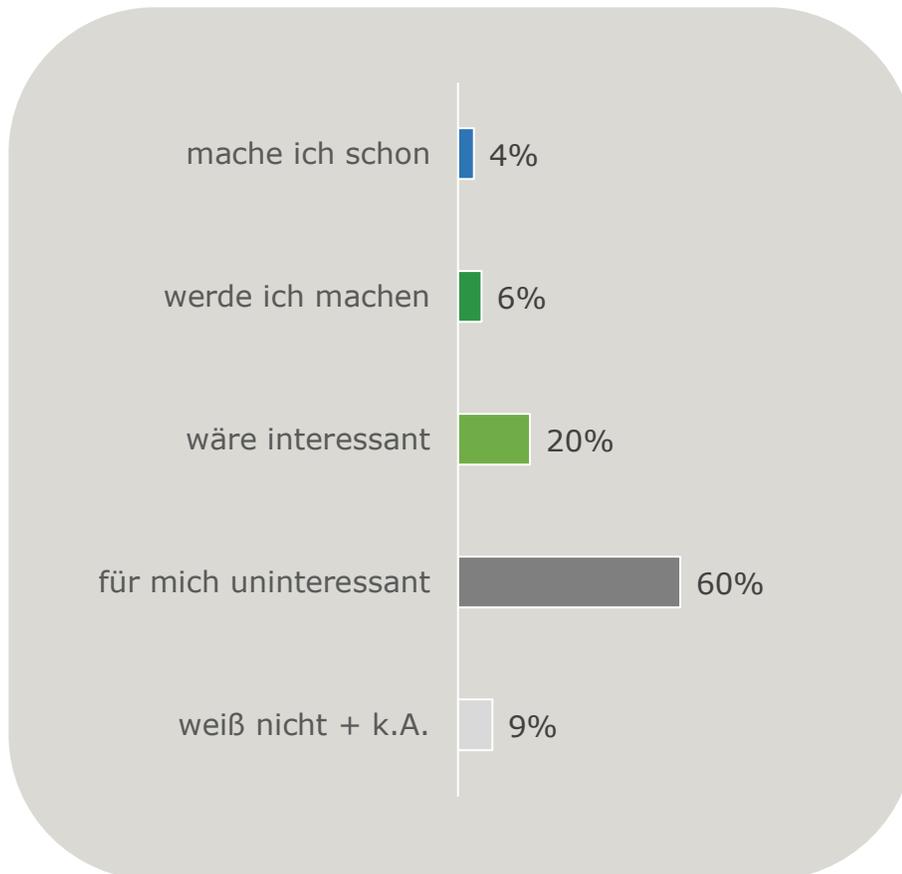
- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE und ohne GVE
- Fläche: 10-20 ha
- EP-Gr. 1
- männlich



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde verstärkt auf Automatisierung setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE
- Fläche: über 20 ha

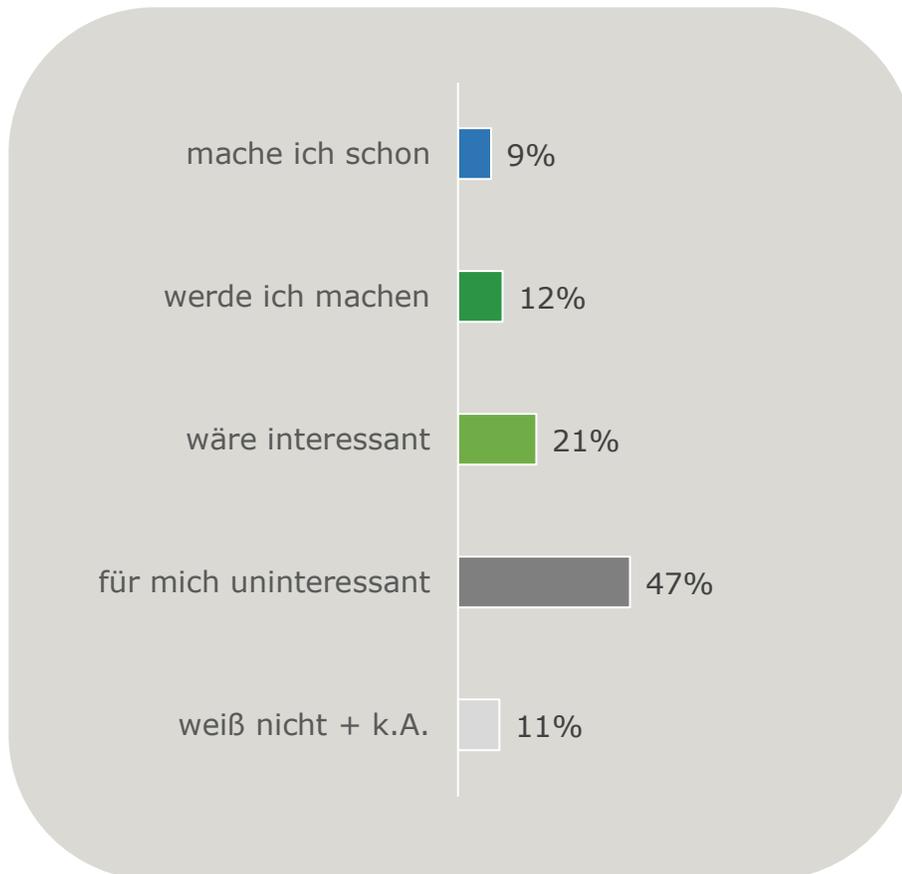
- über 20 GVE
- Fläche: 10-20 ha
- männlich

- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE
- Fläche: 10-20 ha
- bis 35 Jahre

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde meinen Betrieb zunehmend digitalisieren.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

- Fläche: über 20 ha
- positive Zukunftserwartung

„werde ich machen“

- keine GVE
- positive Zukunftserwartung

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE
- Fläche: 10-20 ha und über 20 ha

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

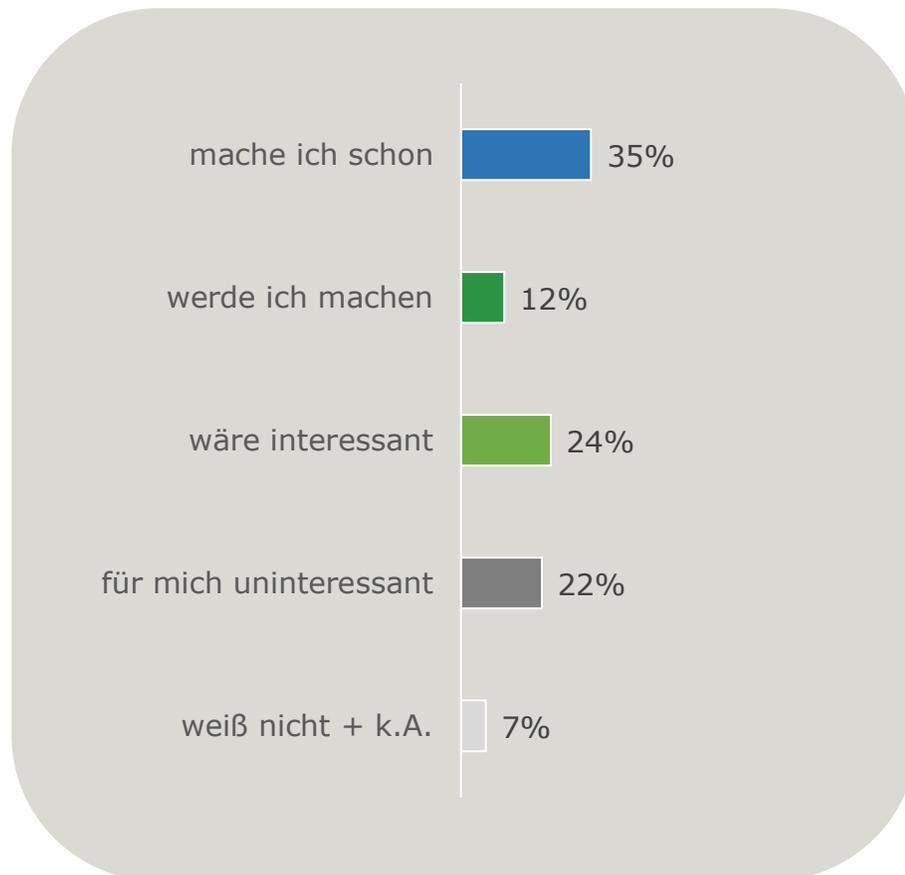
(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Produktion: Ich werde alternative Energie produzieren (Biomasse, Photovoltaik, Holz, Wasser, ...).

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

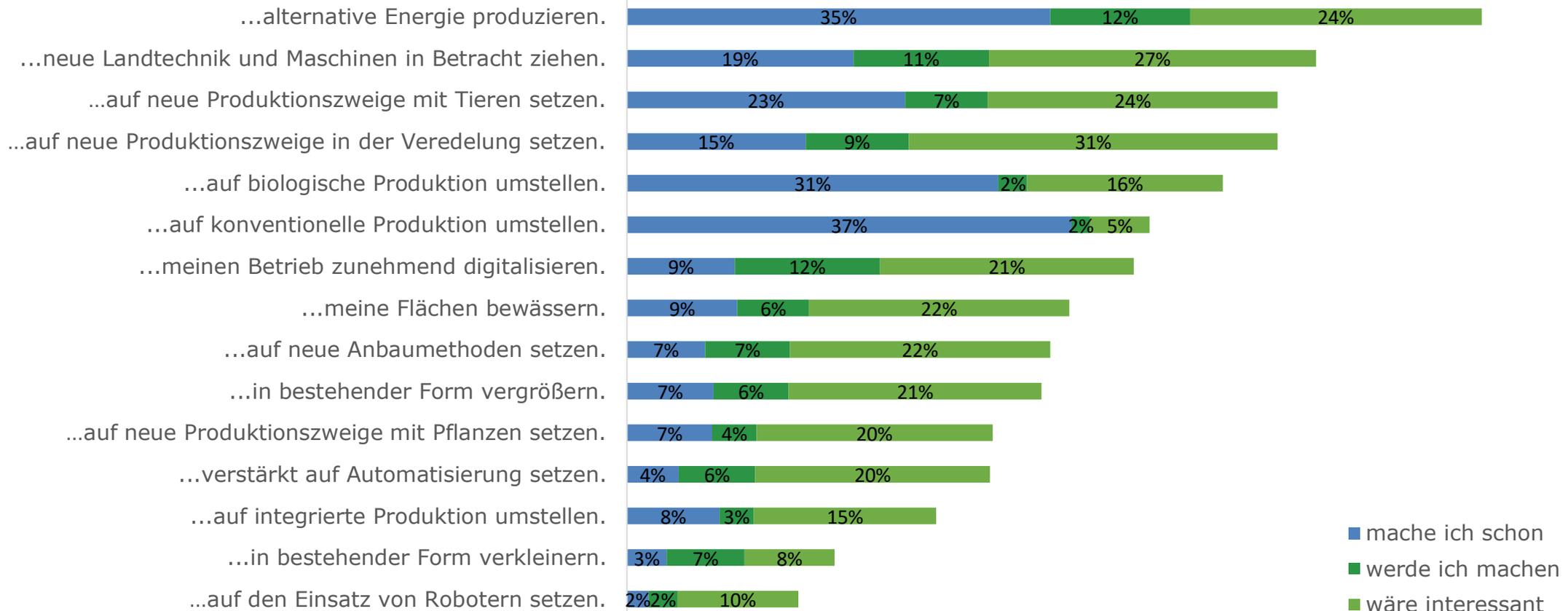
<u>„mache ich schon“</u>	<u>„werde ich machen“</u>	<u>„wäre interessant“</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Vollerwerbsbetrieb - Fläche: über 20 ha - bis 35 Jahre - positive Zukunftserwartung 	<ul style="list-style-type: none"> - Betrieb erst übernommen - positive Zukunftserwartung 	Keine Ergebnisse



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

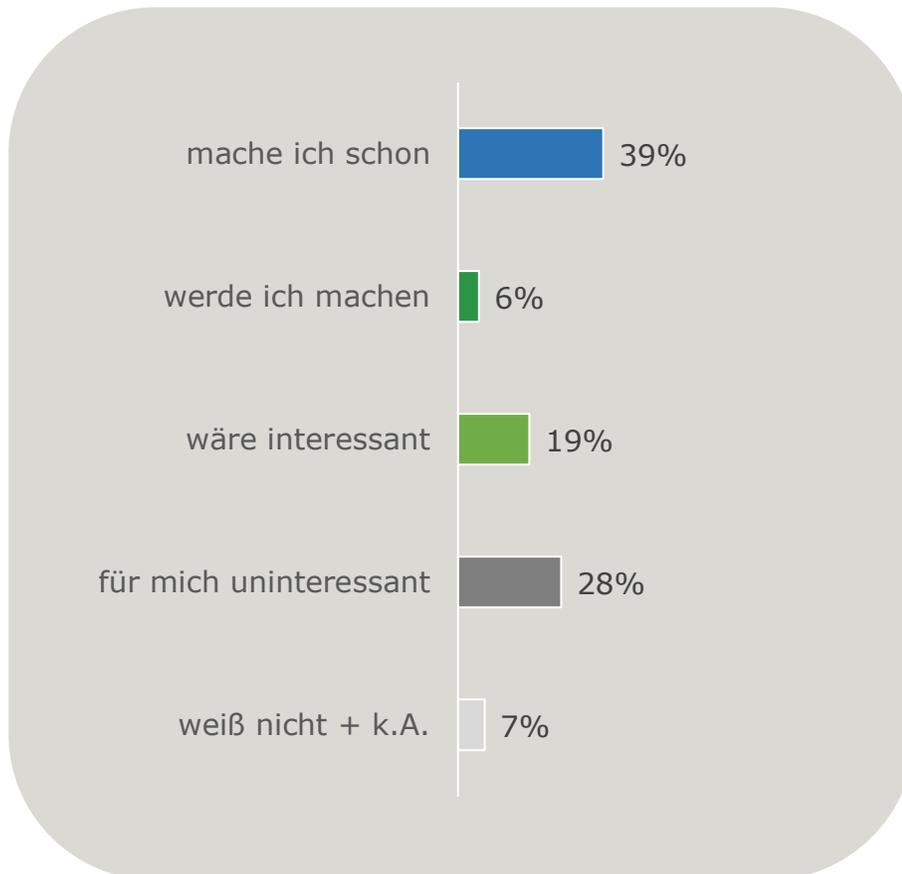
Übersicht Produktion



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Vermarktung: Ich werde meine Produkte selbst bewerben.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- EP-Gr. 1
- bis 35 Jahre
- positive Zukunftserwartung

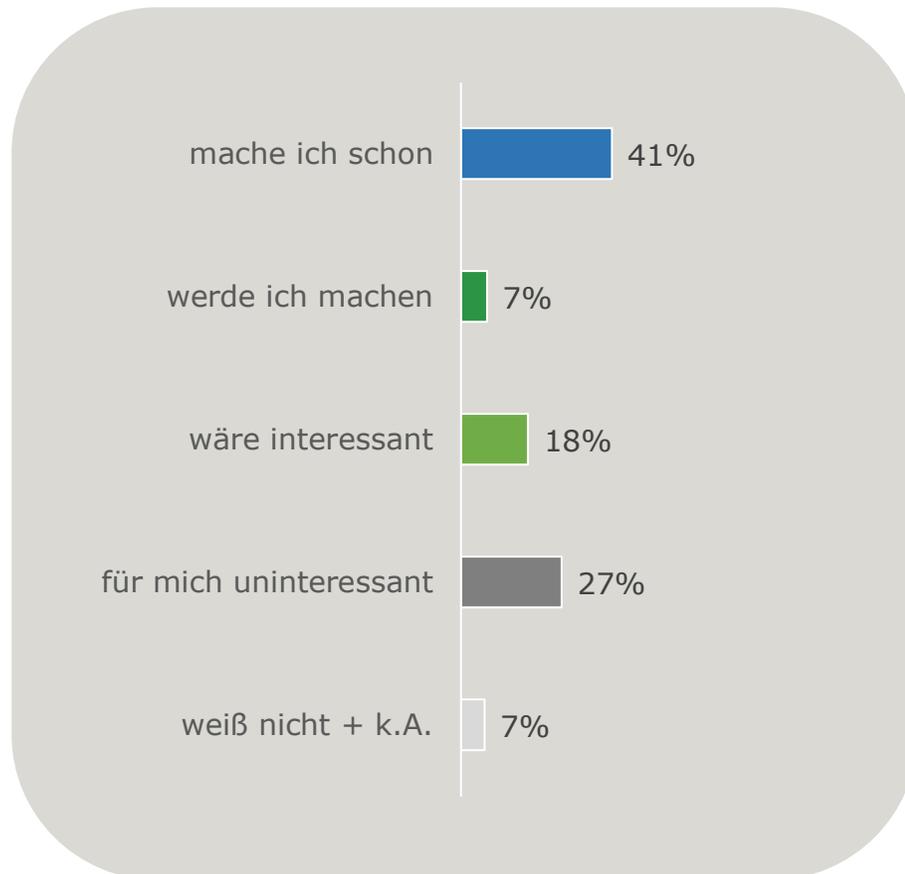
Keine Ergebnisse

- EP-Gr. 4
- bis 35 Jahre

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Vermarktung: Ich werde meine Produkte selbst direkt vermarkten.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- keine EP und EP-Gr. 1
- keine Alm
- positive Zukunftserwartung

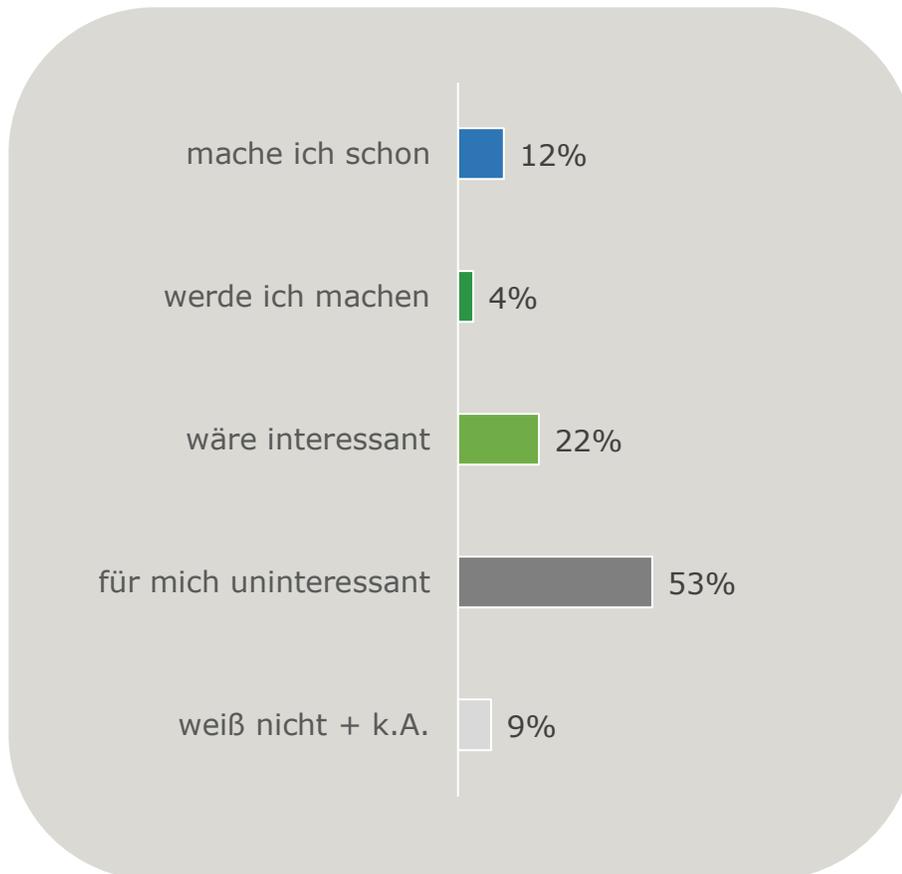
- bis 35 Jahre

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Vermarktung: Ich werde meine Produkte auf Bauernmärkten und in Bauernläden vermarkten.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb
- keine GVE
- bis 35 Jahre
- positive Zukunftserwartung

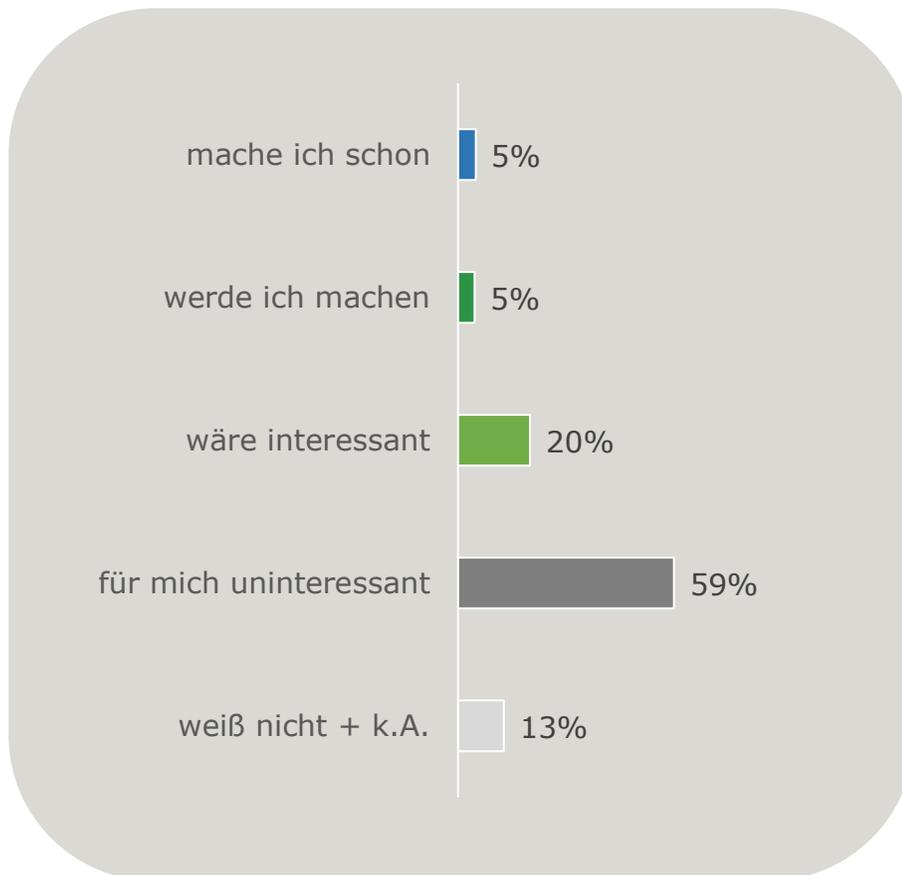
Keine Ergebnisse

- bis 35 Jahre

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Vermarktung: Ich werde neue Formen der Verpackung entwickeln.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Bezirk: Mitte

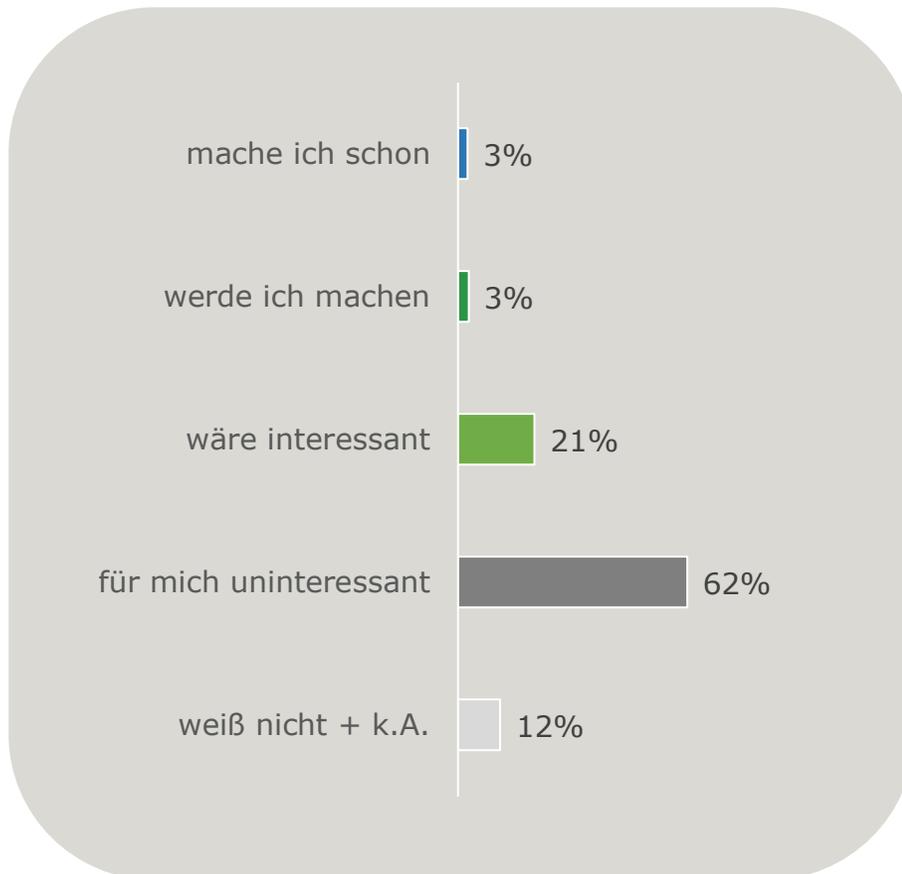
- EP-Gr. 1 und
EP-Gr. 2

- kein EP
- bis 35 Jahre
- positive
Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Vermarktung: Ich werde meine Produkte mit Automaten verkaufen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb

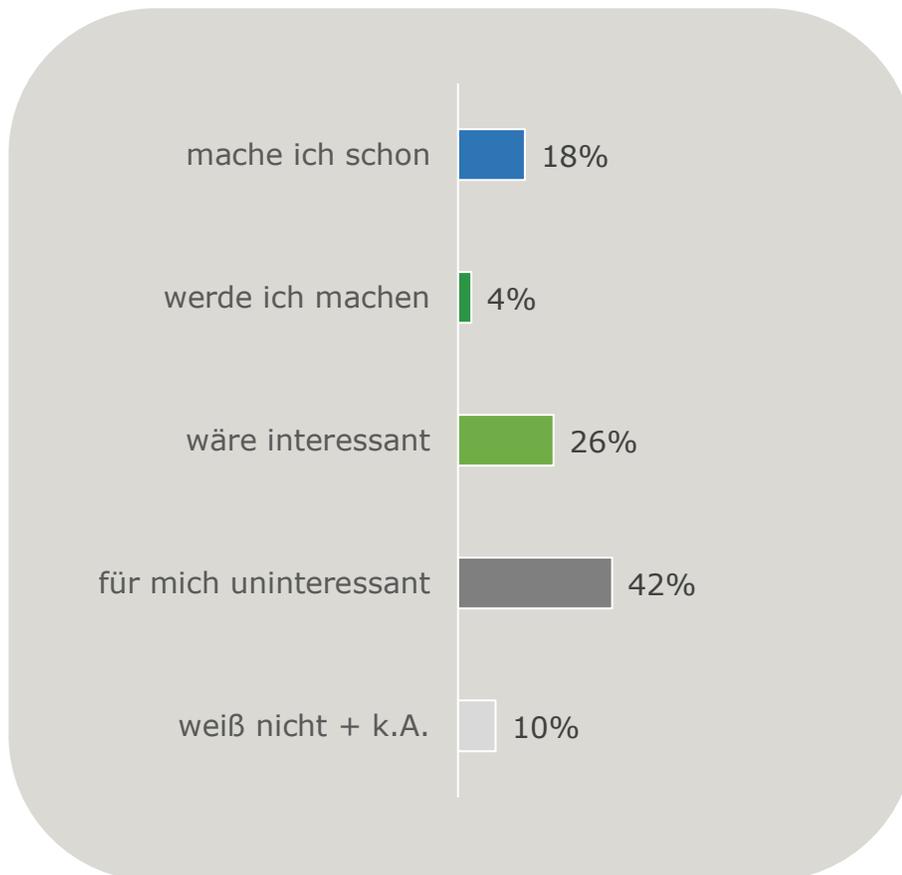
- keine GVE

- Vollerwerbsbetrieb
- keine GVE
- bis 35 Jahre
- positive
Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Vermarktung: Ich werde direkt an die Gastronomie/Hotellerie vermarkten.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Bezirk: West
- positive Zukunftserwartung

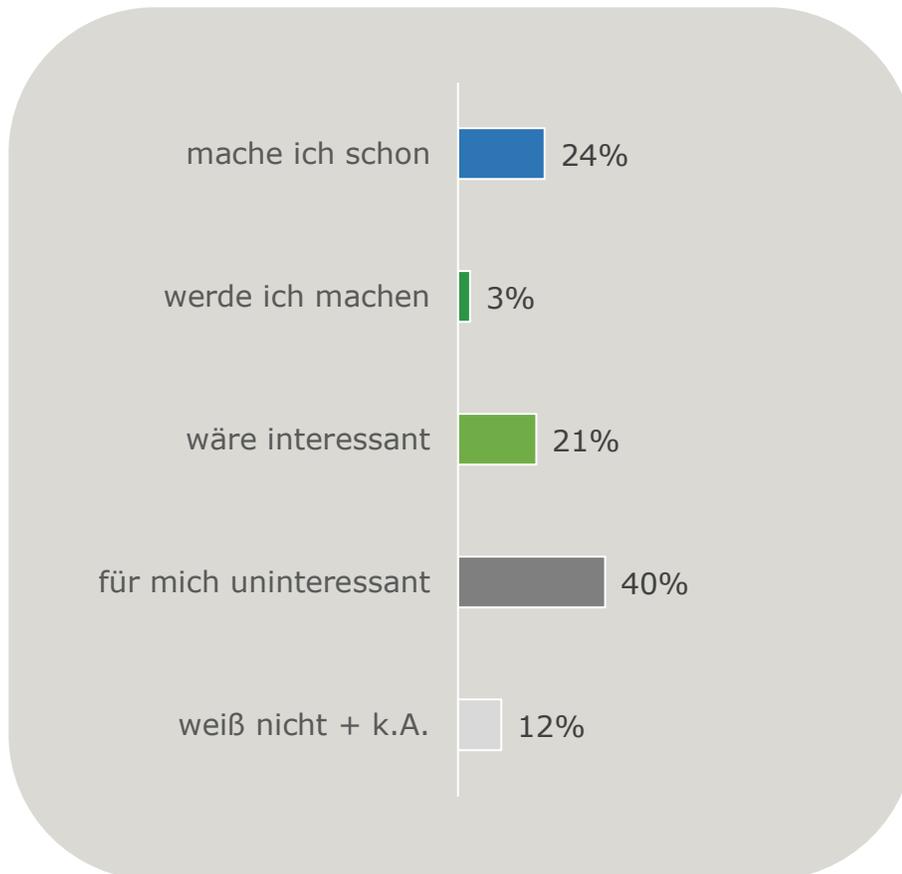
- EP-Gr. 4

- bis 35 Jahre
- Bezirk: West

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Vermarktung: Ich werde meine Produkte direkt an Vertragspartner verkaufen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE
- Fläche: über 20 ha
- negative Zukunftserwartung

„werde ich machen“

- EP-Gr. 4
- negative Zukunftserwartung

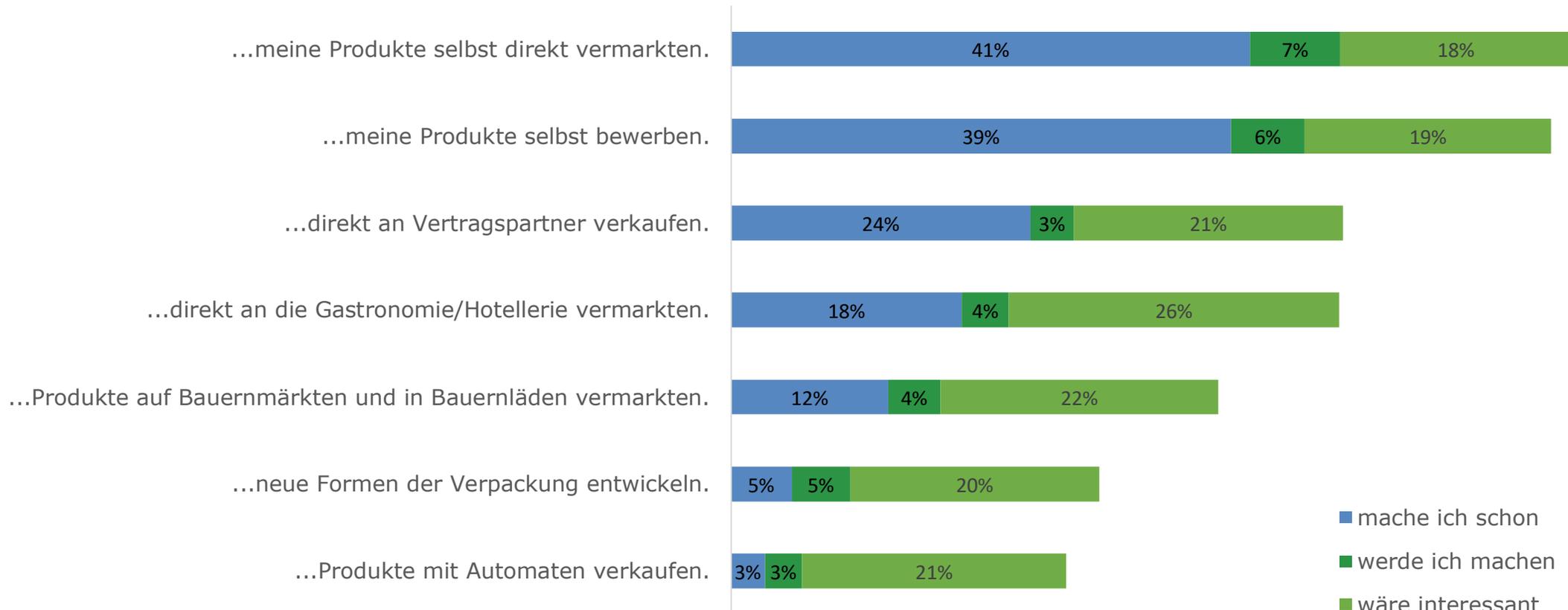
„wäre interessant“

- bis 35 Jahre
- negative Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

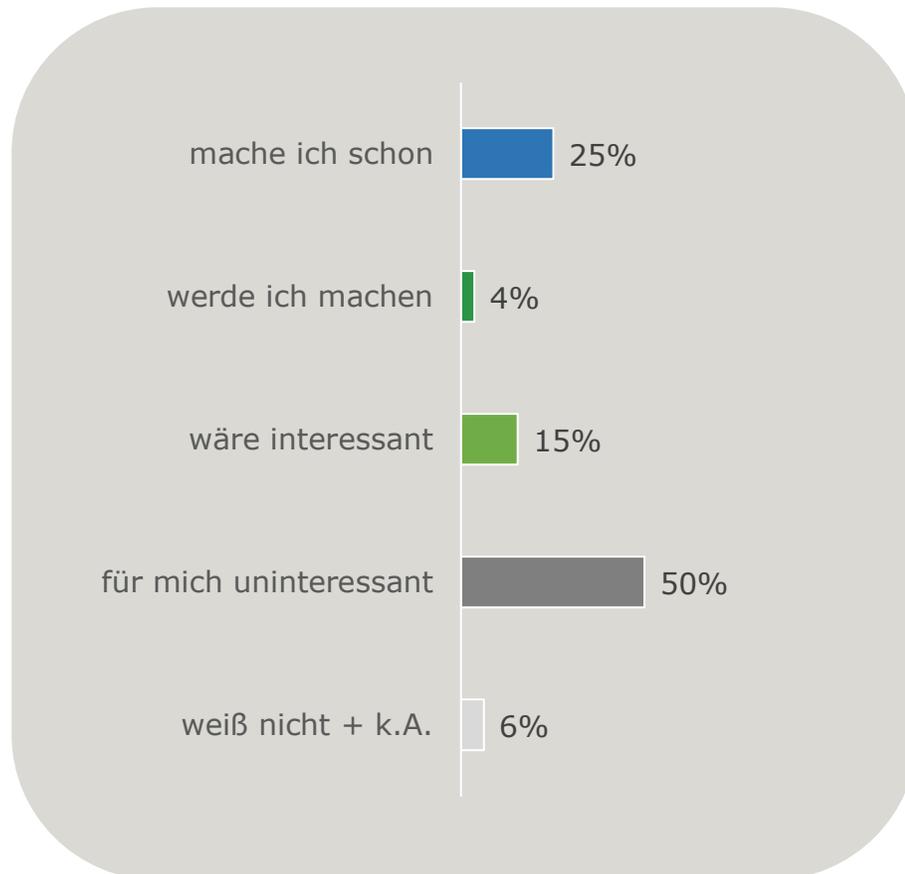
Übersicht Vermarktung



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde Urlaub auf dem Bauernhof anbieten.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb
- Fläche: 10-20 ha und über 20 ha
- Hof mit Alm
- Bezirk: Ost
- positive Zukunftserwartung

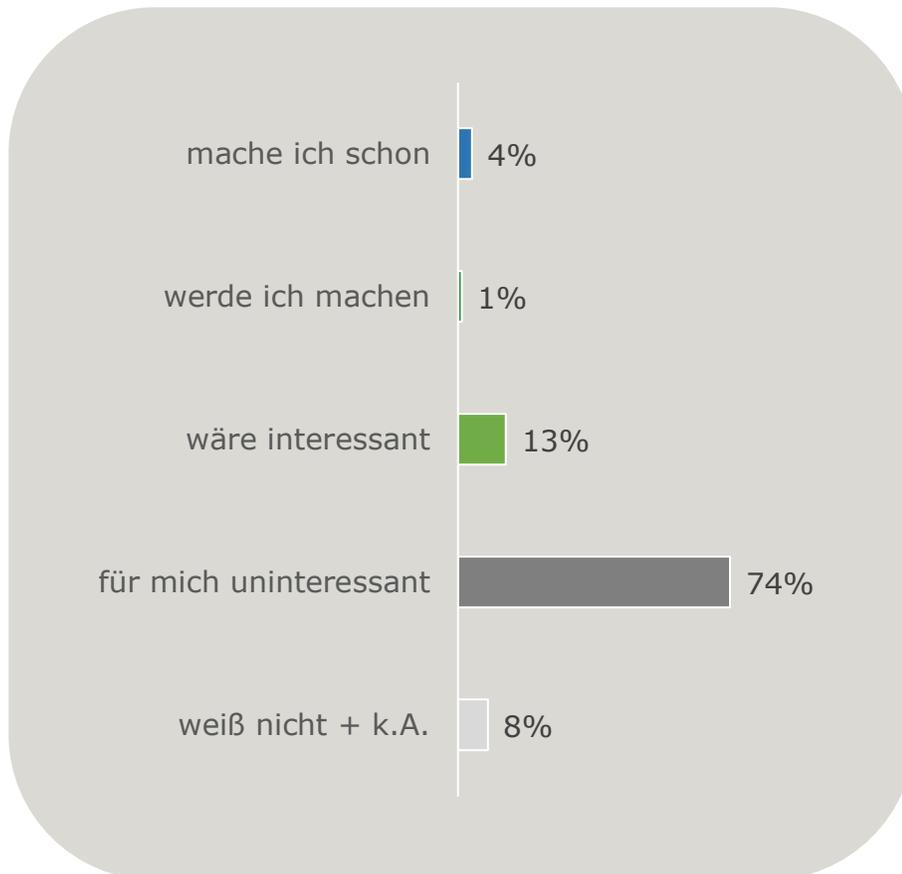
Keine Ergebnisse

- EP-Gr. 4

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde auf Hof-/Almausschank setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- über 20 GVE
- positive Zukunftserwartung

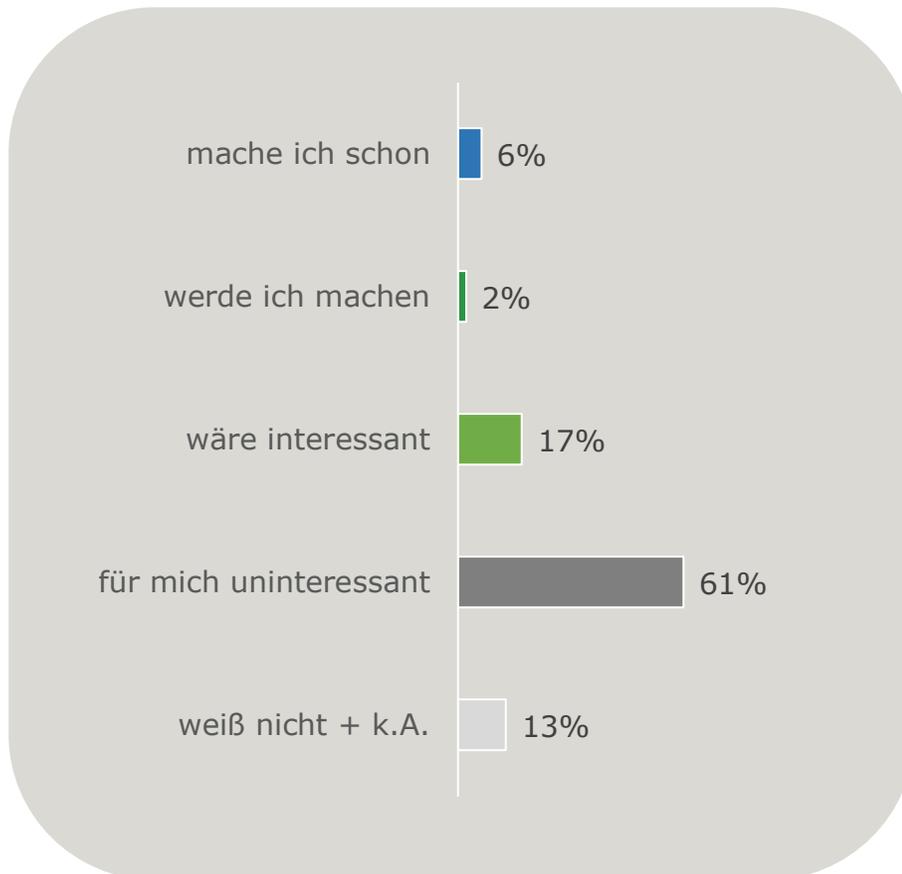
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde auf Handwerk auf dem Bauernhof setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

Keine Ergebnisse

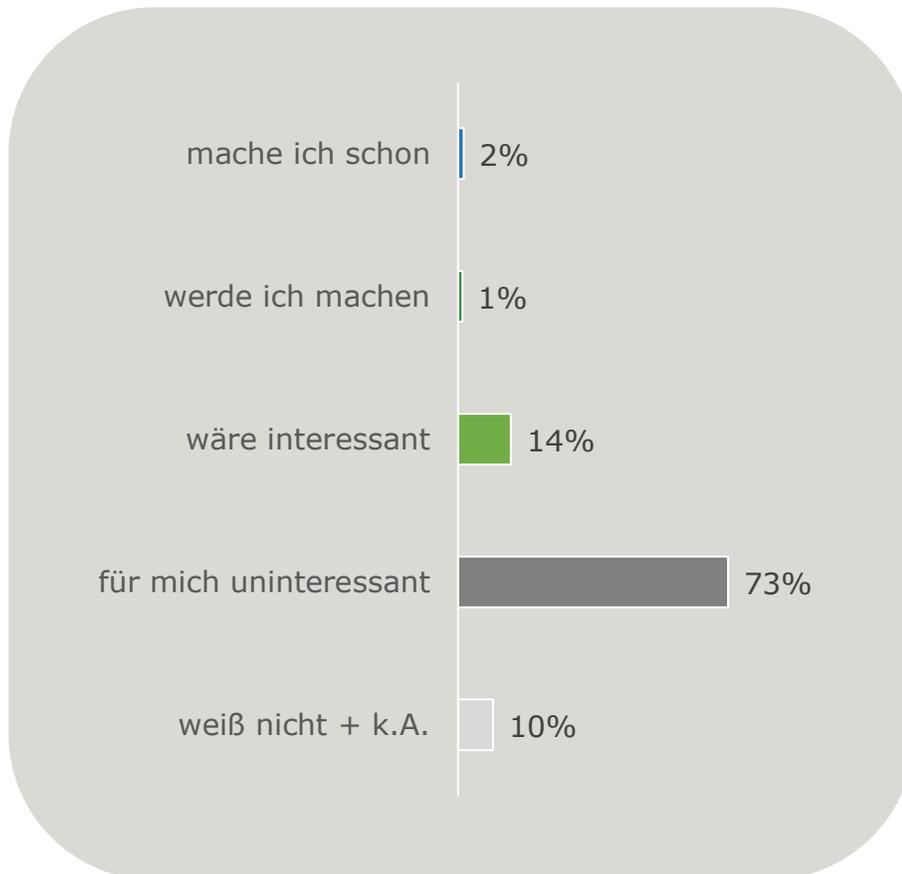
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde Kinderbetreuung am Bauernhof anbieten.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- bis 35 Jahre

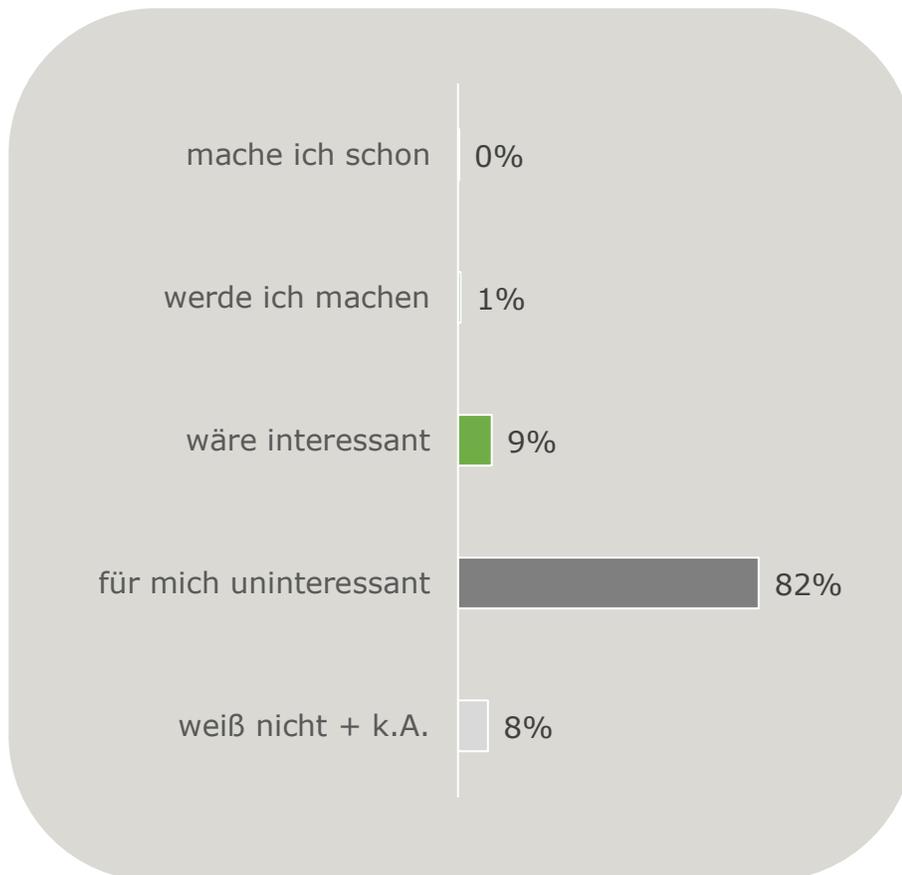
Keine Ergebnisse

- positive
Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde Seniorenbetreuung am Bauernhof anbieten.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

Keine Ergebnisse

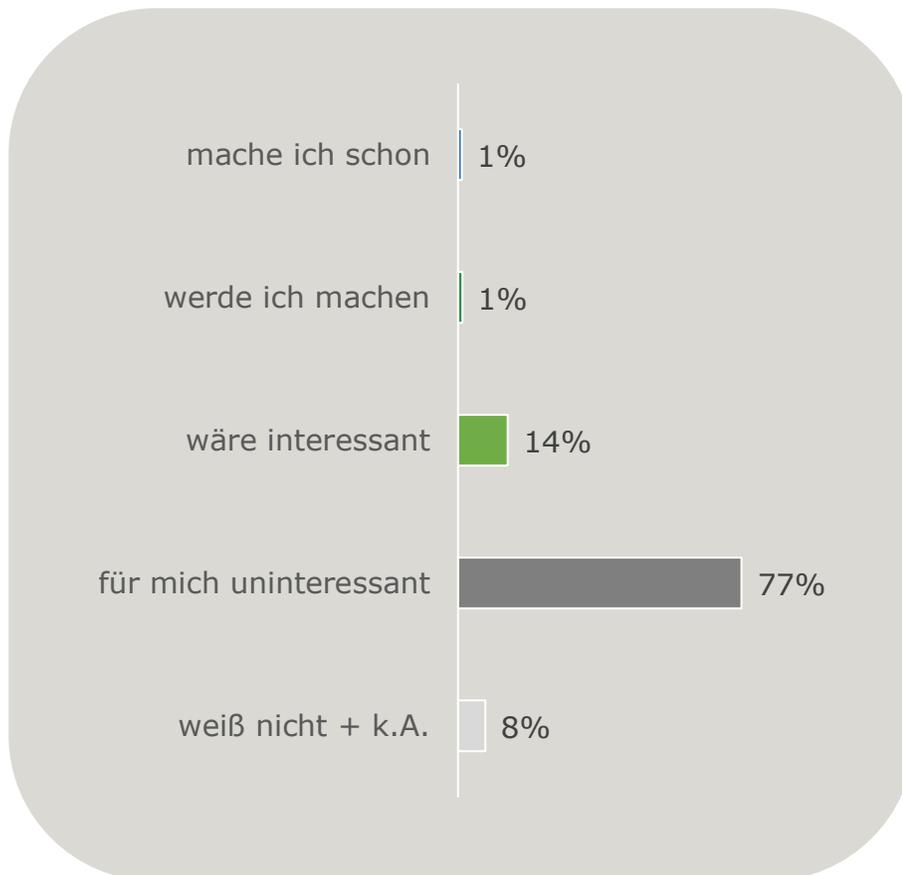
Keine Ergebnisse

- keine EP
- weiblich
- neutrale / positive Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde mich auf therapeutische Angebote mit Tieren spezialisieren.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

Keine Ergebnisse

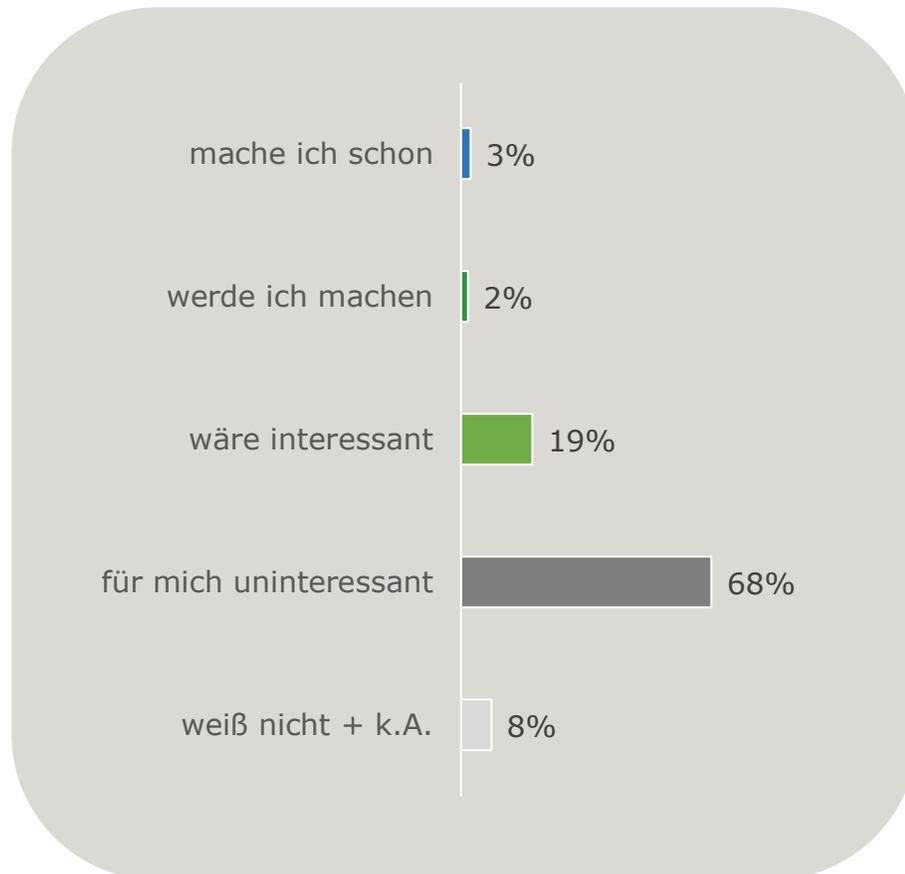
Keine Ergebnisse

- keine EP
- bis 35 Jahre
- positive Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde auf Schule am Bauernhof setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

Keine Ergebnisse

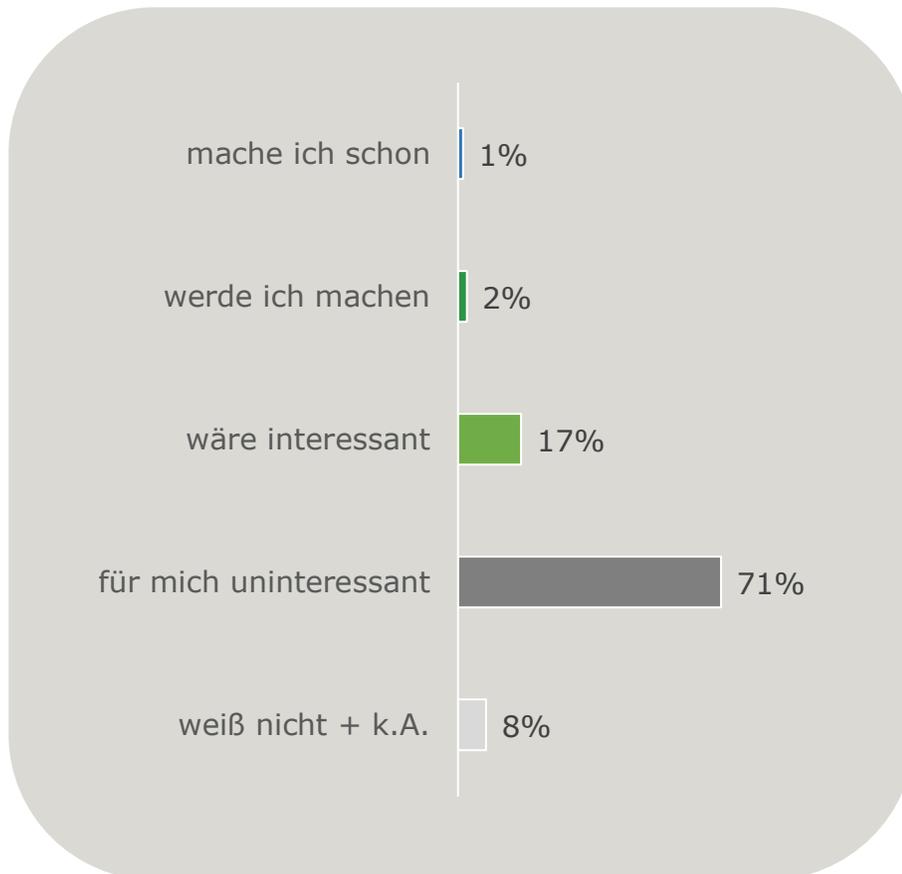
Keine Ergebnisse

- bis 35 Jahre
- weiblich
- Rolle: Nachfolger/in
- positive Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde Seminare und Weiterbildungen am Hof anbieten.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

Keine Ergebnisse

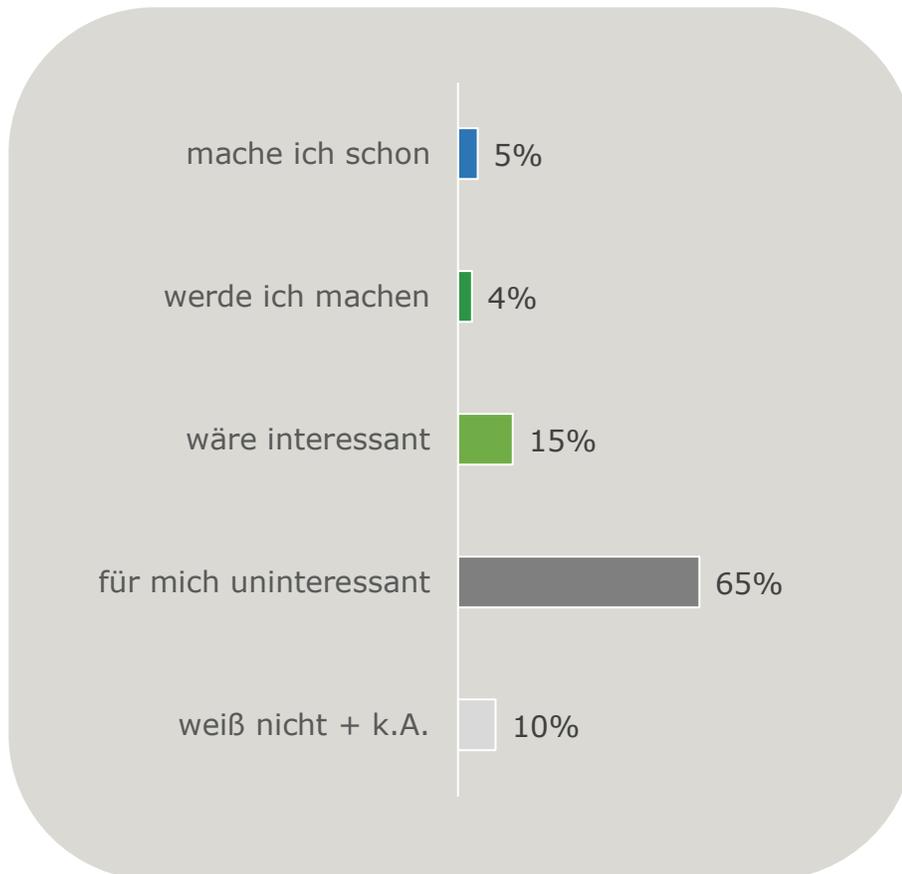
Keine Ergebnisse

- bis 35 Jahre
- weiblich
- Rolle: Nachfolger/in
- positive Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde Hof- und Almfeste organisieren.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- über 20 GVE
- Fläche: über 20 ha
- positive Zukunftserwartung

- bis 35 Jahre
- Rolle: Nachfolger/in
- positive Zukunftserwartung

- EP-Gr. 3
- bis 35 Jahre
- positive Zukunftserwartung

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb am Hof: Ich werde auf andere touristische Angebote (Hof-/Almbesichtigung, Schauproduktion, etc.) setzen.

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

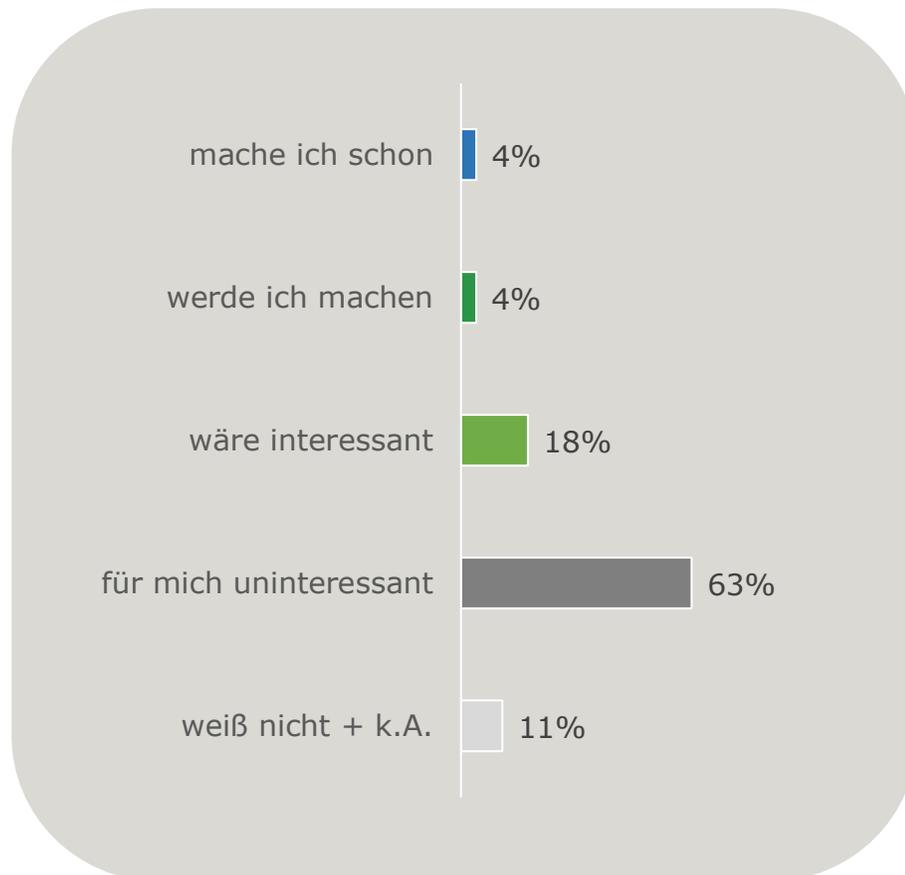
- keine GVE
- Fläche: über 20 ha
- positive Zukunftserwartung

„werde ich machen“

- Fläche: 10-20 ha
- bis 35 Jahre
- Rolle: Nachfolger/in
- positive Zukunftserwartung

„wäre interessant“

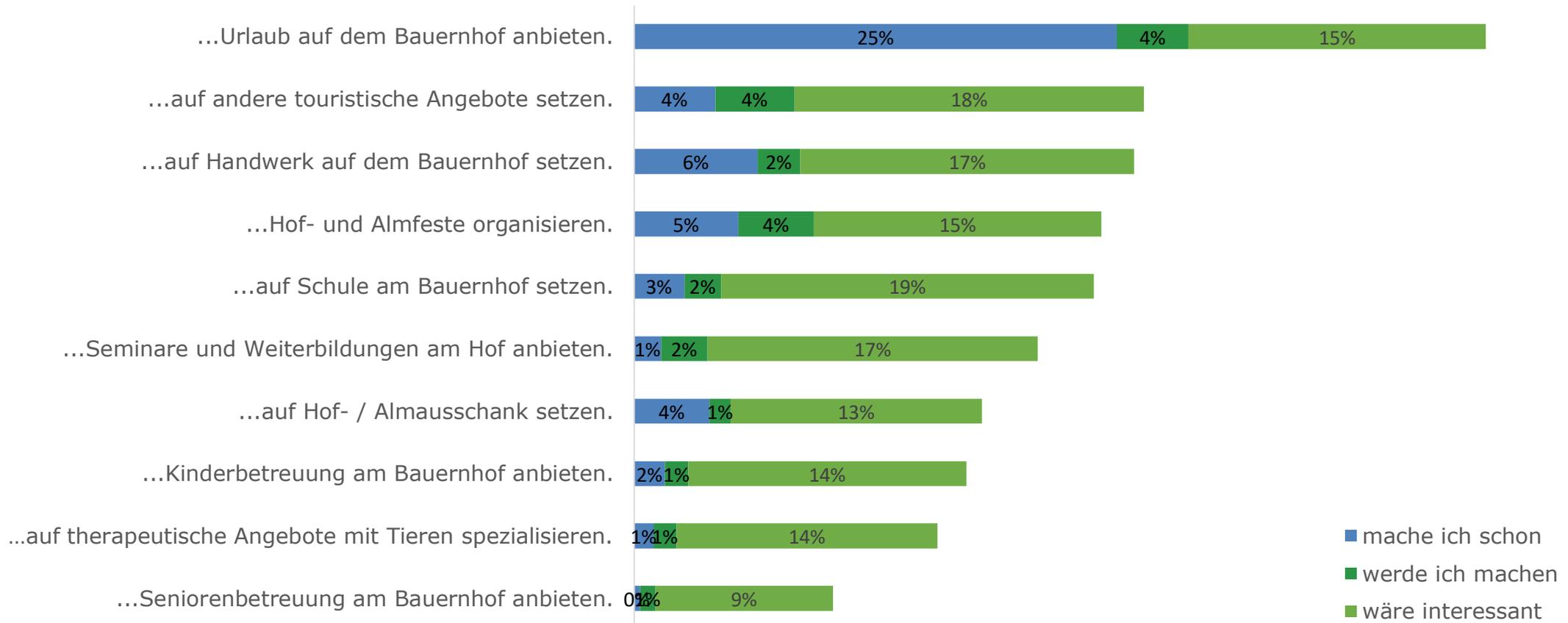
- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE
- Fläche: über 20 ha
- bis 35 Jahre
- Rolle: Nachfolger/in
- positive Zukunftserwartung



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Übersicht Zuerwerb am Hof



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb nicht am Hof: Ich werde einer Lohnarbeit für Dritte (Maschinenring, Forstwirtschaft, ...) nachgehen.

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

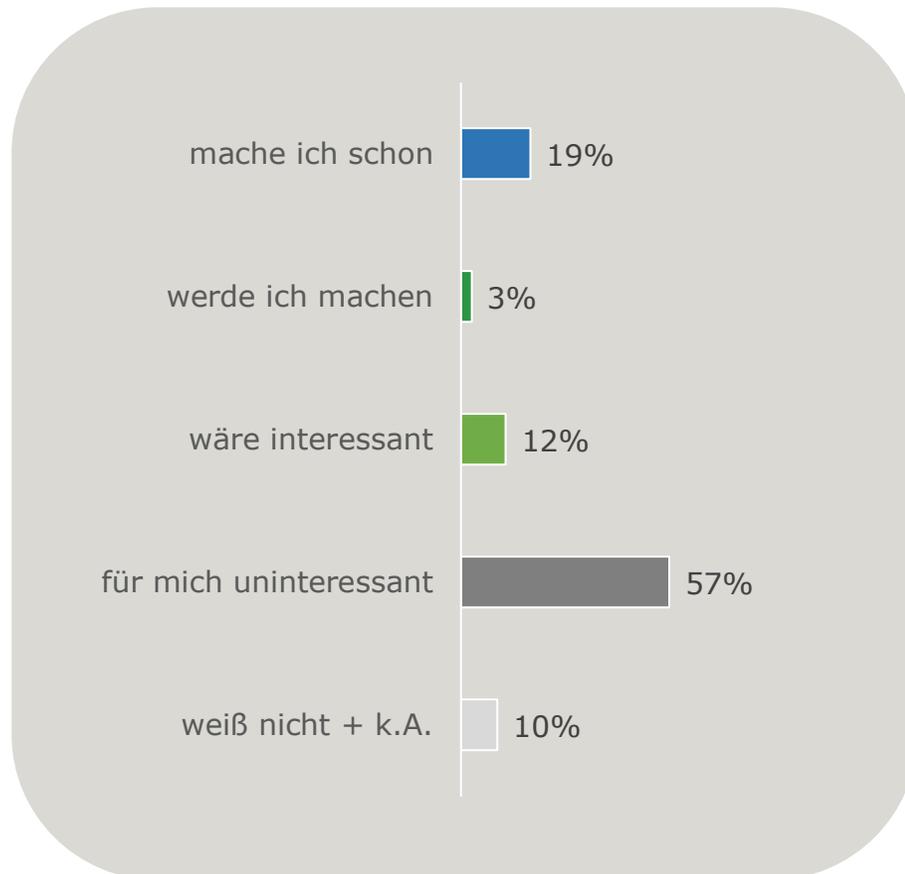
„werde ich machen“

„wäre interessant“

- EP-Gr. 4

Keine Ergebnisse

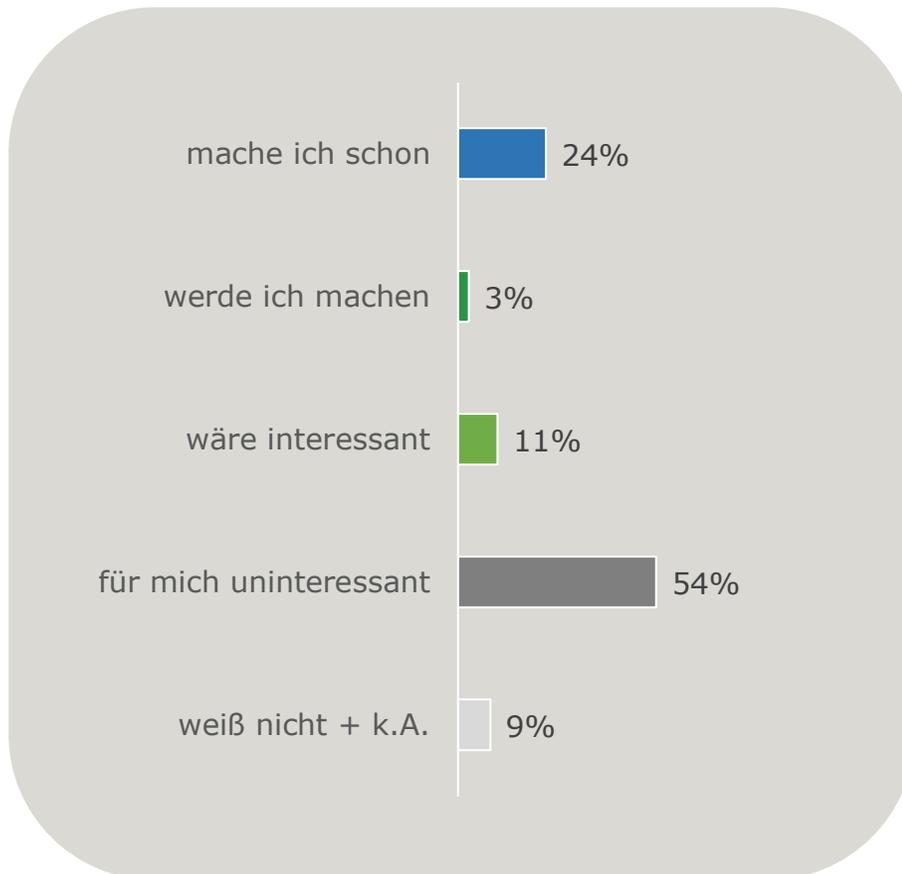
Keine Ergebnisse



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb nicht am Hof: Ich werde auf saisonalen Zuerwerb (Tourismus, Winter- und Sommerdienste) setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- EP-Gr. 4
- Hof mit Alm
- bis 35 Jahre

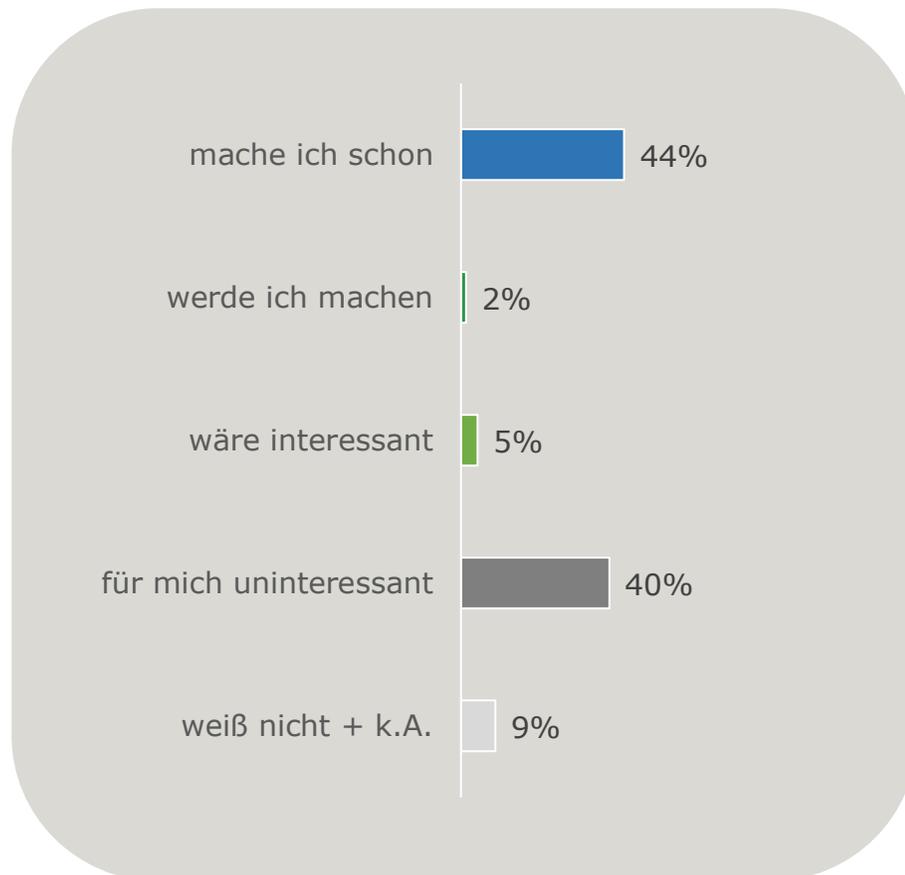
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb nicht am Hof: Ich werde ein Angestelltenverhältnis eingehen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Nebenerwerbsbetrieb
- bis 8 GVE
- Fläche: unter 5 ha
- Bezirk: West
- negative Zukunftserwartung

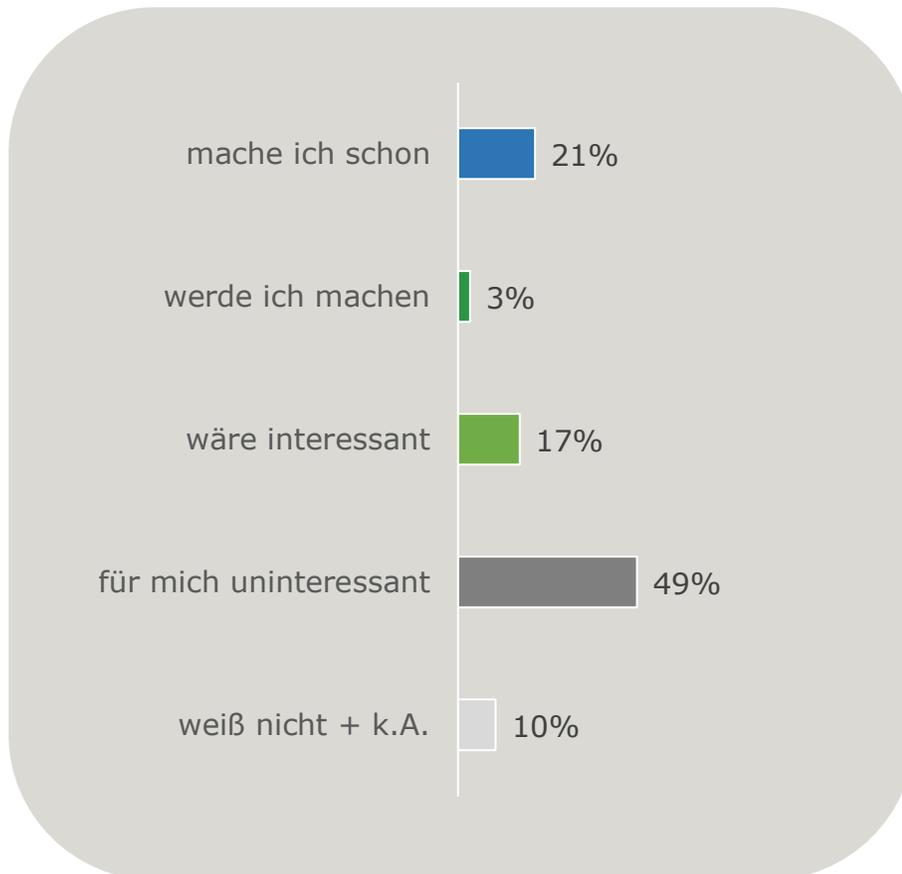
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Zuerwerb nicht am Hof: Ich werde einer zusätzlichen selbständigen Tätigkeit nachgehen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Nebenerwerbs-
betrieb

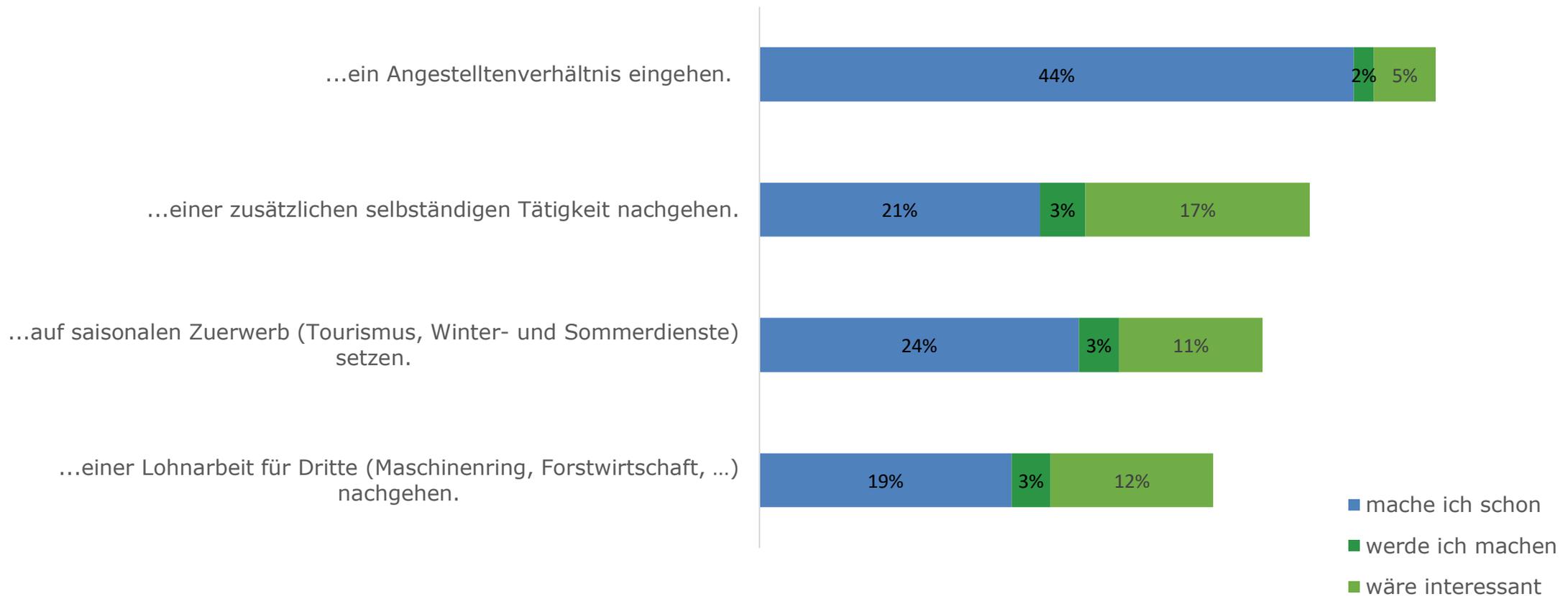
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

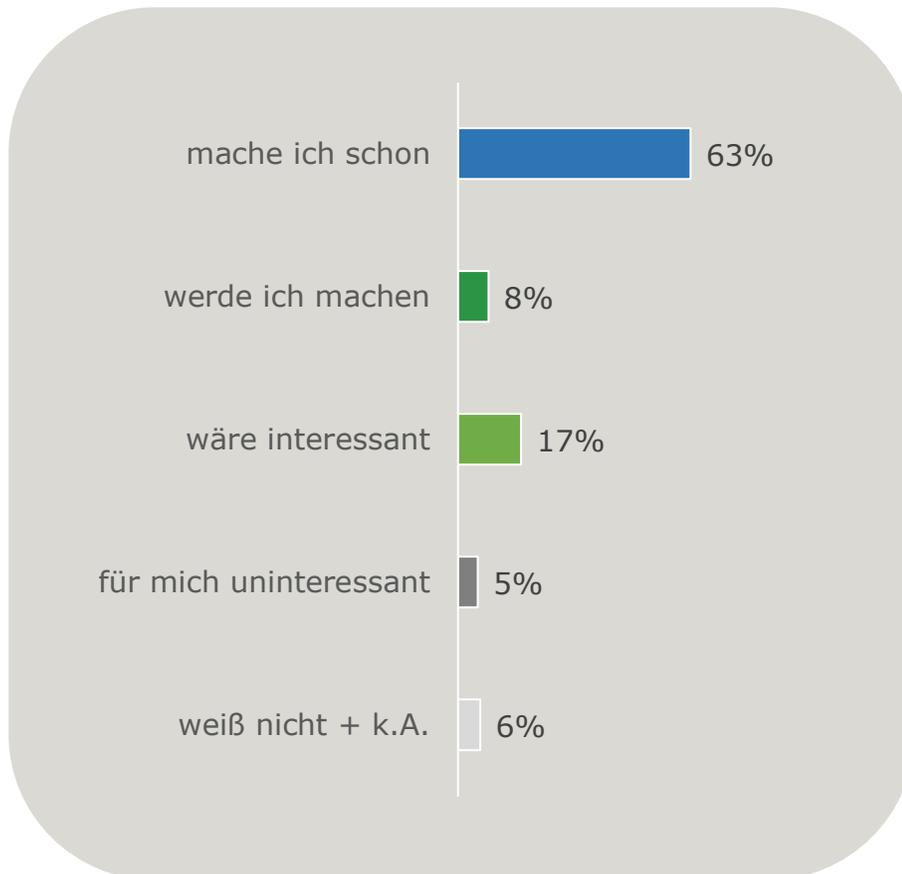
Zuerwerb nicht am Hof: Ich werde einer zusätzlichen selbständigen Tätigkeit nachgehen.



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Kooperation und Zusammenarbeit: Ich werde auf Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen setzen.



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- EP-Gr. 1
- bis 35 Jahre
- positive Zukunftserwartung

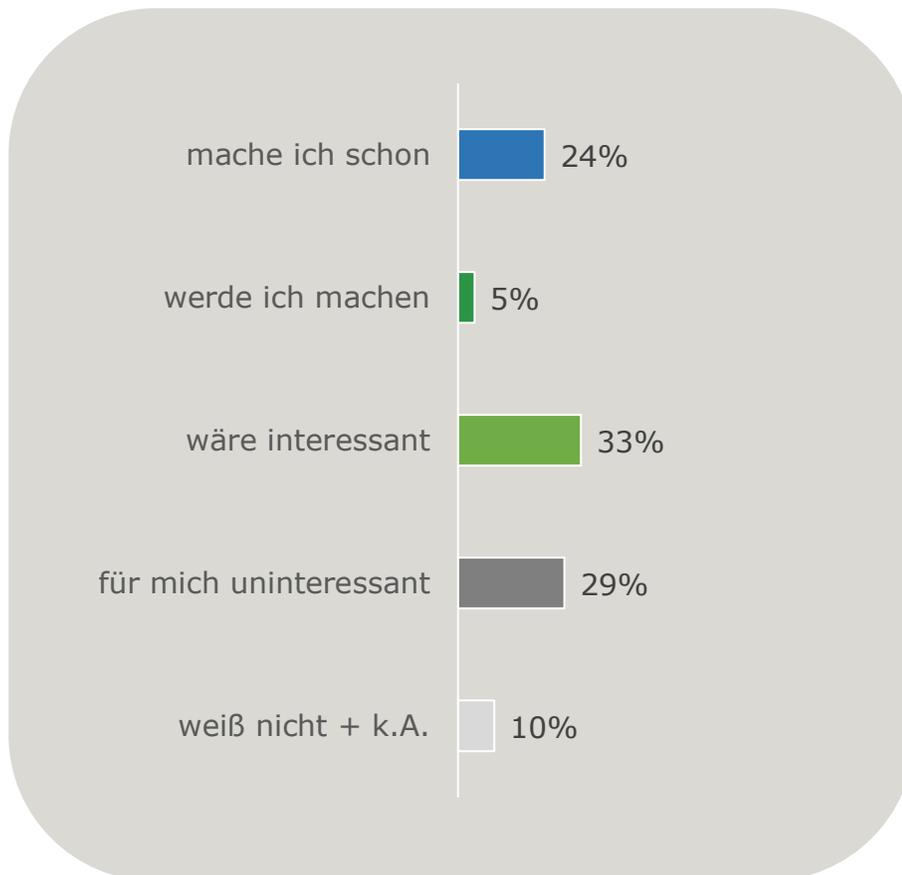
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Kooperation und Zusammenarbeit: Ich werde in Kooperation einkaufen (Einkaufsgemeinschaft).



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE
- Fläche: über 20 ha
- Bezirk: Mitte

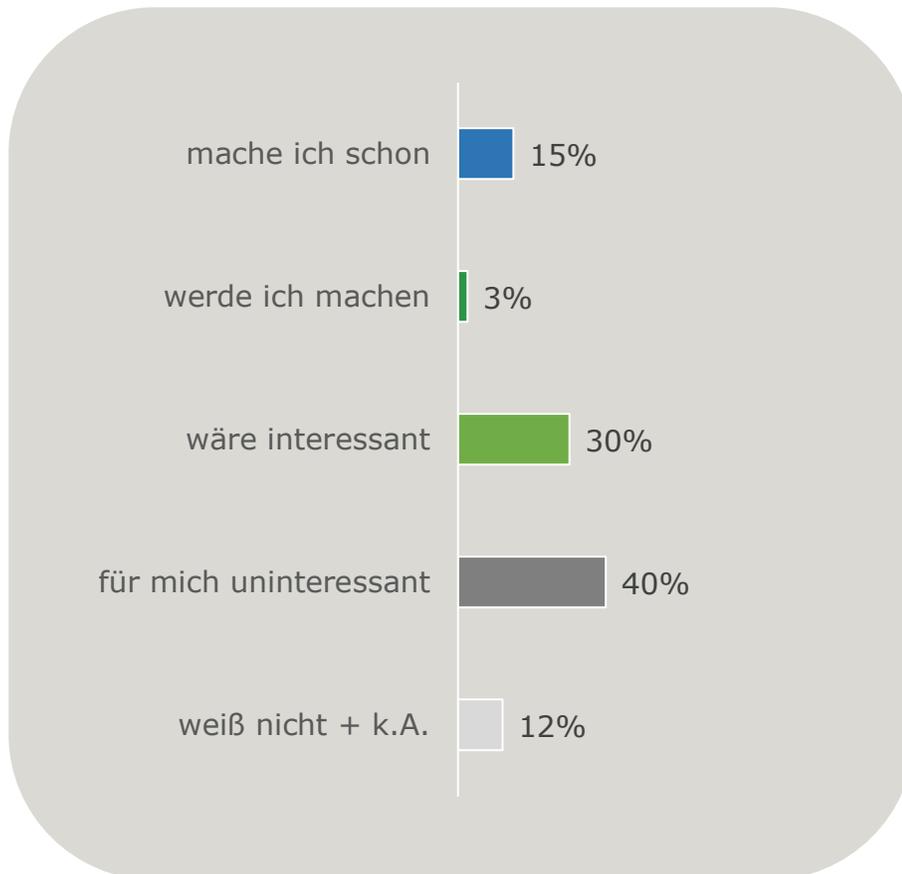
Keine Ergebnisse

- bis 8 GVE
- Fläche: 5-10 ha

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Kooperation und Zusammenarbeit: Ich werde in Kooperation produzieren (Erzeugergemeinschaft).



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- über 20 GVE
- Fläche: 10-20ha und über 20 ha

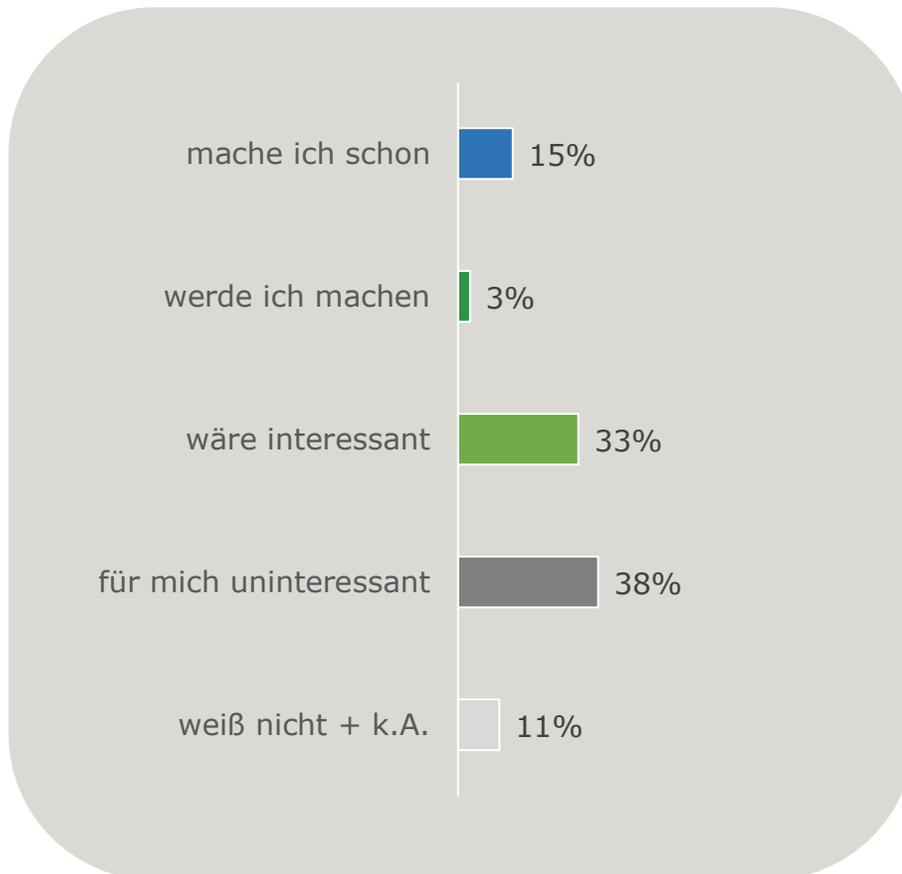
Keine Ergebnisse

Keine Ergebnisse

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Kooperation und Zusammenarbeit: Ich werde in Kooperation vermarkten (Vermarktungsgemeinschaft).



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- über 20 GVE
- Fläche: über 20 ha
- Hof mit Alm

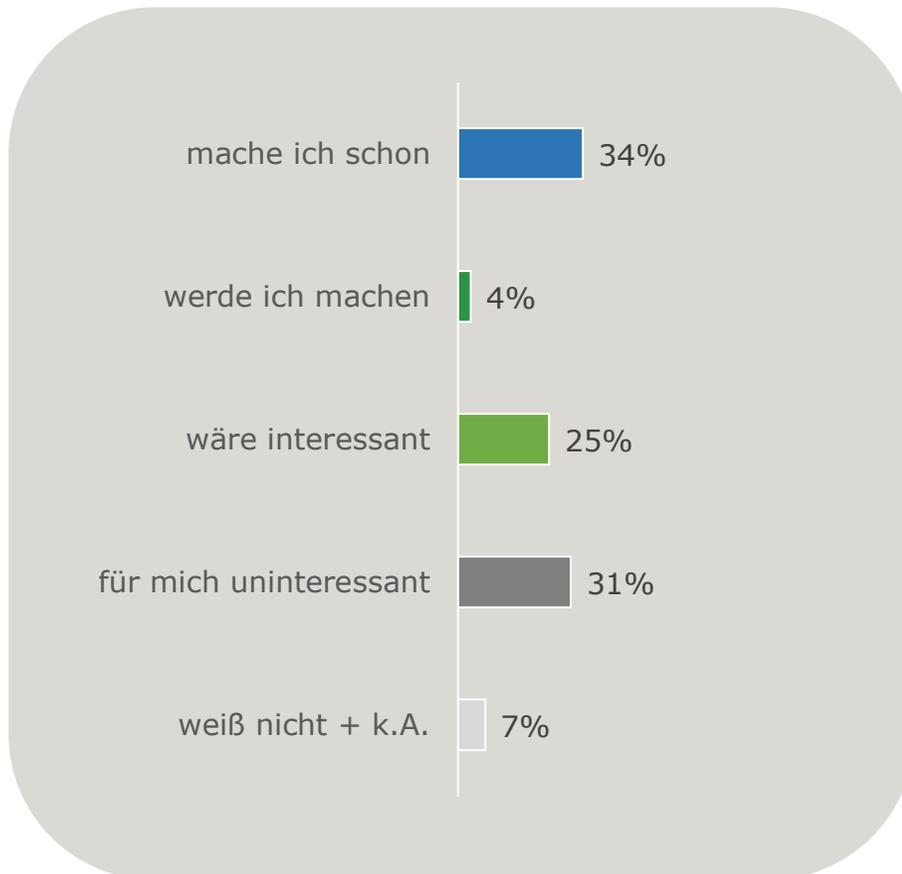
- Keine Ergebnisse

- Fläche: unter 5 ha

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Kooperation und Zusammenarbeit: Ich werde in Kooperation Maschinen nutzen (Maschinengemeinschaft).



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.

(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

„werde ich machen“

„wäre interessant“

- über 20 GVE
- Fläche: über 20 ha
- EP-Gr. 1
- Bezirk: Mitte

Keine Ergebnisse

- Fläche: unter 5 ha
- Bezirk: West

Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Kooperation und Zusammenarbeit: Ich werde vermehrt mit Vereinen und Verbänden zusammenarbeiten.

Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, ...

„mache ich schon“

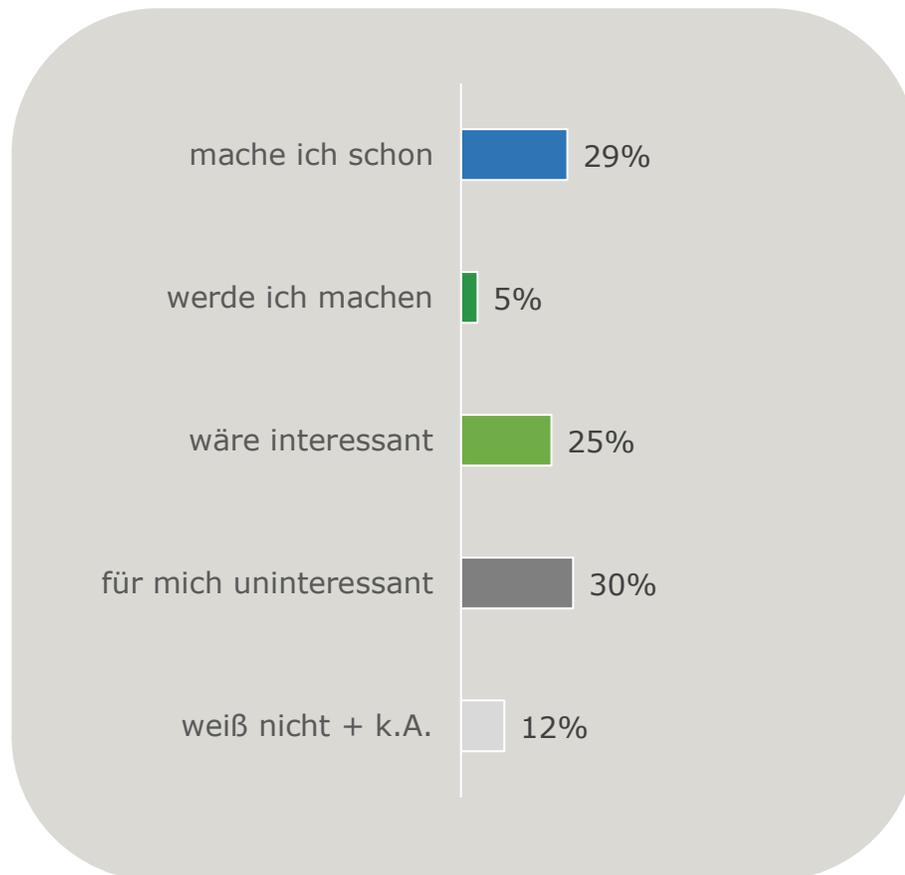
„werde ich machen“

„wäre interessant“

- Vollerwerbsbetrieb
- über 20 GVE
- Fläche: 10-20 ha und über 20 ha
- keine EP
- bis 35 Jahre

- keine GVE

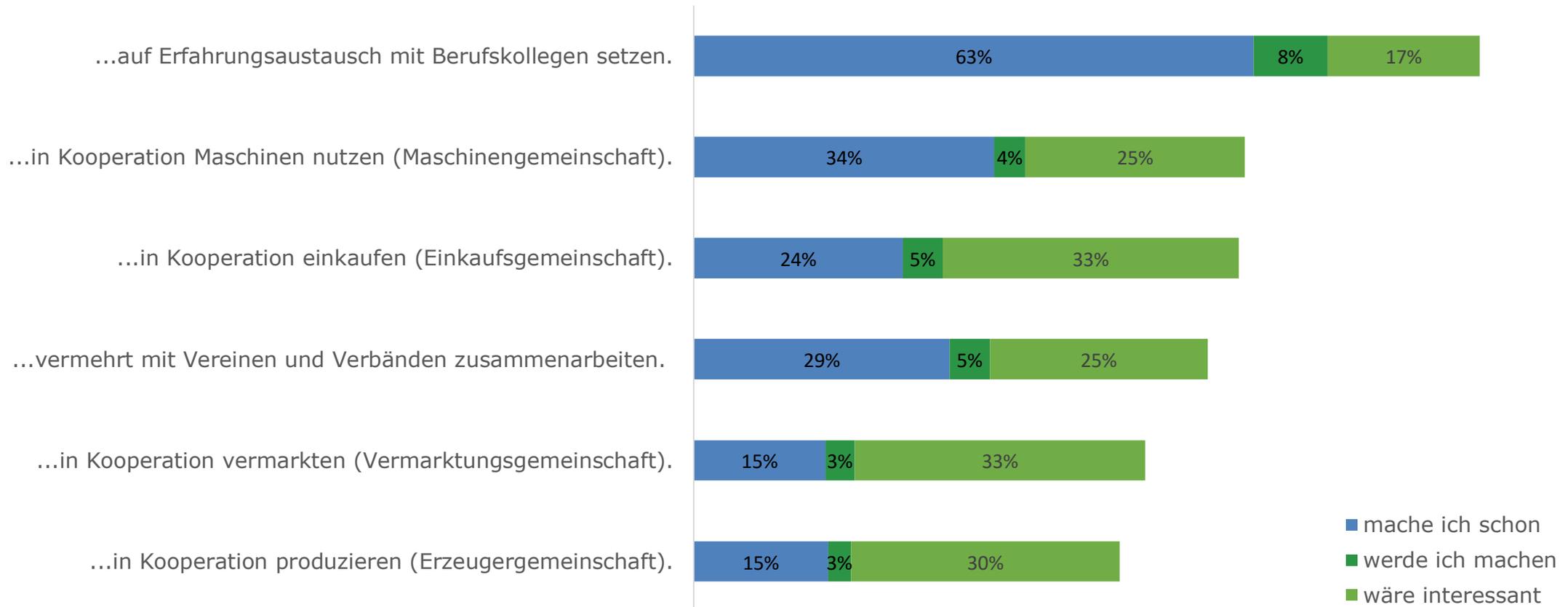
- EP-Gr. 1 und EP-Gr. 3



Nachfolgend finden Sie einige **Entwicklungsmöglichkeiten** der Landwirtschaft. Welche Aussage trifft auf Sie am besten zu.

(mache ich schon – werde ich machen – wäre interessant – für mich uninteressant – weiß nicht)

Kooperation und Zusammenarbeit: Ich werde vermehrt mit Vereinen und Verbänden zusammenarbeiten.

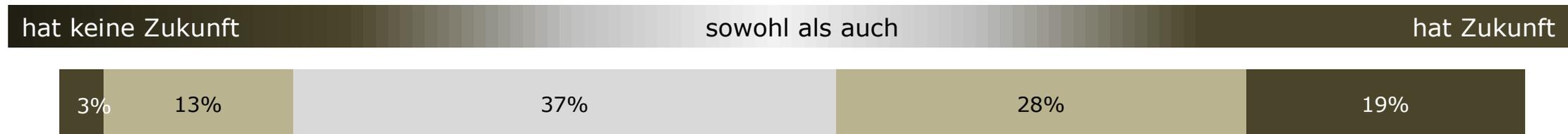


Eigenschaften der Tiroler Landwirtschaft



Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

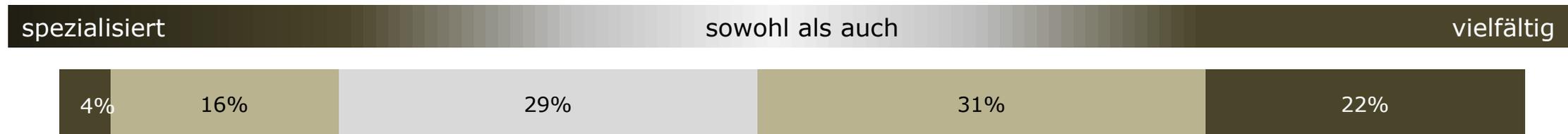


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft Zukunft hat, ...
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher ist die Nachfolge gesichert.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

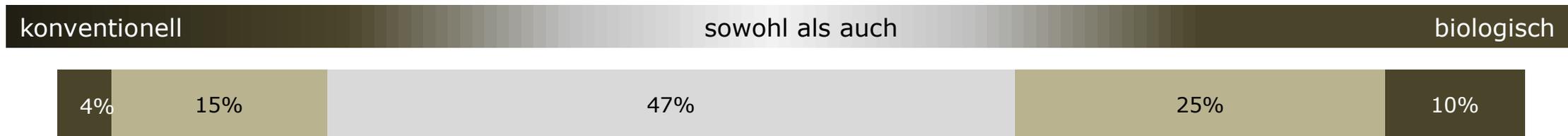


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft vielfältig ist, ...
- ... desto eher ist es ein Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher ist die Nachfolge gesichert.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

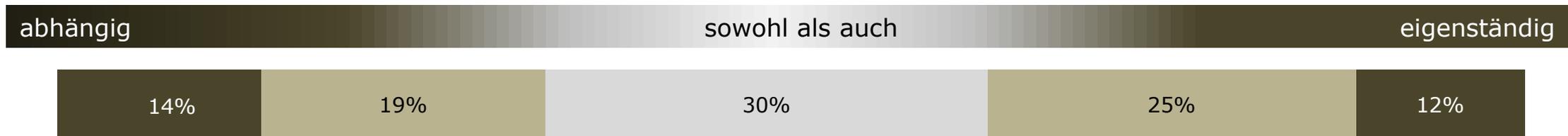


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft biologisch ist, ...
... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

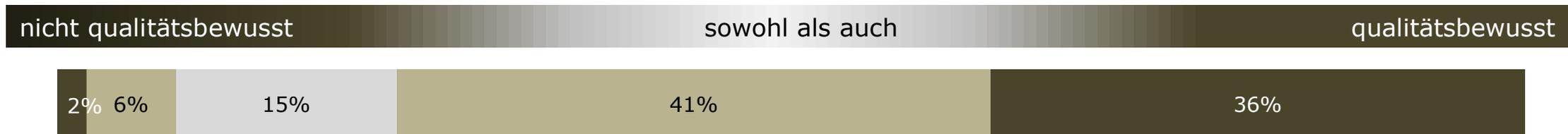


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft eigenständig ist, ...
... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

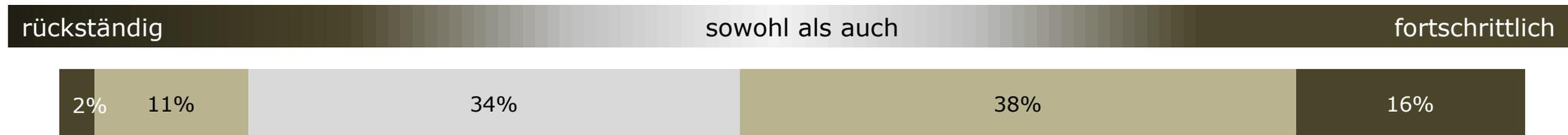


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft qualitätsbewusst ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher ist die Nachfolge gesichert.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft fortschrittlich ist, ...

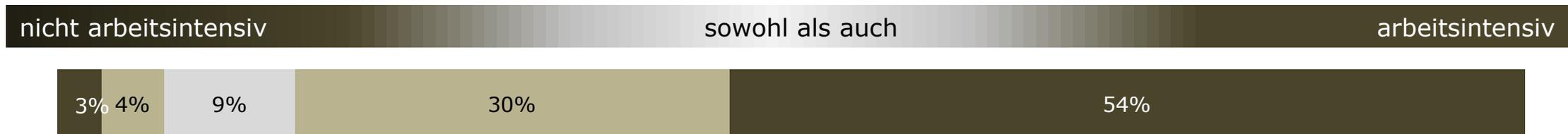
... desto eher handelt es sich um einen Vollerwerbsbetrieb.

... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.

... desto eher hat der/die Befragte eine neutrale oder positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

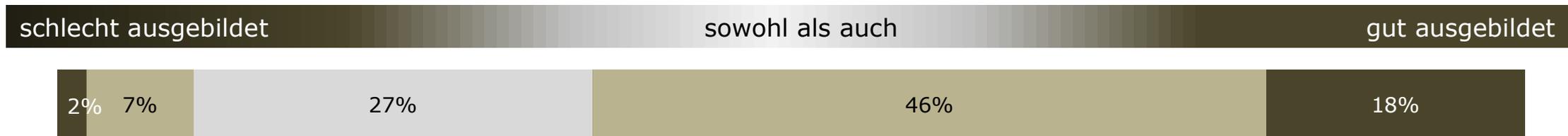


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft arbeitsintensiv ist, ...
- ... desto eher gehört der Betrieb der EP-Gr. 4 an.
- ... desto eher ist der/die Antwortende unter 35 Jahren alt.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

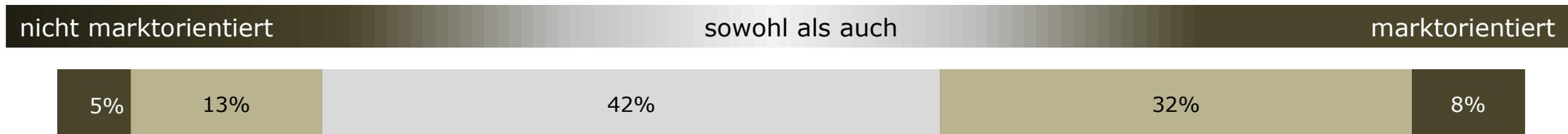


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft gut ausgebildet ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Betrieb, der eine Alm (Individual-, Gemeinschaftsalm oder Alm für Lehnvieh) hat.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

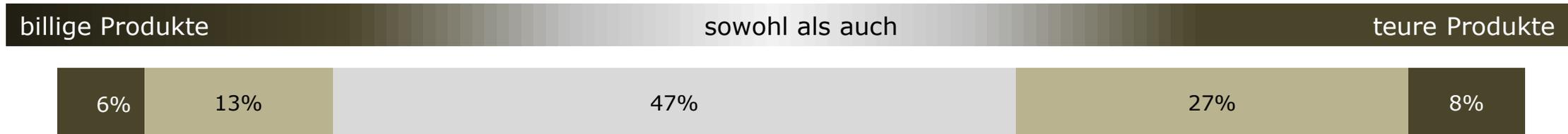


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft marktorientiert ist, ...
- ... desto eher handelt es sich um eine Frau.
- ... desto eher bekleidet der/die Befragte die Rolle des Nachfolgers/der Nachfolgerin am Hof.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

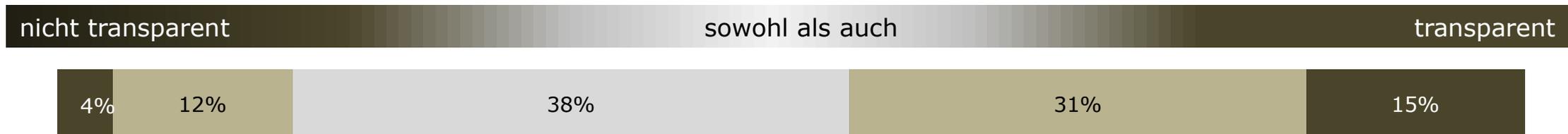


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft teure Produkte erzeugt, ...
- ... desto eher handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

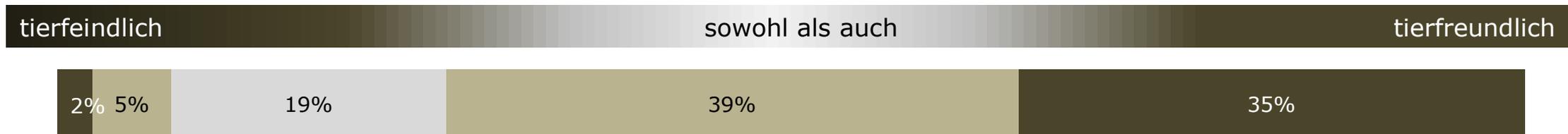


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft transparent ist, ...
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher hat der/die Befragte den Betrieb vor kurzem übernommen.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

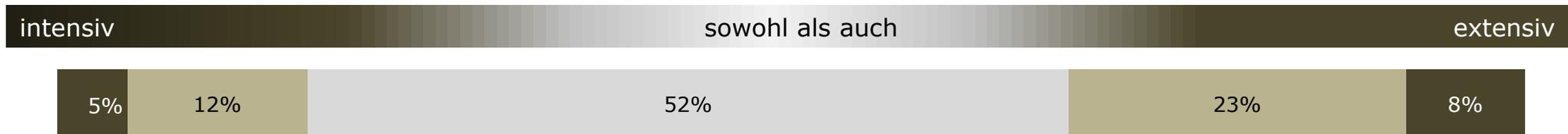


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft tierfreundlich ist, ...
- ... desto eher hat der Betrieb eine Nettobewirtschaftungsfläche von über 20 ha.
- ... desto eher gehört der/die Antwortende der Altersgruppe unter 35 Jahren an.
- ... desto eher ist die Nachfolge gesichert.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

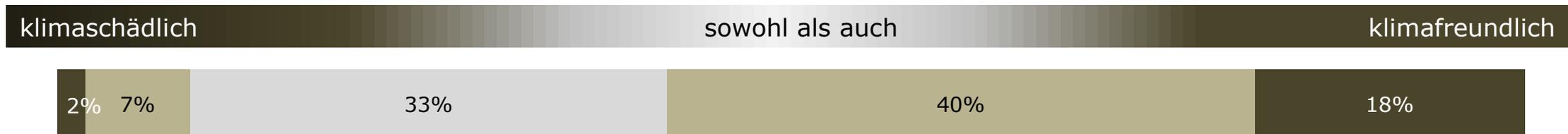


Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft intensiv ist, ...
... desto eher ist es ein Betrieb ohne GVE.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)



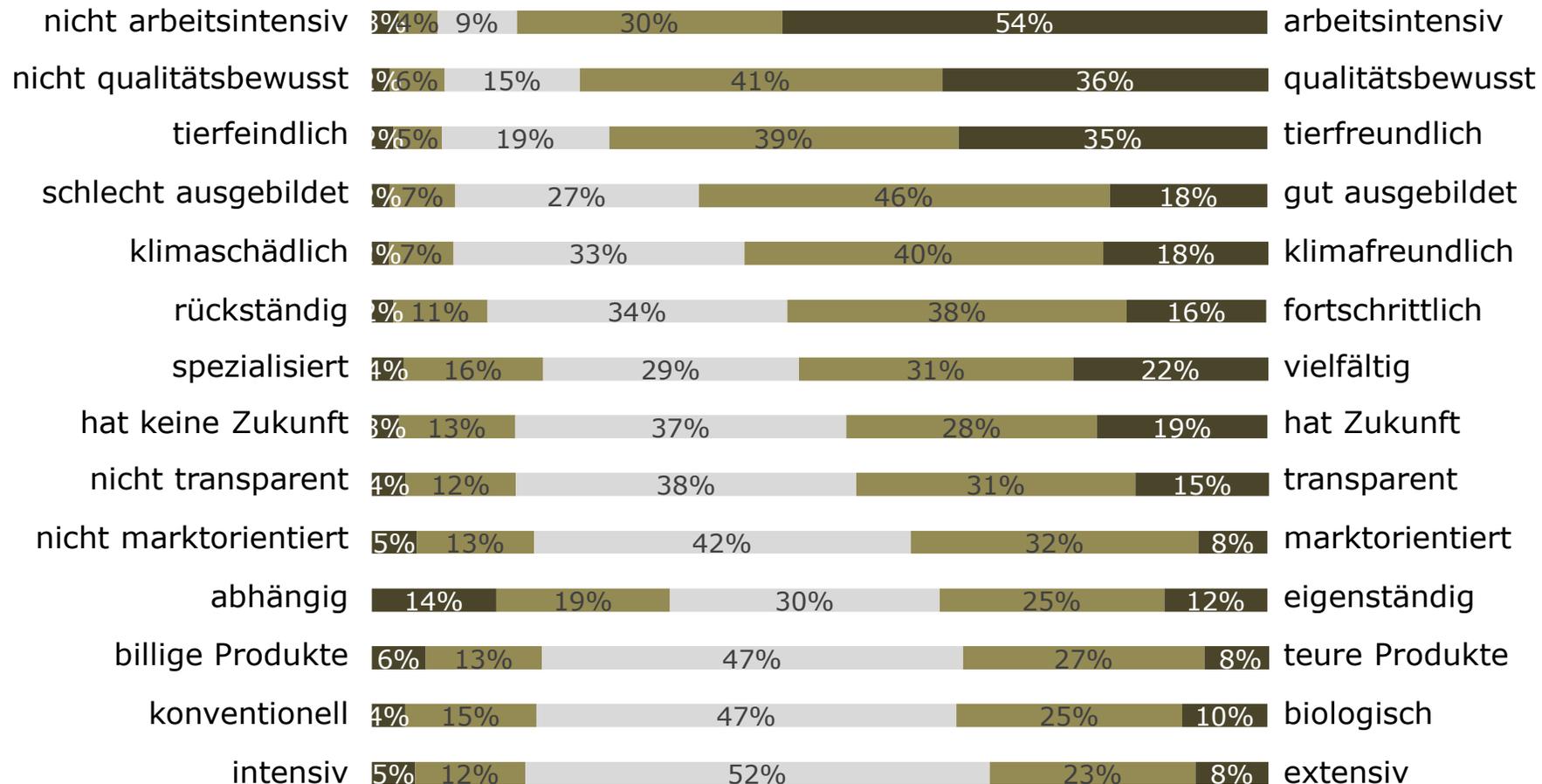
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass die Tiroler Landwirtschaft klimafreundlich ist, ...
- ... desto eher ist es ein Betrieb bis 8 GVE.
- ... desto eher hat der Betrieb seinen Sitz im Bezirk West.

Welche **Eigenschaften** beschreiben die Tiroler Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten?

(trifft voll zu – trifft eher zu – sowohl als auch – trifft eher zu – trifft voll zu)

Überblick Eigenschaften



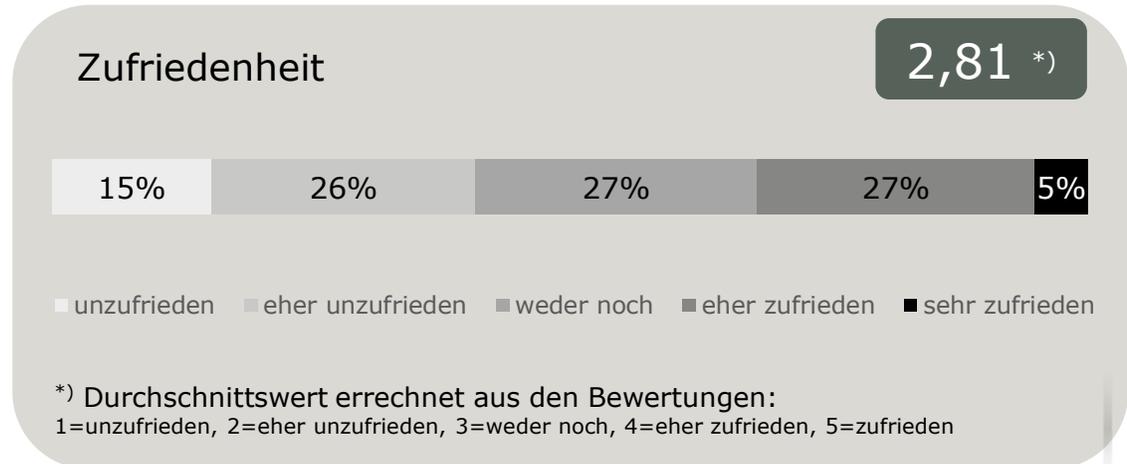
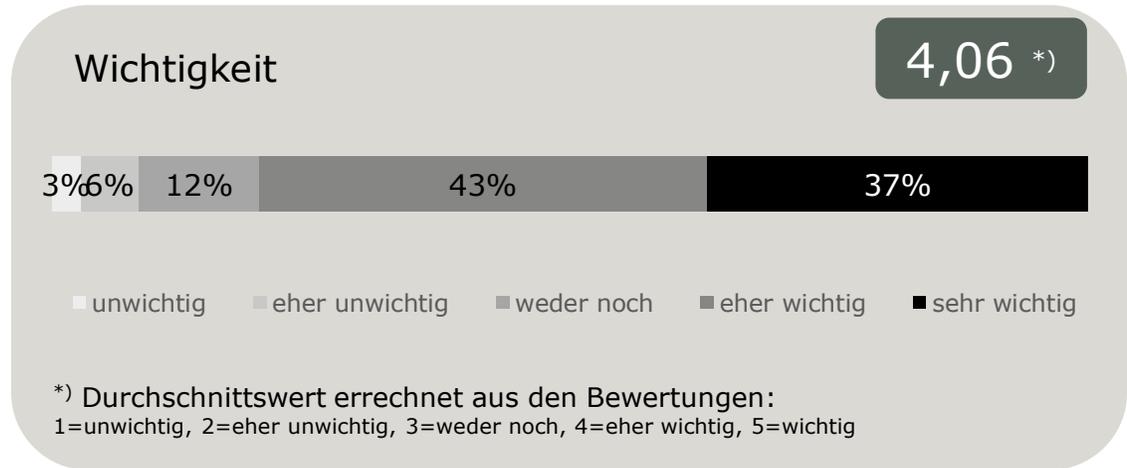
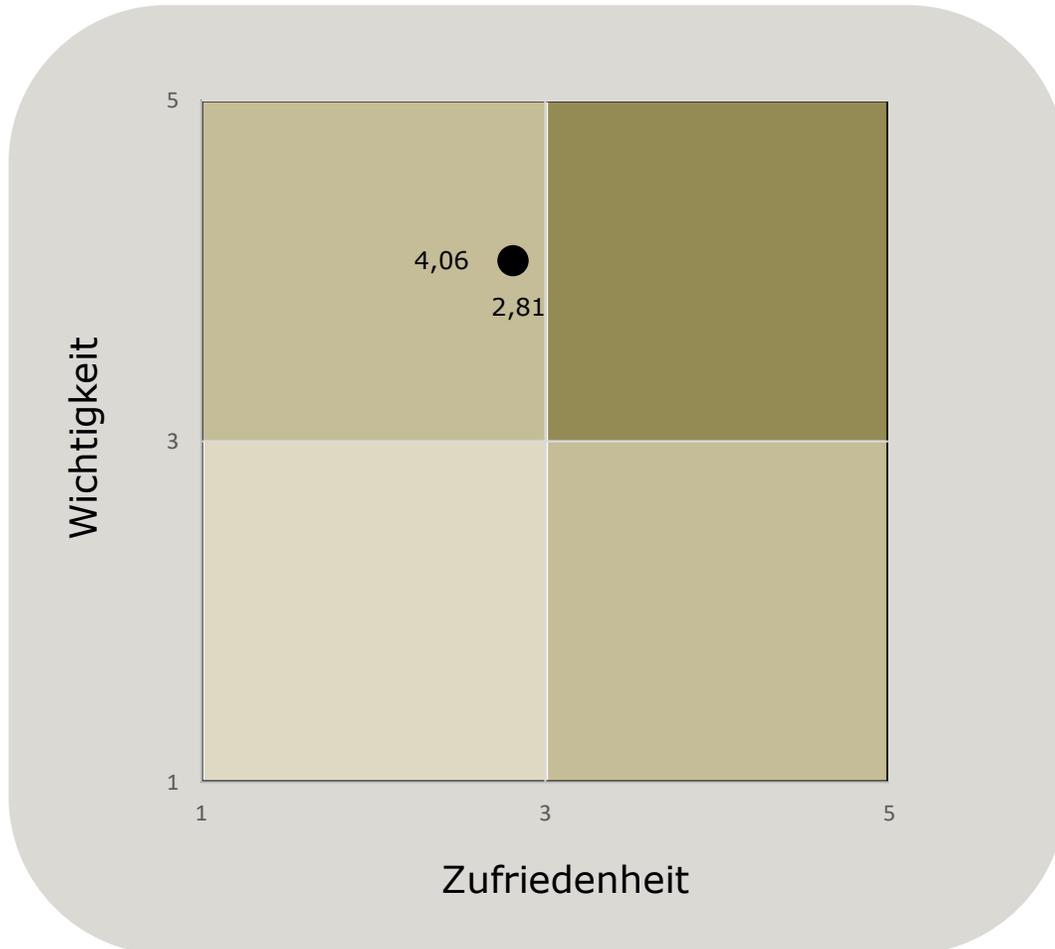
Zusammenarbeit – Tiroler Landwirtschaft und Partner



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

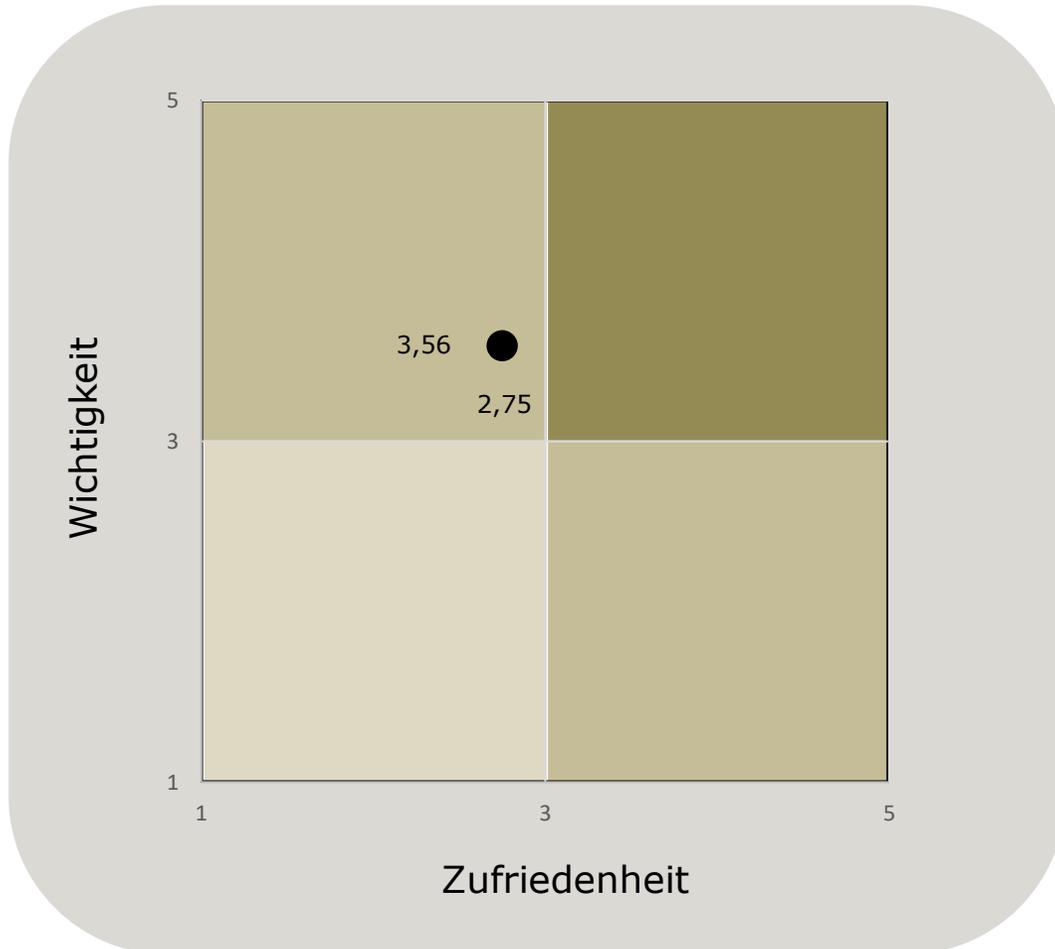
Tourismus (Tourismusverbände)



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

Orts-/Stadtmarketing



Wichtigkeit

3,56 *)

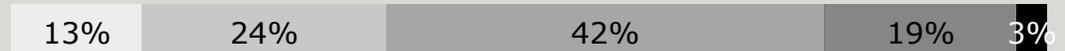


unwichtig
 eher unwichtig
 weder noch
 eher wichtig
 sehr wichtig

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unwichtig, 2=eher unwichtig, 3=weder noch, 4=eher wichtig, 5=wichtig

Zufriedenheit

2,75 *)



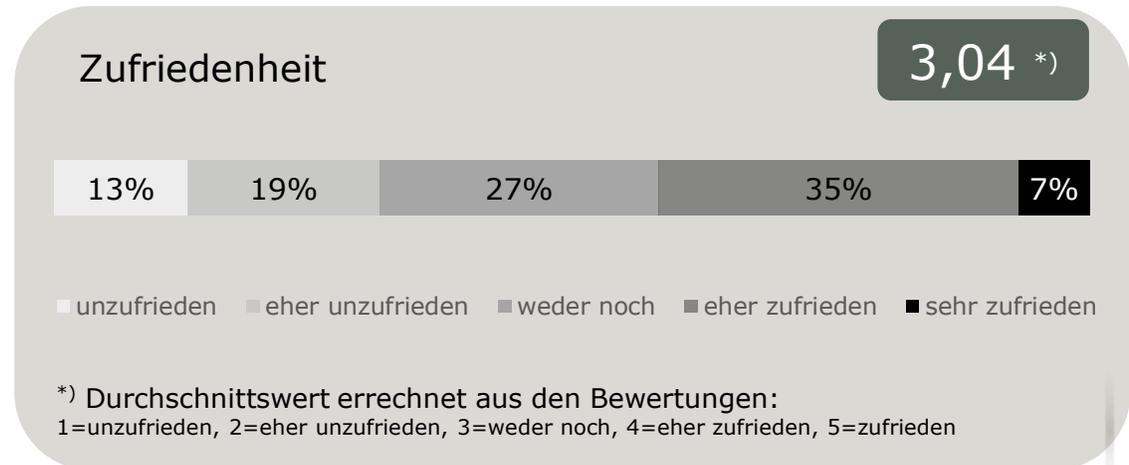
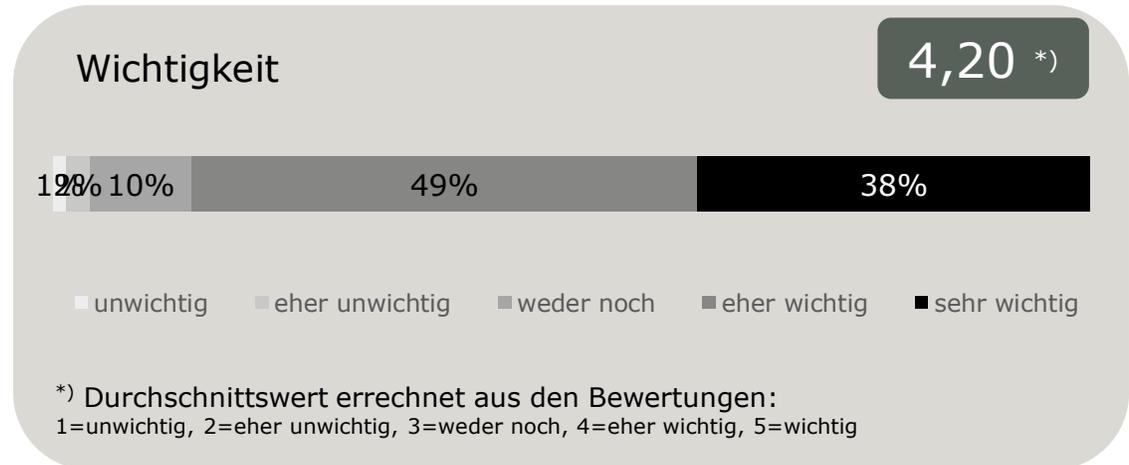
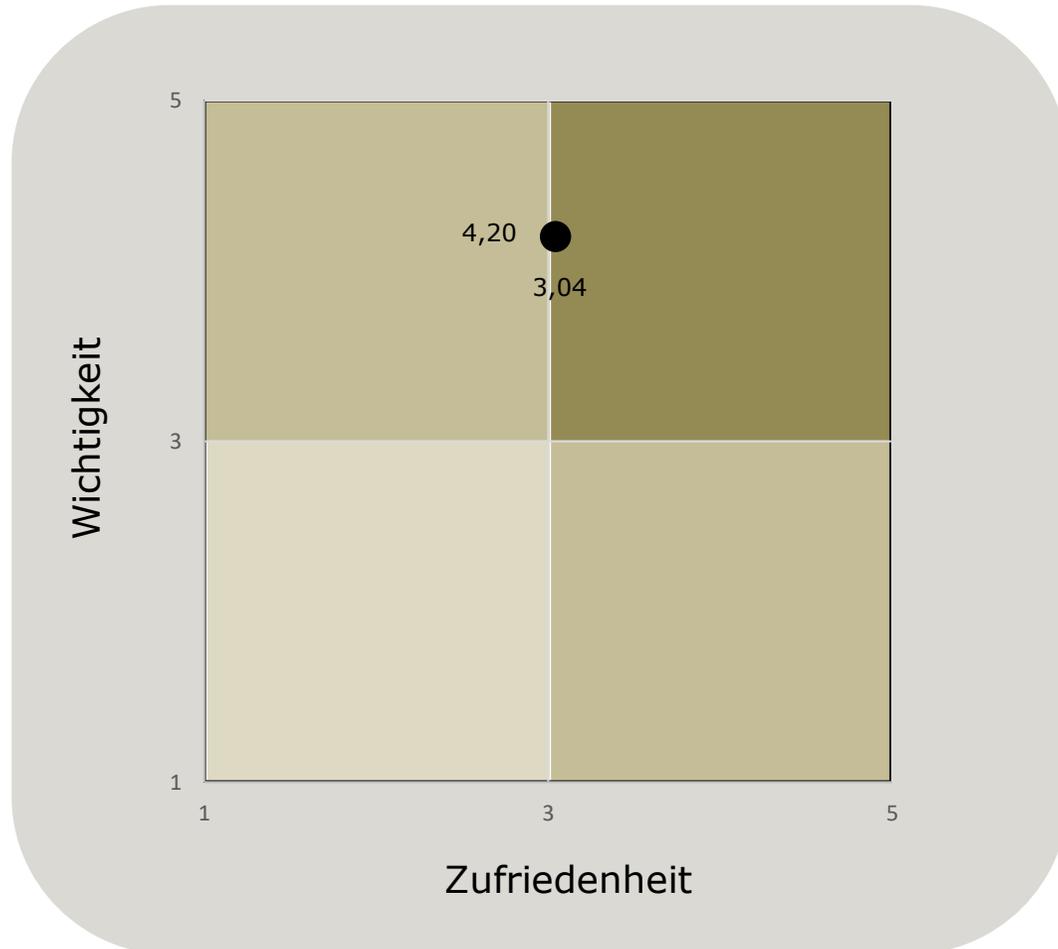
unzufrieden
 eher unzufrieden
 weder noch
 eher zufrieden
 sehr zufrieden

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unzufrieden, 2=eher unzufrieden, 3=weder noch, 4=eher zufrieden, 5=zufrieden

Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

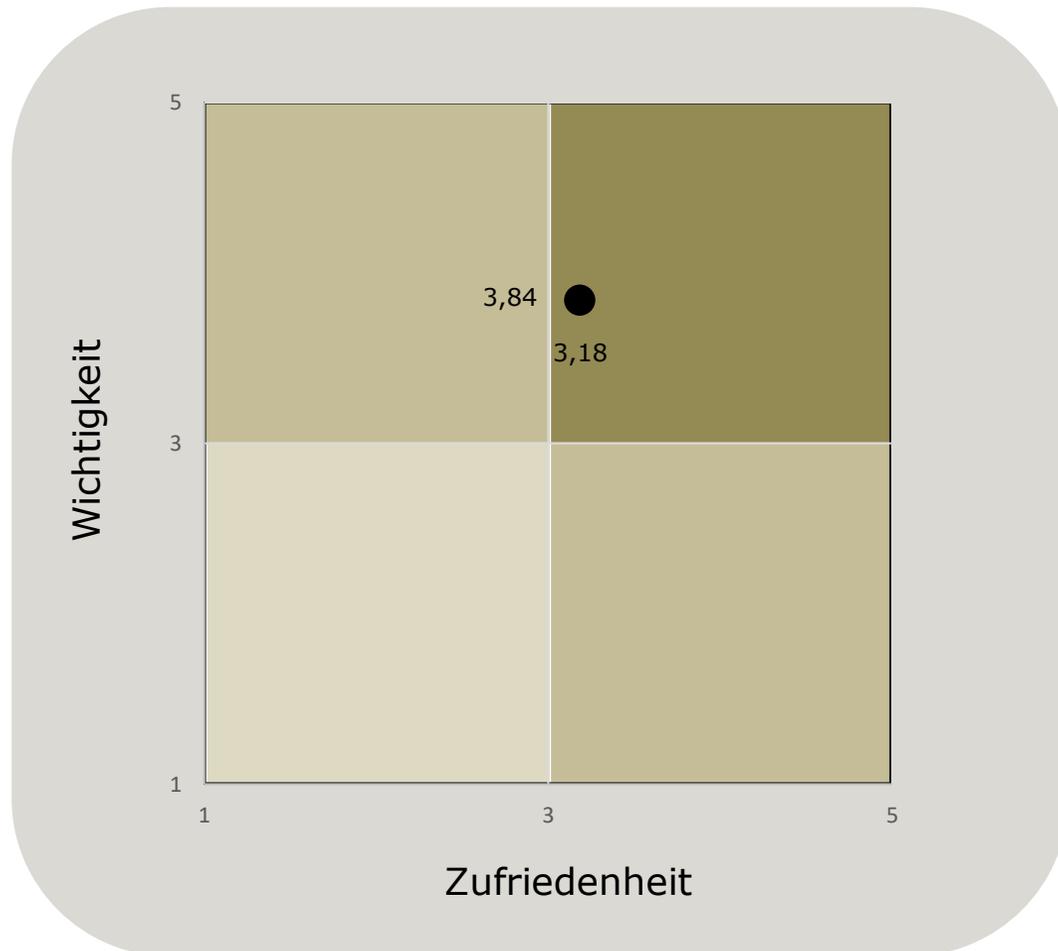
Gemeinden



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

Schulen



Wichtigkeit

3,84 *)

4% 5% 21% 42% 28%

■ unwichtig ■ eher unwichtig ■ weder noch ■ eher wichtig ■ sehr wichtig

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unwichtig, 2=eher unwichtig, 3=weder noch, 4=eher wichtig, 5=wichtig

Zufriedenheit

3,18 *)

8% 14% 39% 32% 8%

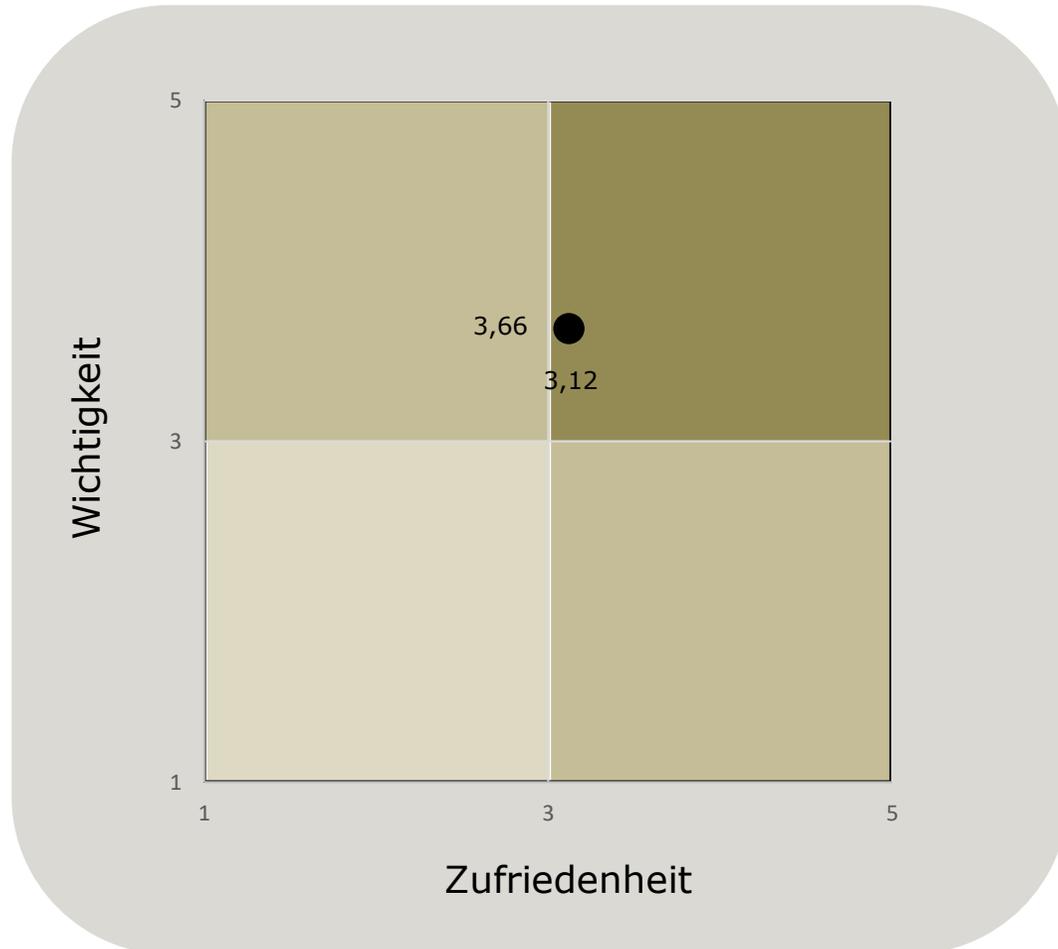
■ unzufrieden ■ eher unzufrieden ■ weder noch ■ eher zufrieden ■ sehr zufrieden

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unzufrieden, 2=eher unzufrieden, 3=weder noch, 4=eher zufrieden, 5=zufrieden

Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

Seilbahnen



Wichtigkeit

3,66 *)

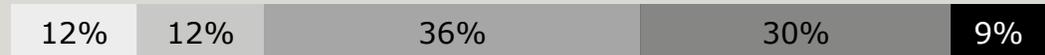


■ unwichtig ■ eher unwichtig ■ weder noch ■ eher wichtig ■ sehr wichtig

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unwichtig, 2=eher unwichtig, 3=weder noch, 4=eher wichtig, 5=wichtig

Zufriedenheit

3,12 *)



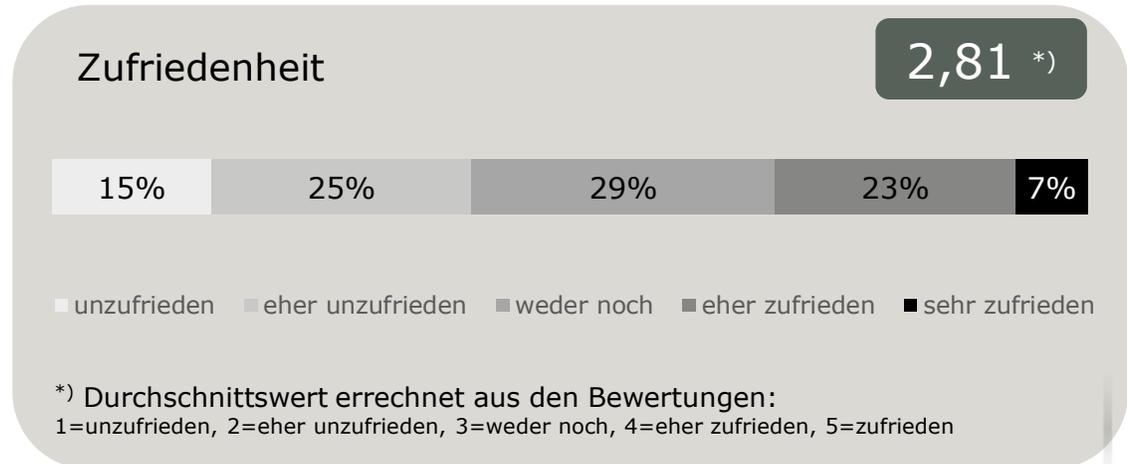
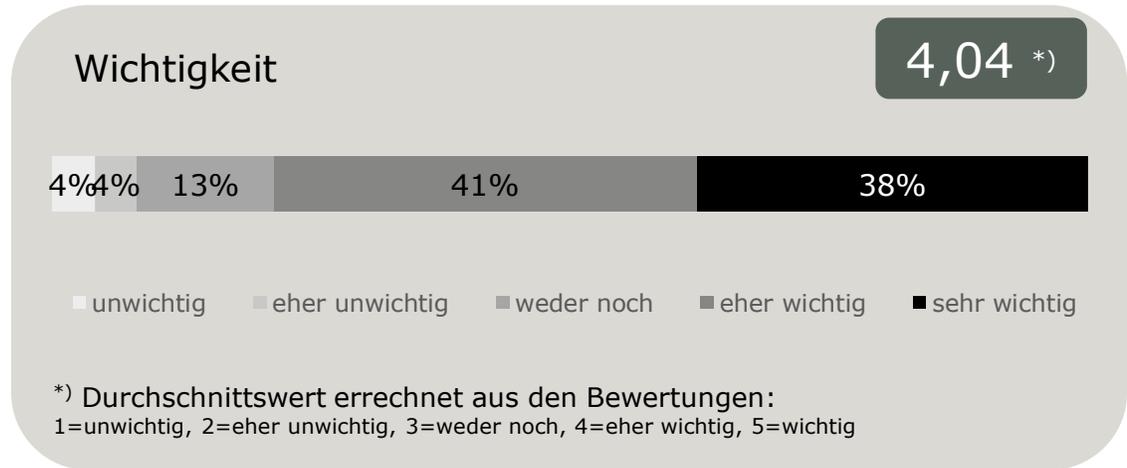
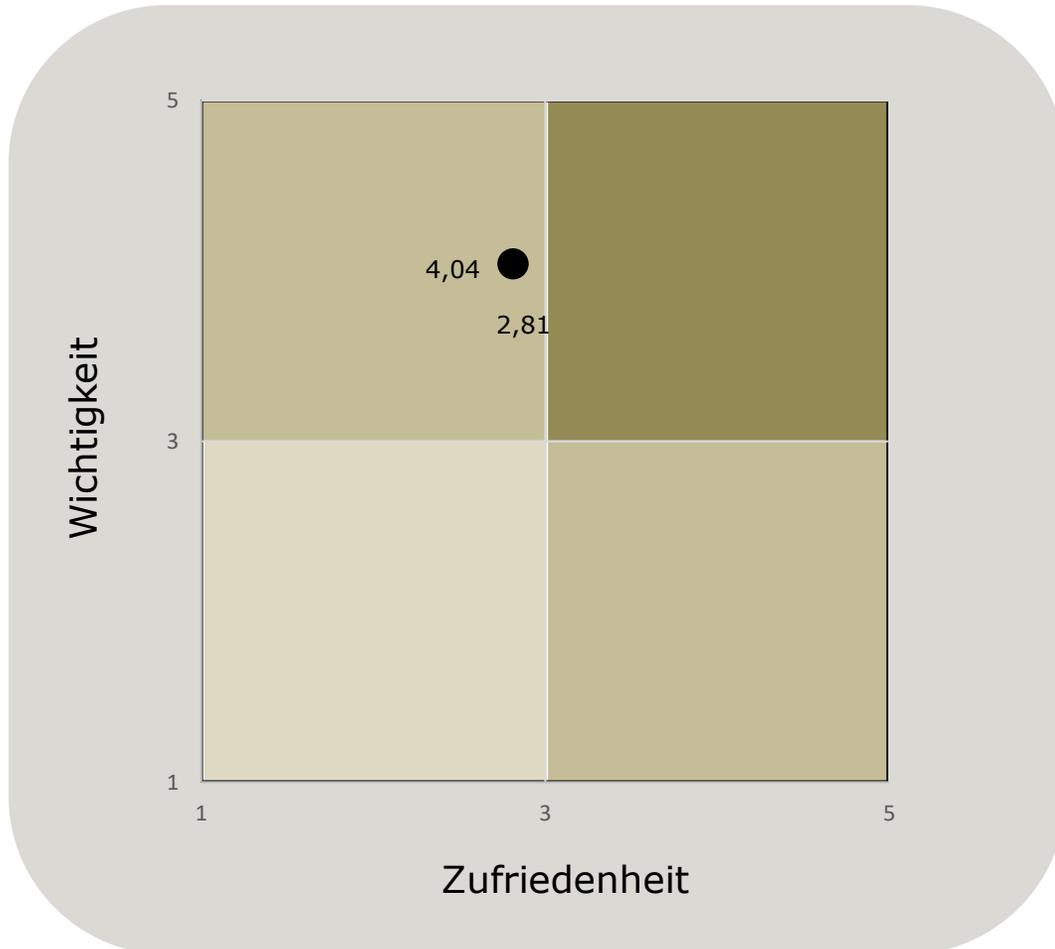
■ unzufrieden ■ eher unzufrieden ■ weder noch ■ eher zufrieden ■ sehr zufrieden

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unzufrieden, 2=eher unzufrieden, 3=weder noch, 4=eher zufrieden, 5=zufrieden

Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

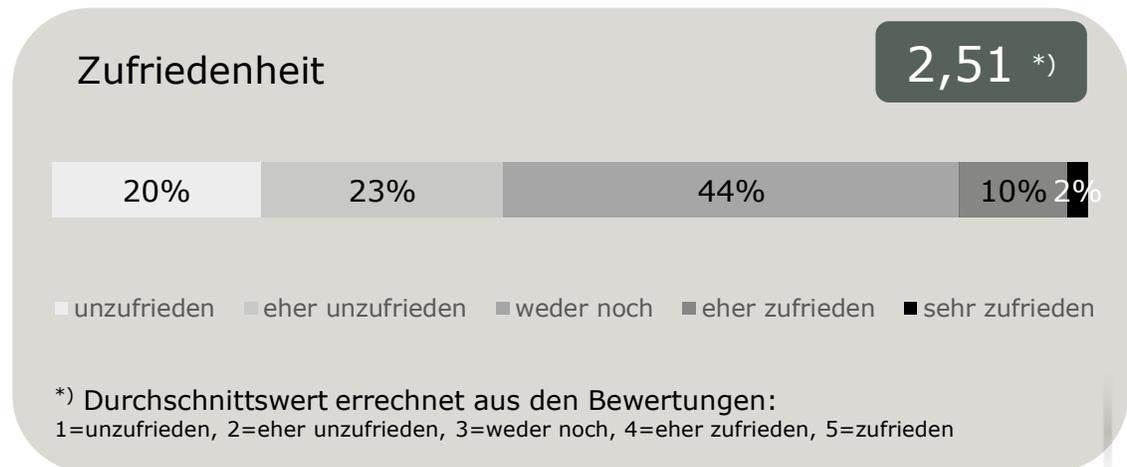
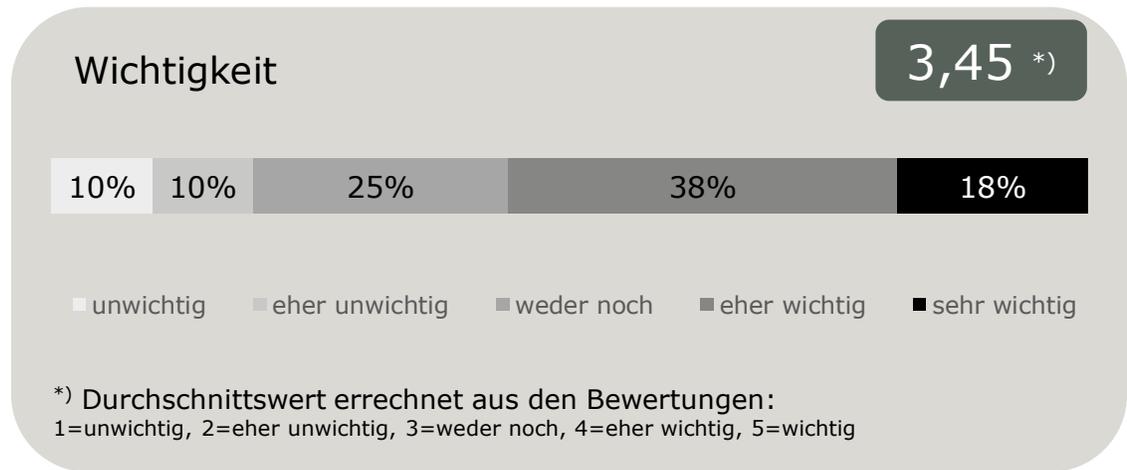
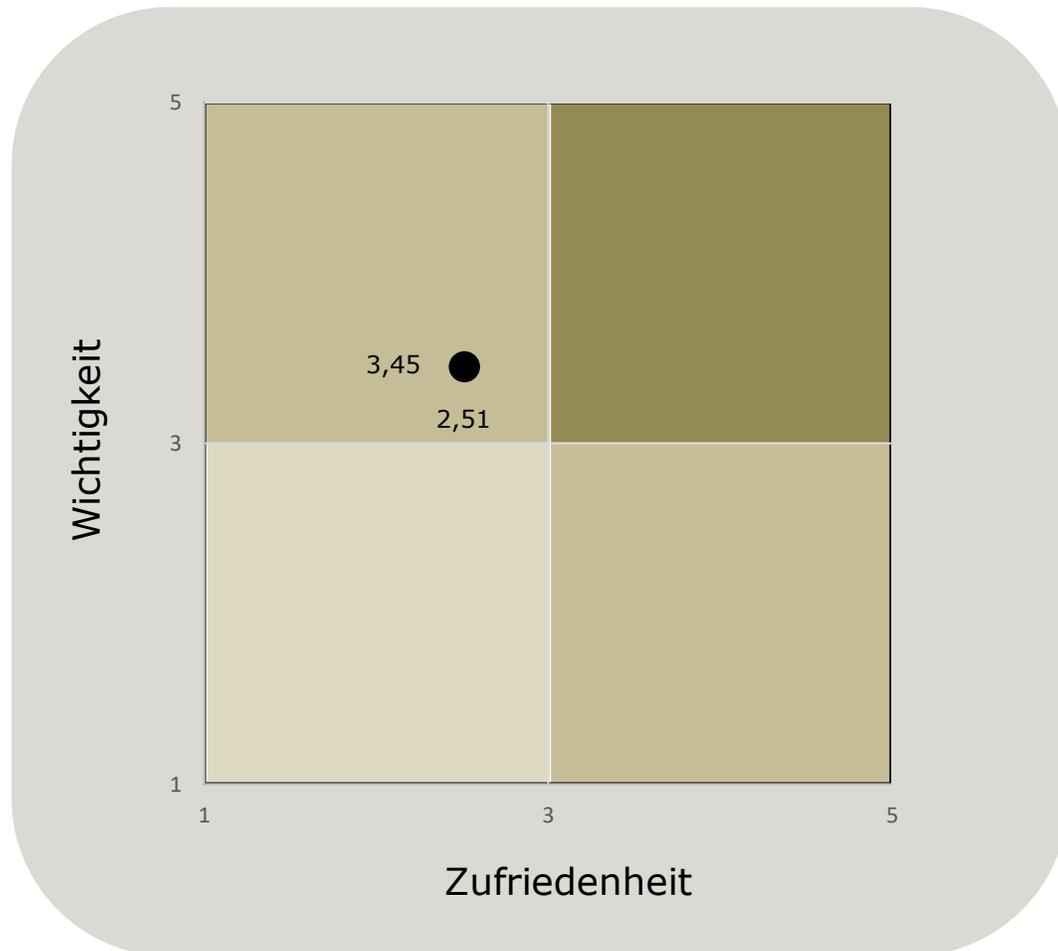
Hotellerie / Gastronomie



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

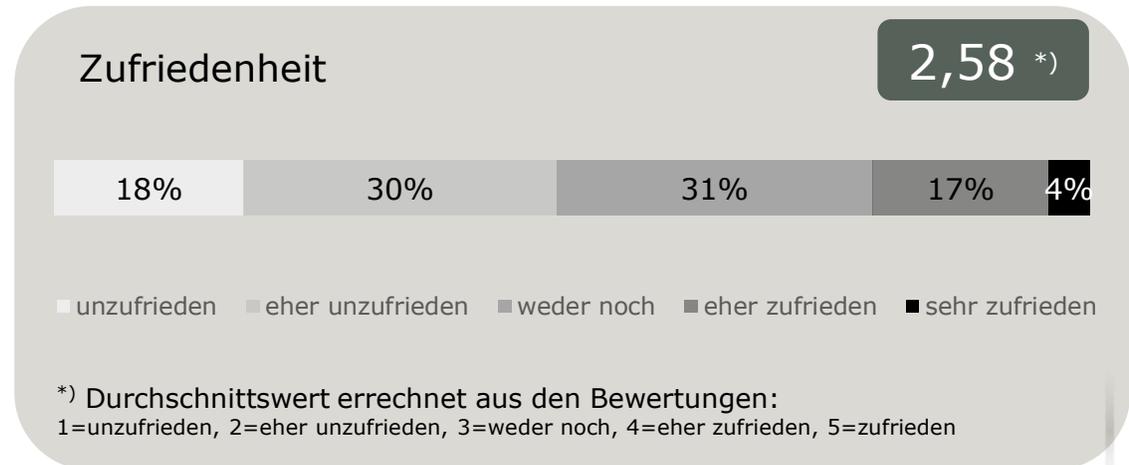
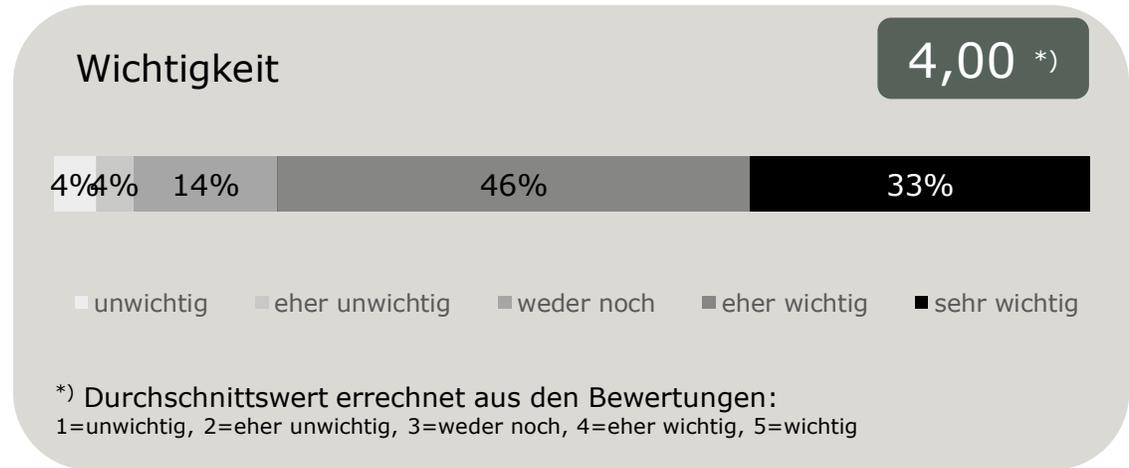
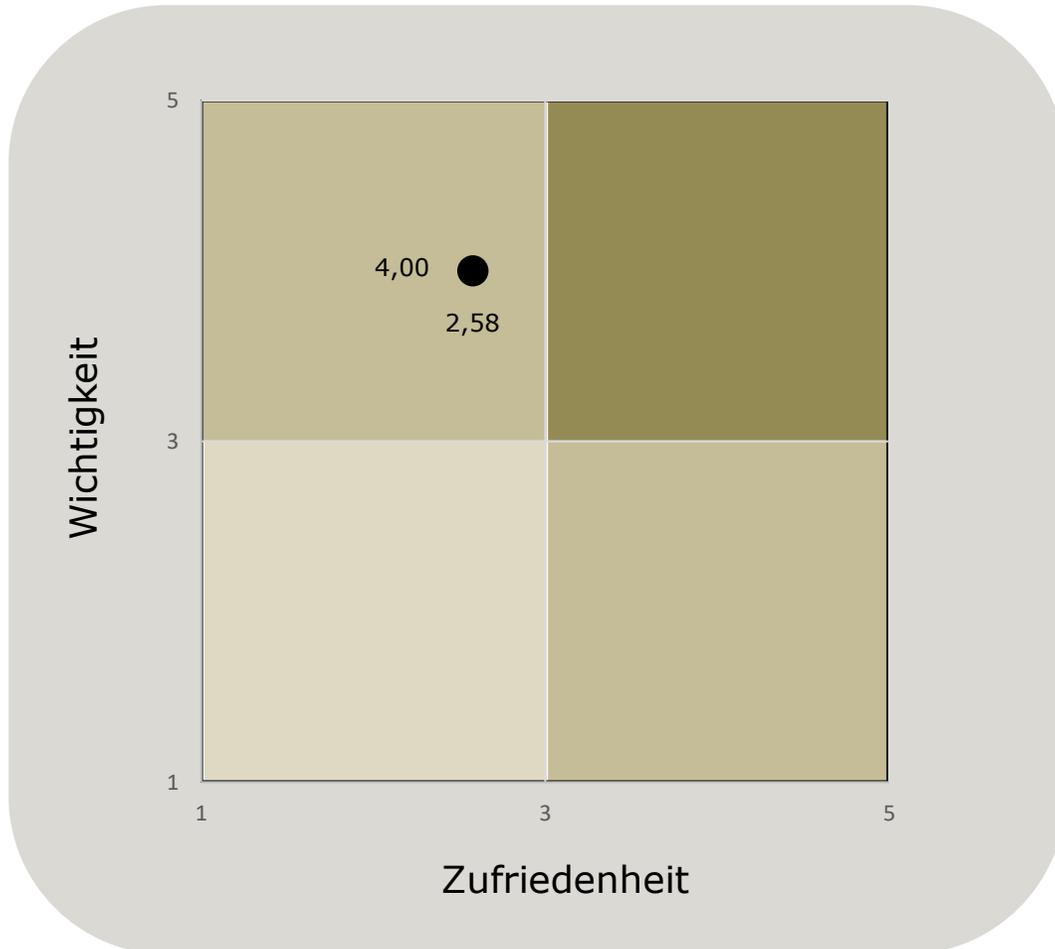
Catering und Großküchen



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

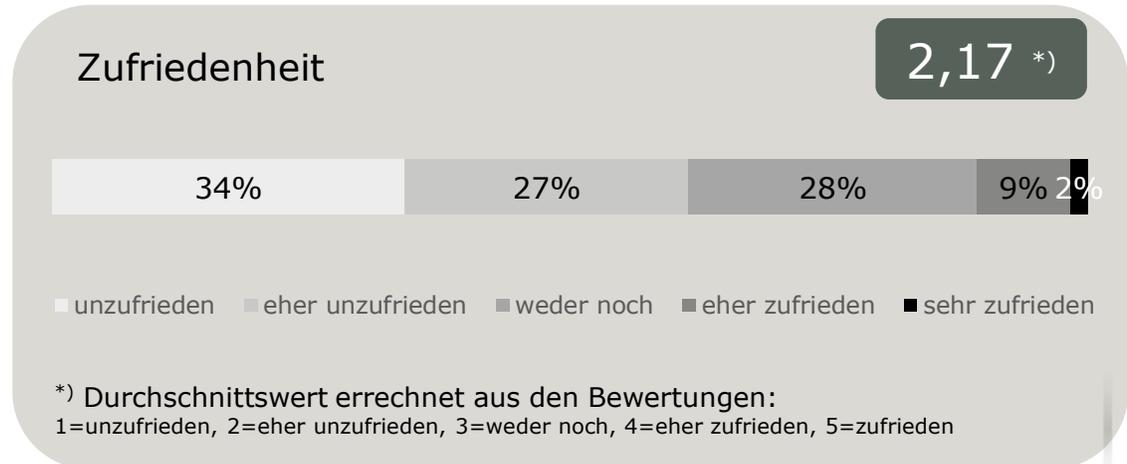
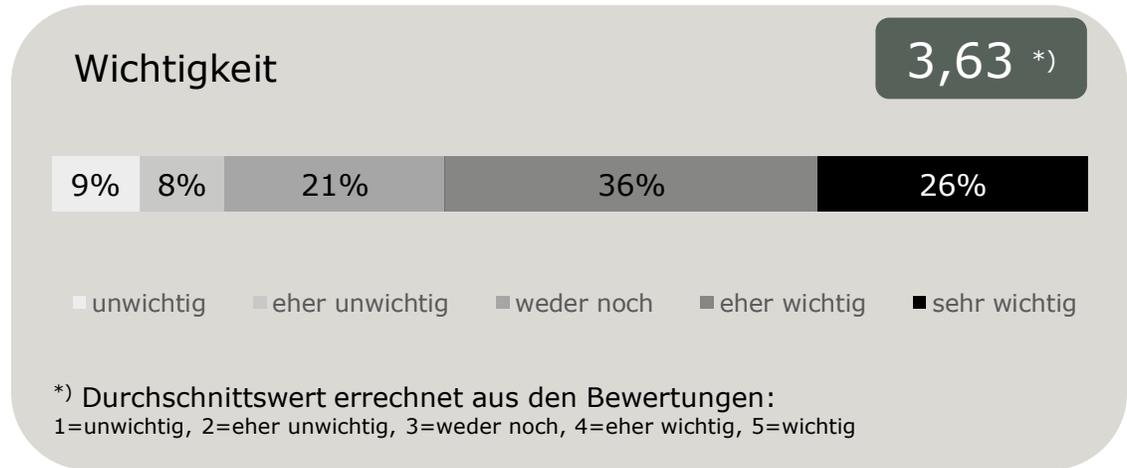
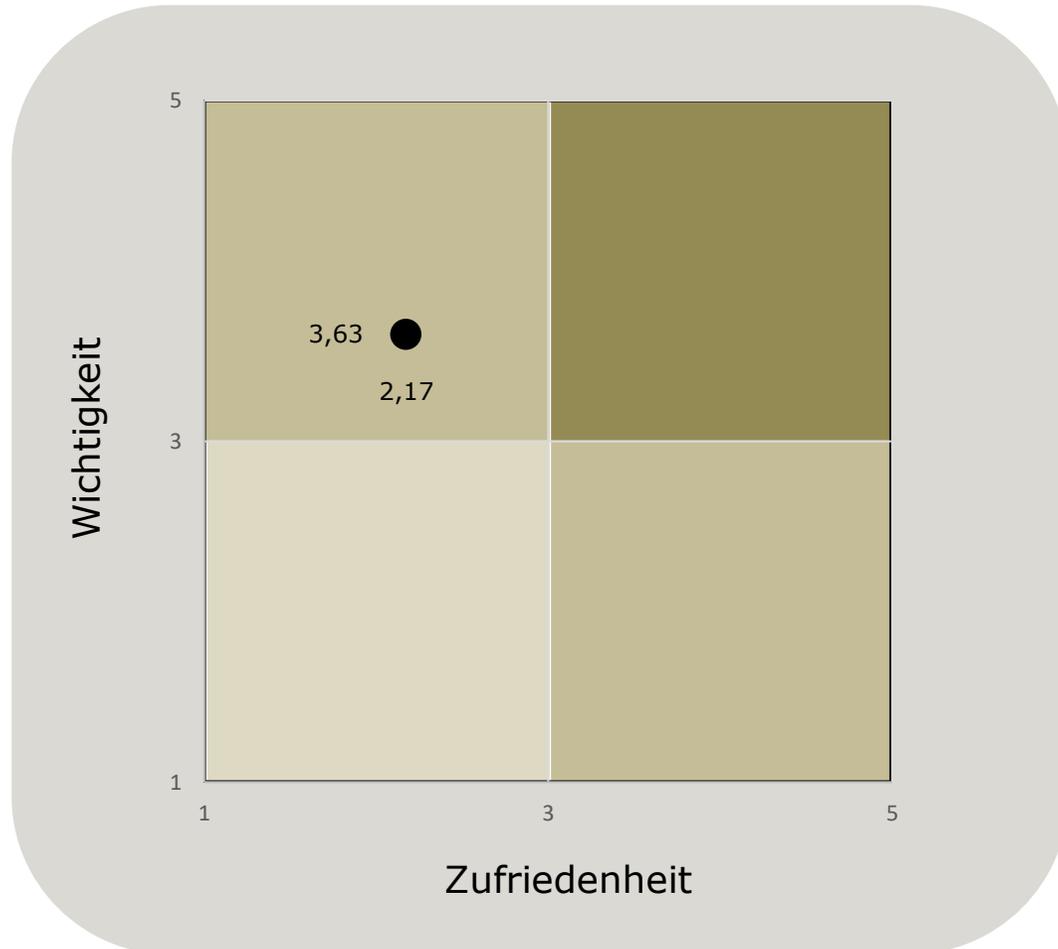
Lebensmitteleinzelhandel



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

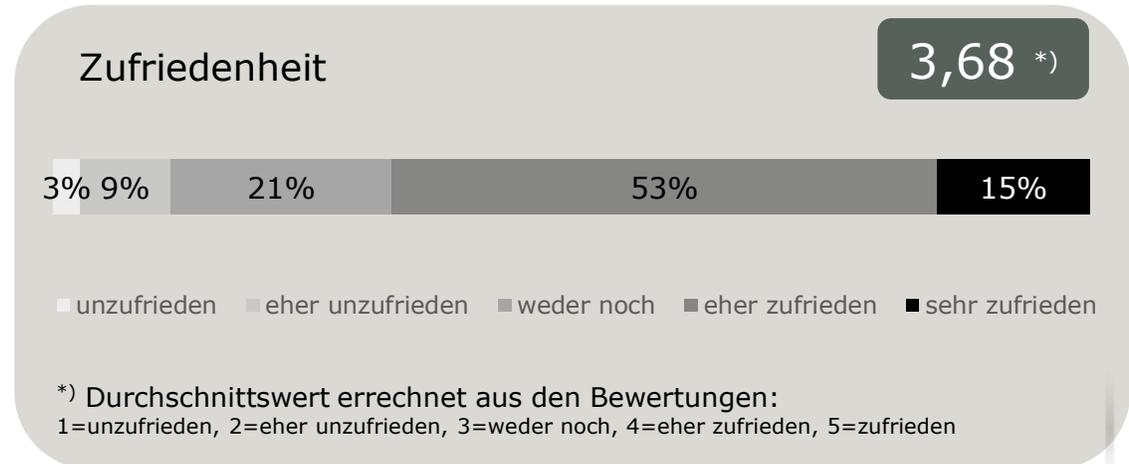
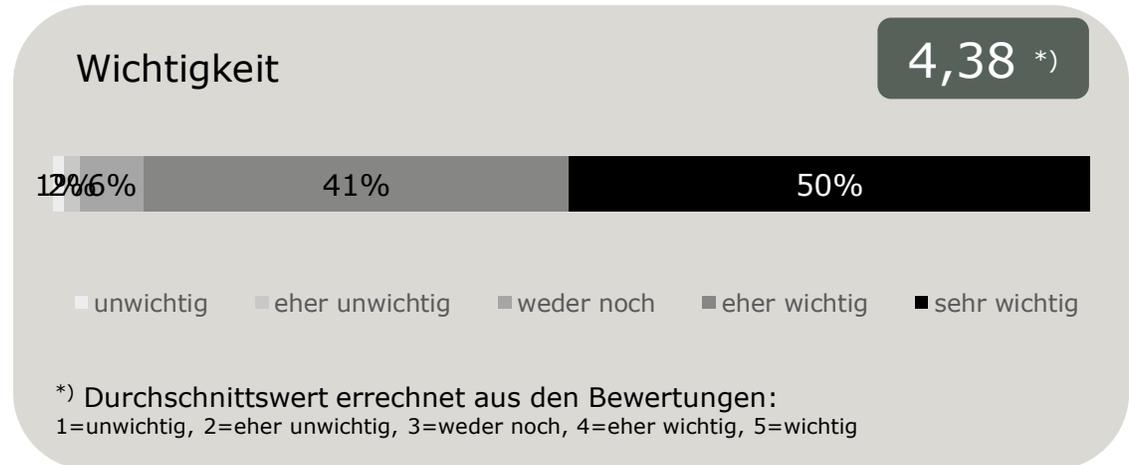
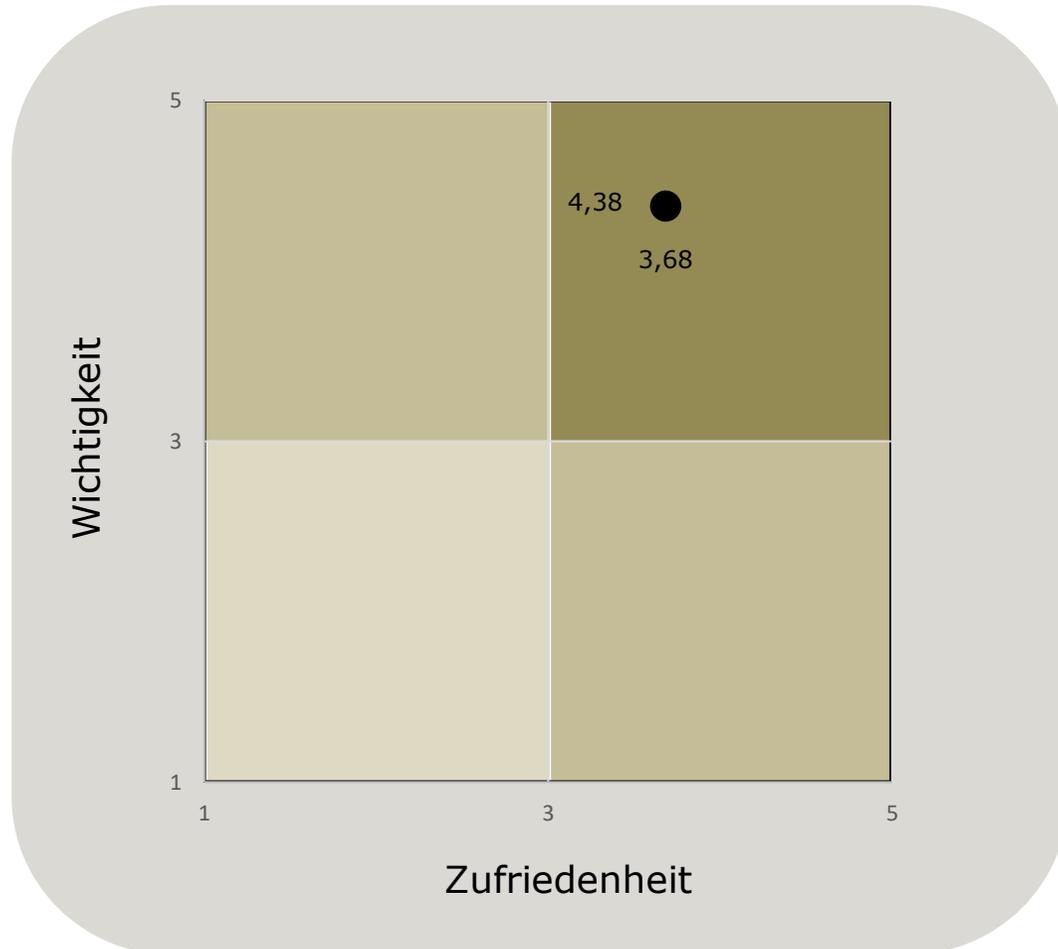
Lebensmittelgroßhandel



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

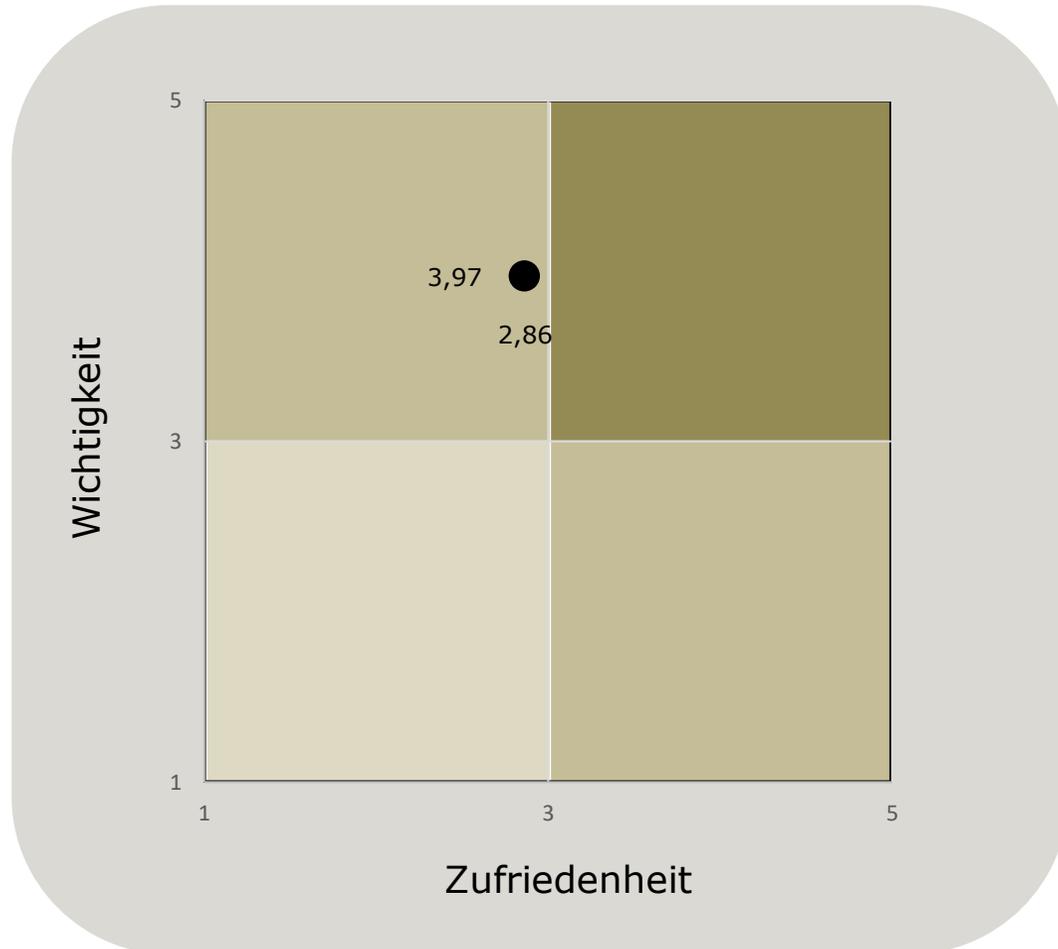
Zusammenarbeit mit anderen Landwirt*innen



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

Naturschutz



Wichtigkeit

3,97 *)



unwichtig eher unwichtig weder noch eher wichtig sehr wichtig

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unwichtig, 2=eher unwichtig, 3=weder noch, 4=eher wichtig, 5=wichtig

Zufriedenheit

2,86 *)



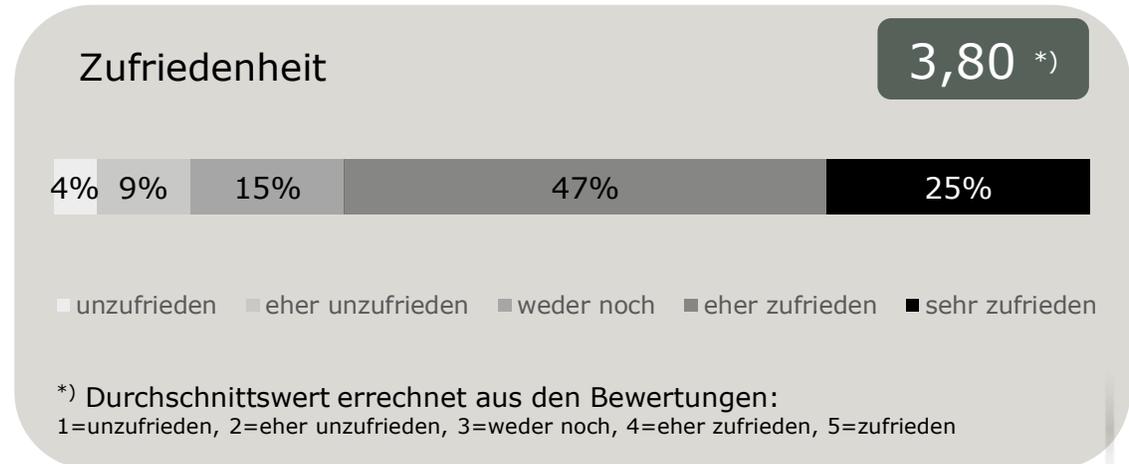
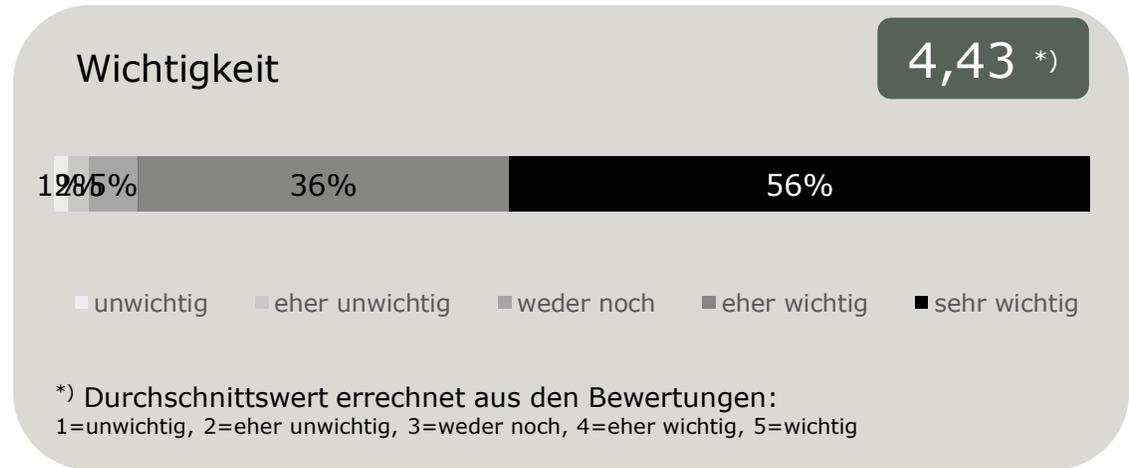
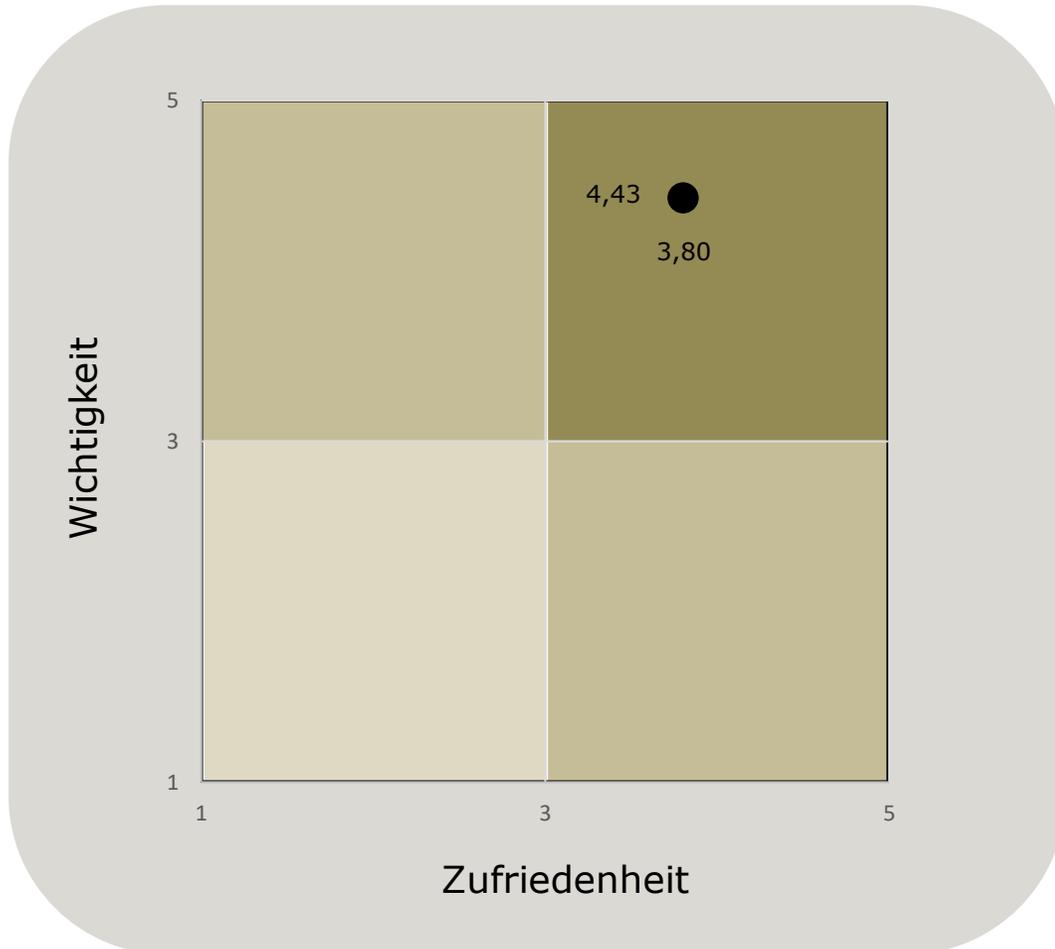
unzufrieden eher unzufrieden weder noch eher zufrieden sehr zufrieden

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unzufrieden, 2=eher unzufrieden, 3=weder noch, 4=eher zufrieden, 5=zufrieden

Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

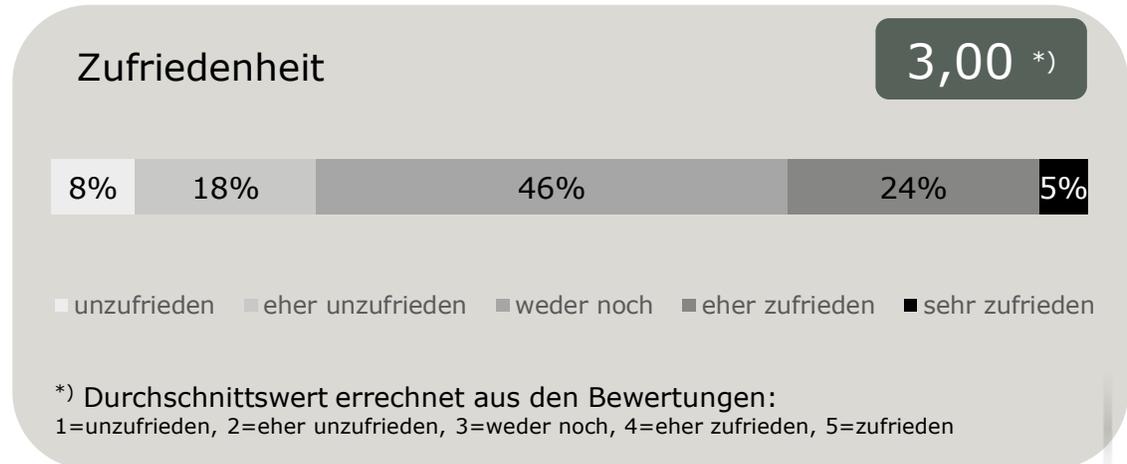
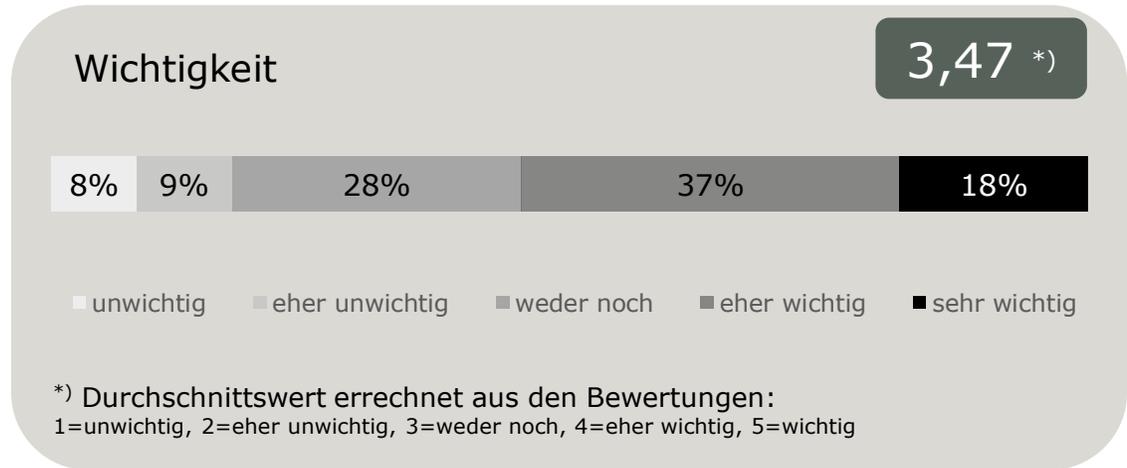
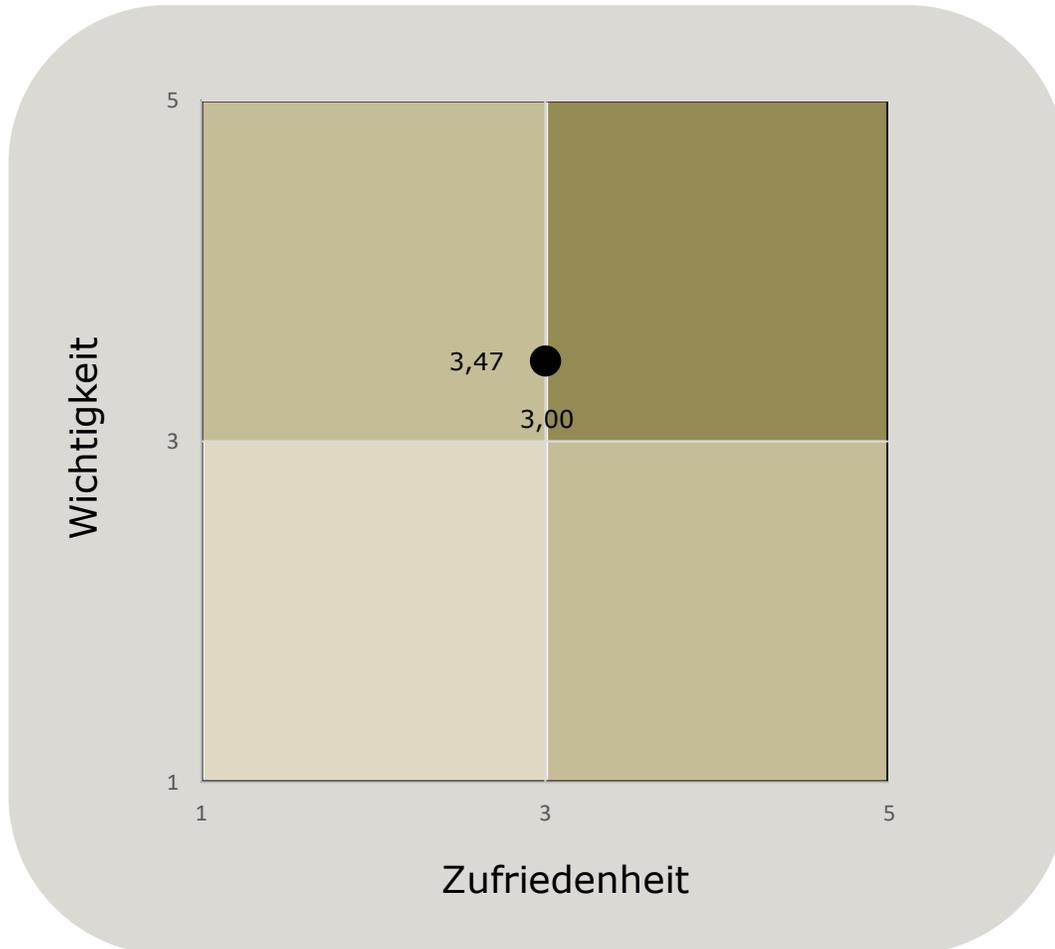
Landwirtschaftskammer



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

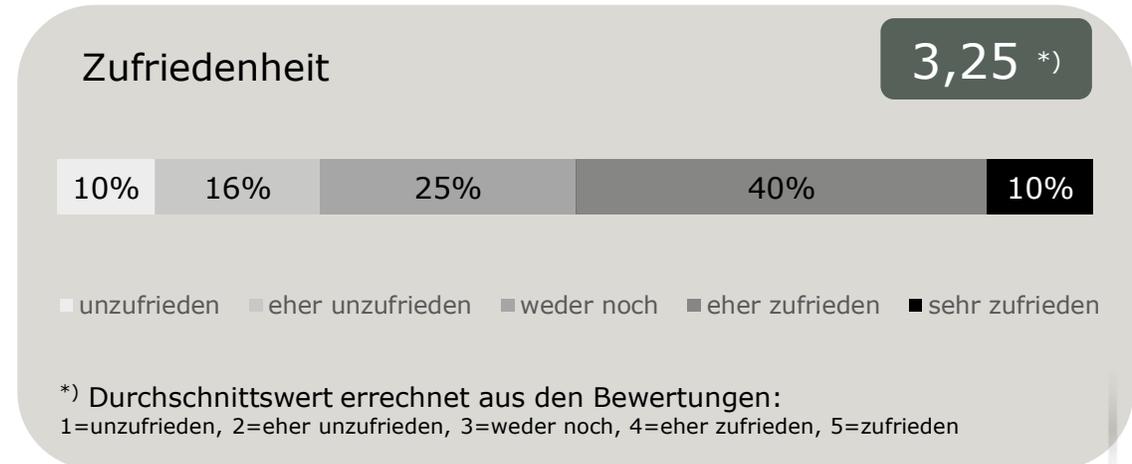
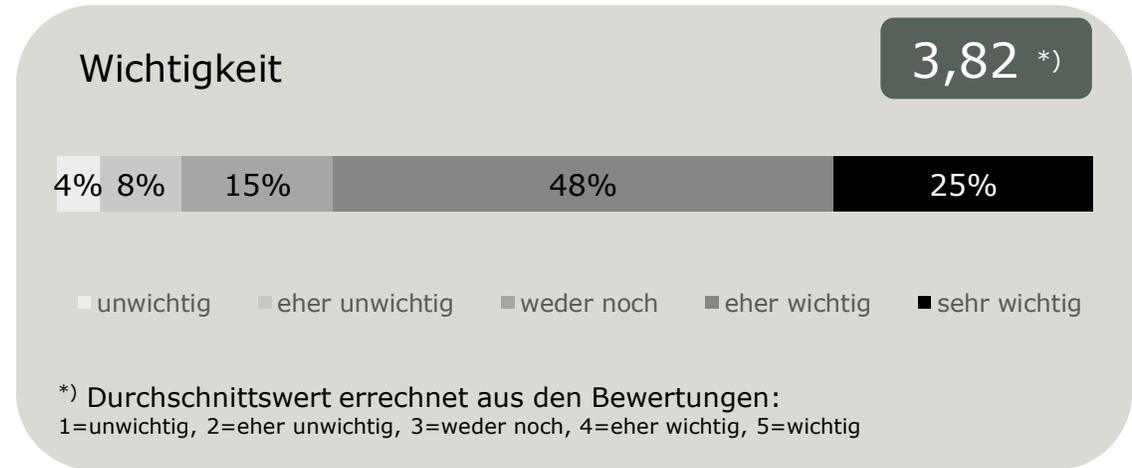
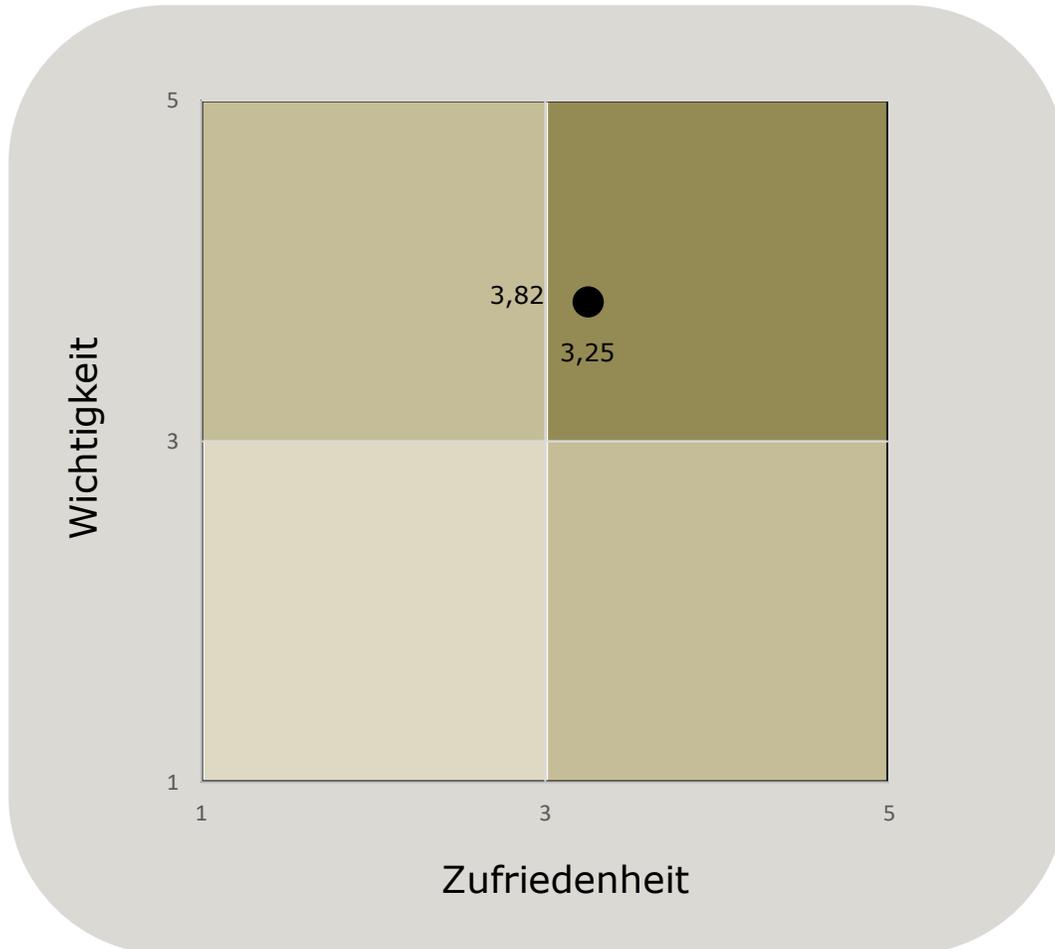
Hochschulen / wissenschaftliche Einrichtungen



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

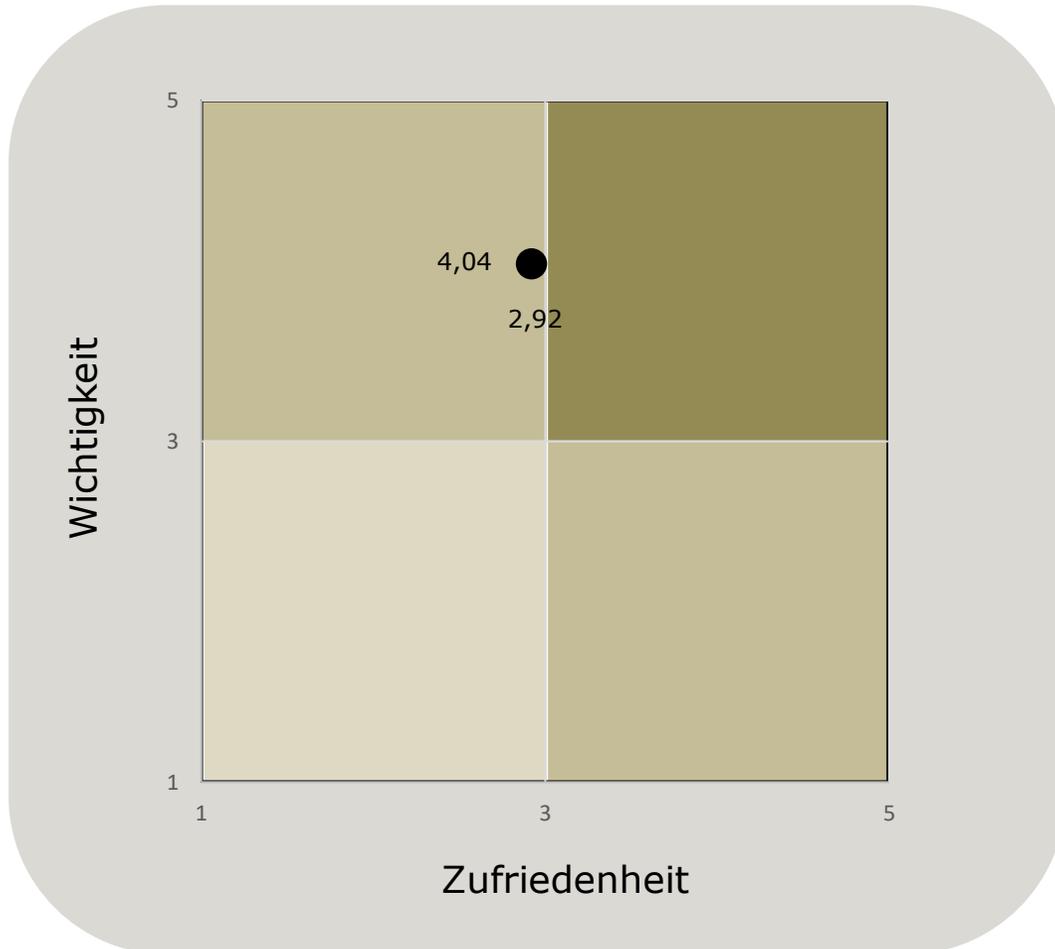
Jagd



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

Forstbetriebe / Sägeindustrie



Wichtigkeit

4,04 *)



■ unwichtig ■ eher unwichtig ■ weder noch ■ eher wichtig ■ sehr wichtig

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unwichtig, 2=eher unwichtig, 3=weder noch, 4=eher wichtig, 5=wichtig

Zufriedenheit

2,92 *)



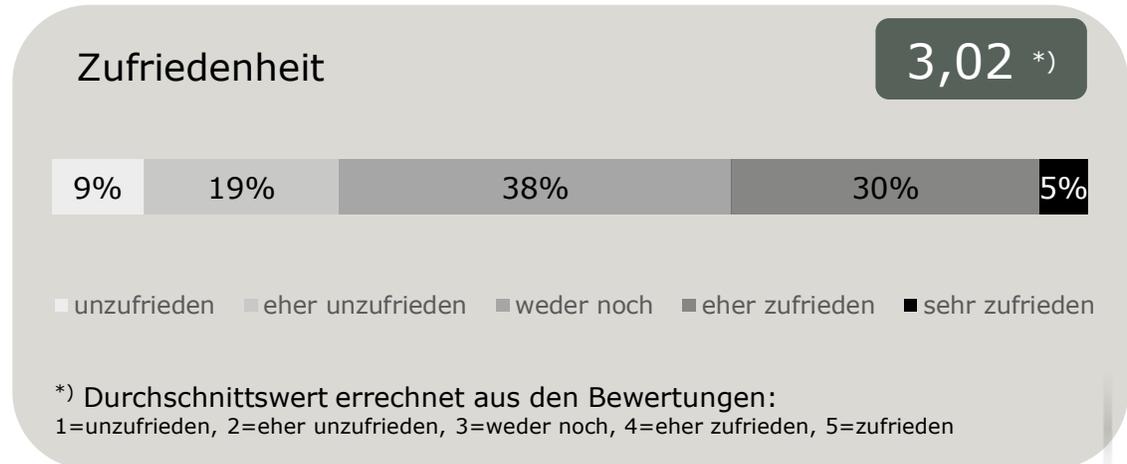
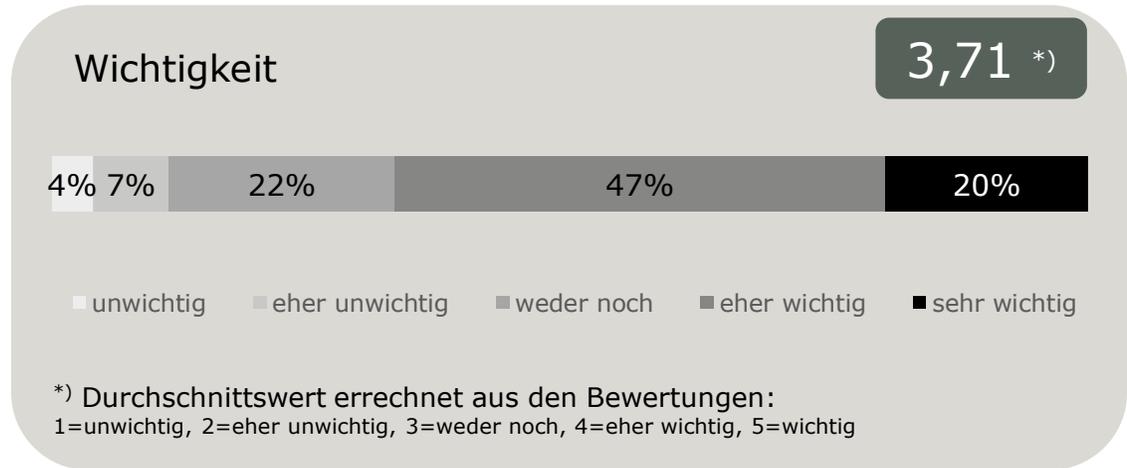
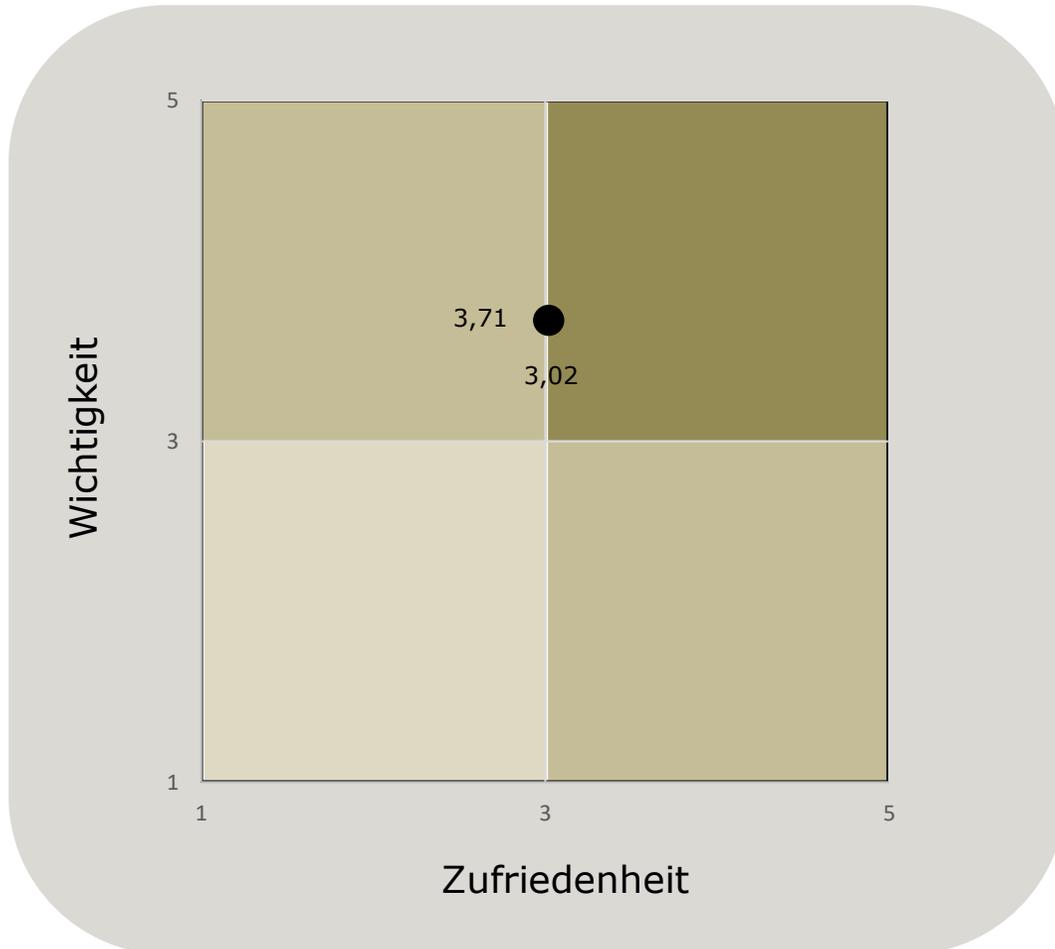
■ unzufrieden ■ eher unzufrieden ■ weder noch ■ eher zufrieden ■ sehr zufrieden

*) Durchschnittswert errechnet aus den Bewertungen:
1=unzufrieden, 2=eher unzufrieden, 3=weder noch, 4=eher zufrieden, 5=zufrieden

Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

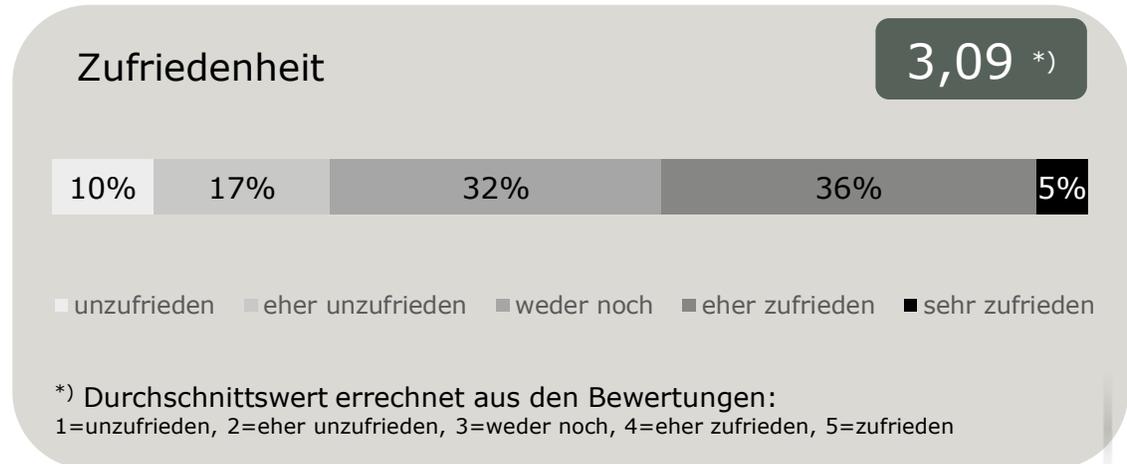
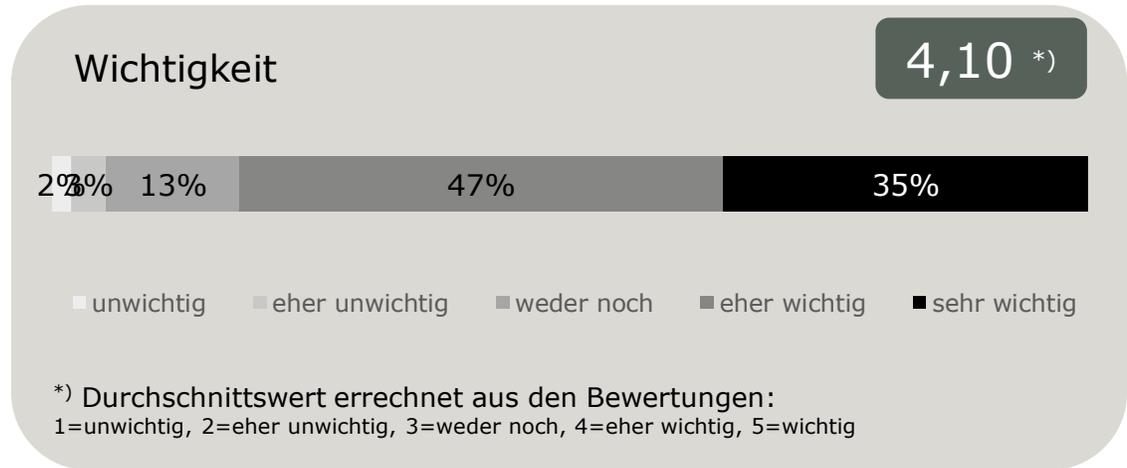
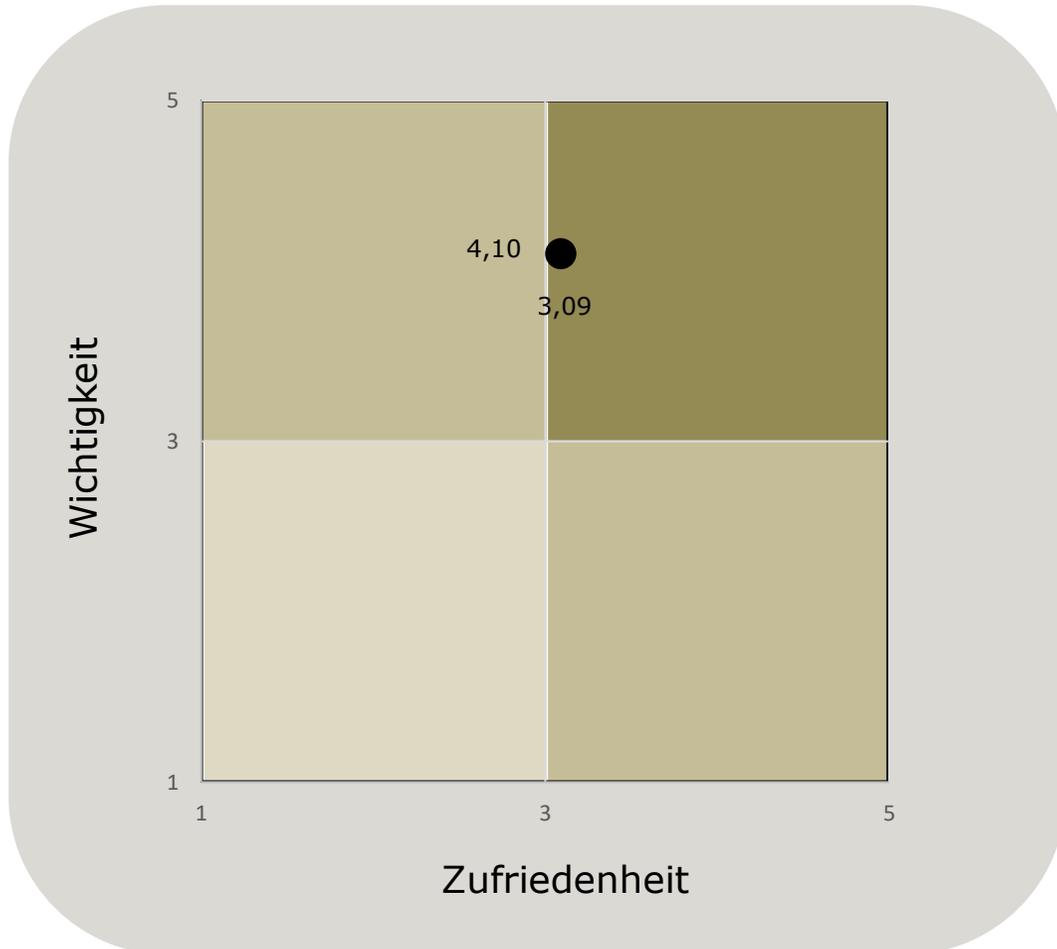
Energieversorger



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

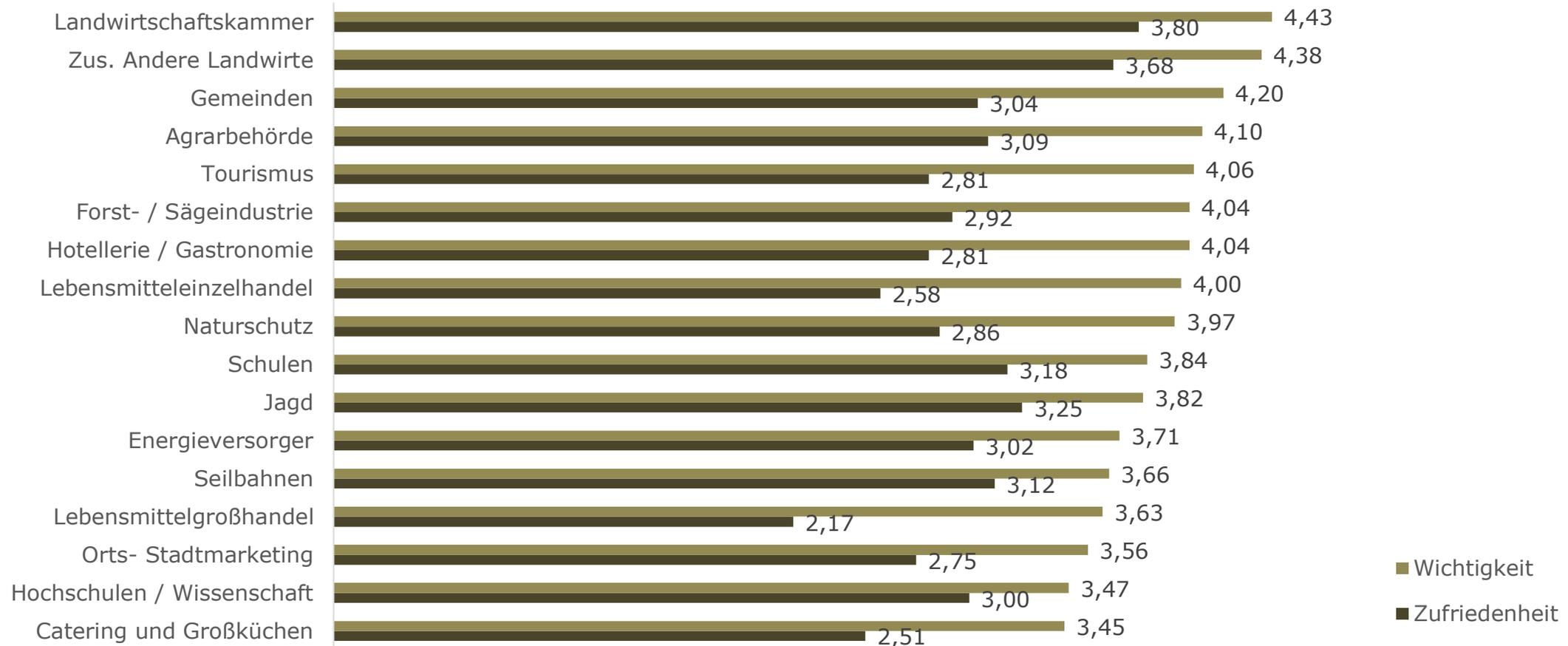
Agrarbehörde



Wie **zufrieden** sind Sie und wie **wichtig** ist die **Zusammenarbeit** mit folgenden Bereichen?

(1 = unzufrieden/unwichtig; 2 = eher unzufrieden/eher unwichtig; 3 = weder noch; 4 = eher zufrieden/eher wichtig; 5 = sehr zufrieden/sehr wichtig)

Überblick Wichtigkeit / Zufriedenheit



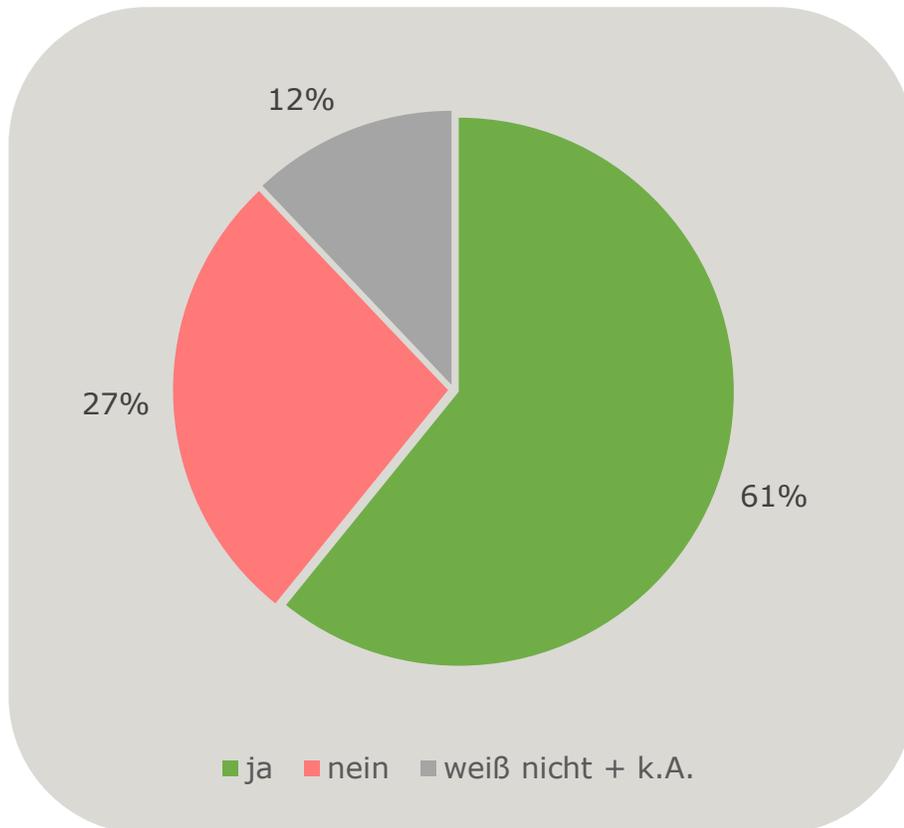
Hilfeleistungen und Landwirtschaftskammer Tirol



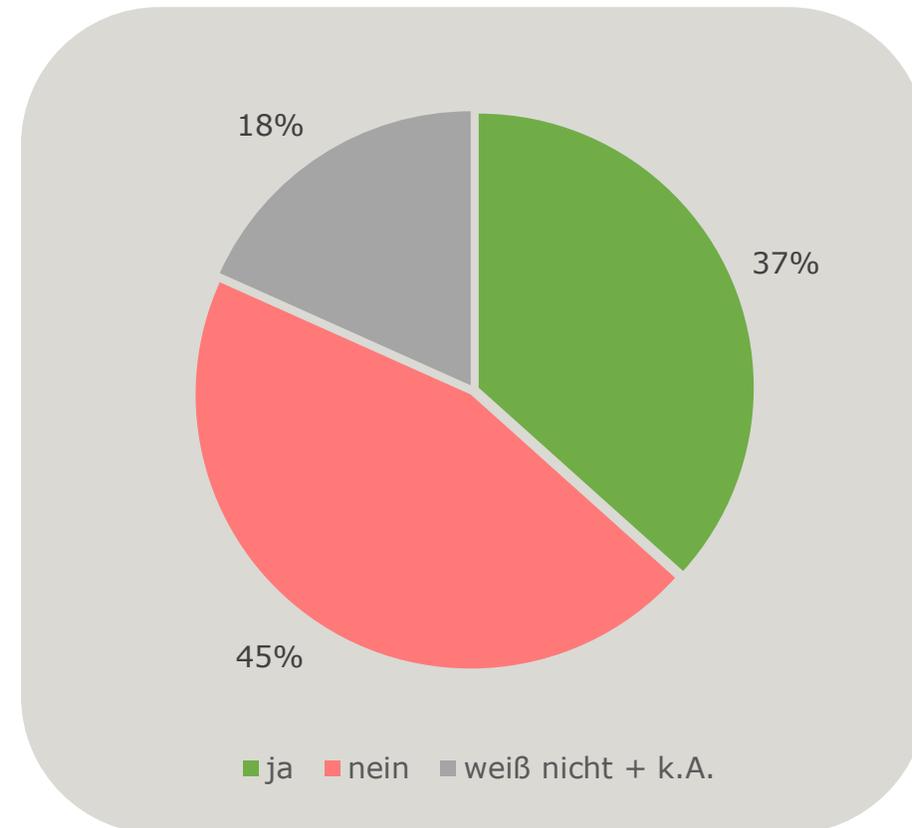
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Beratung zu Technik und Bau



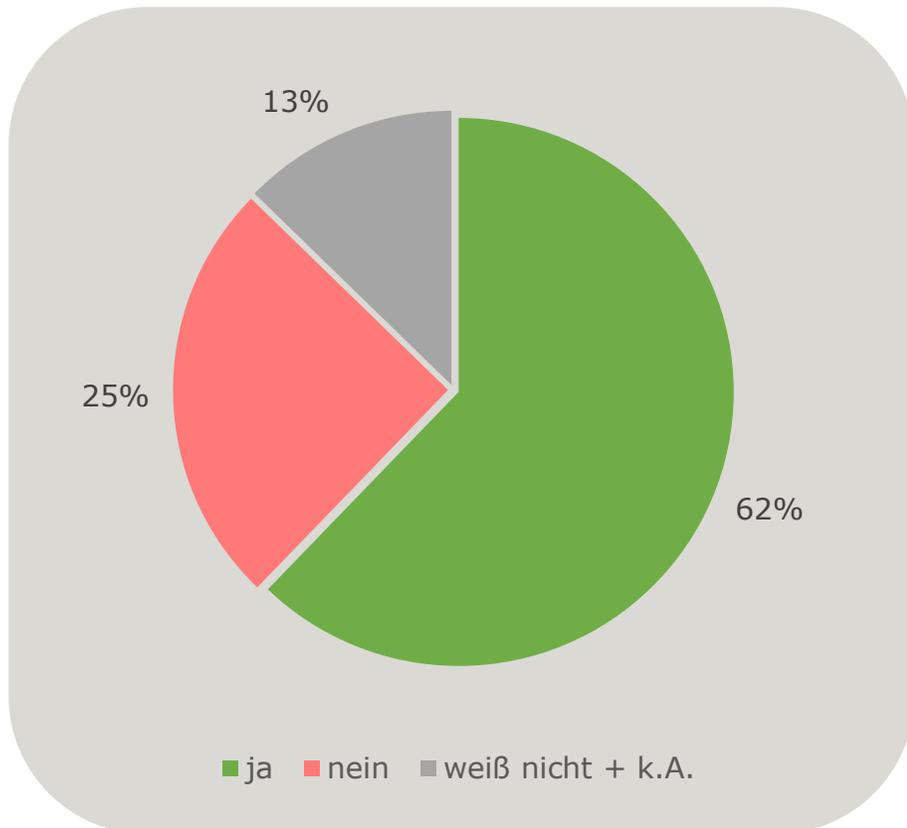
Beratung zu Kälbermast und Kälbervermarktung



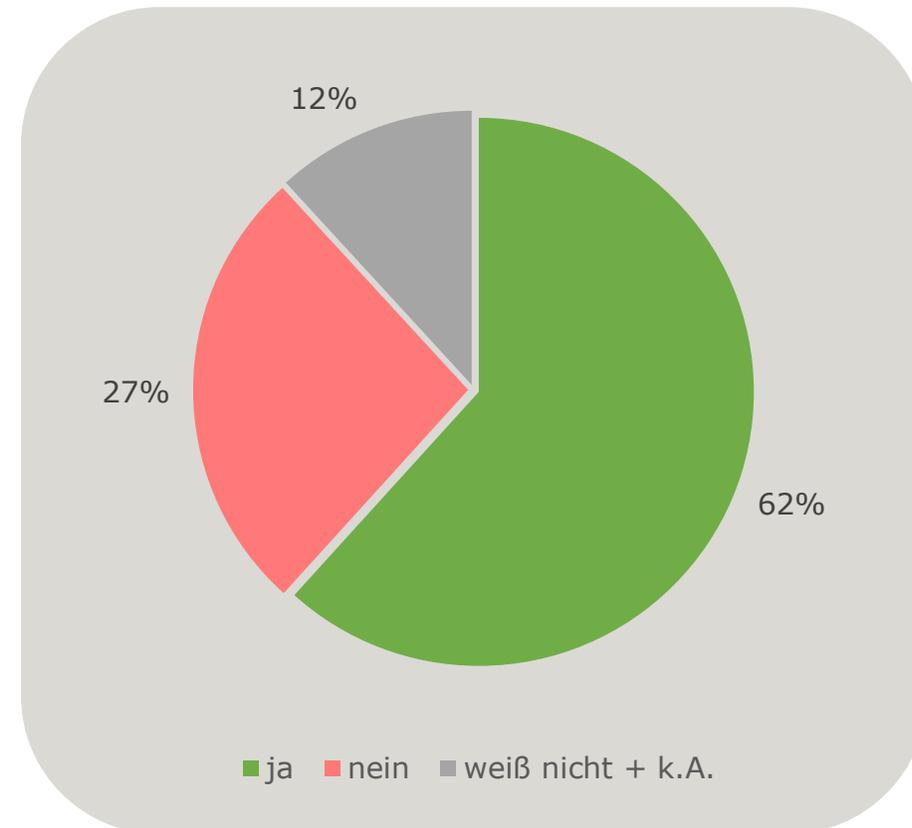
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Energieberatung (Photovoltaik, etc.)



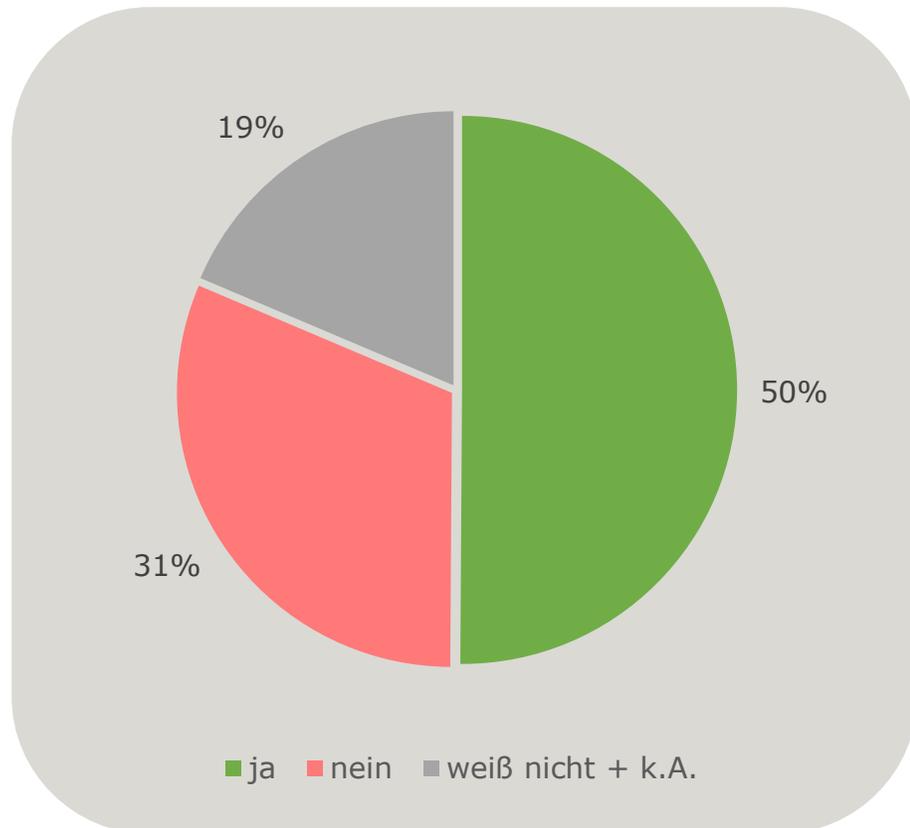
Bauberatung für Tierwohlmaßnahmen



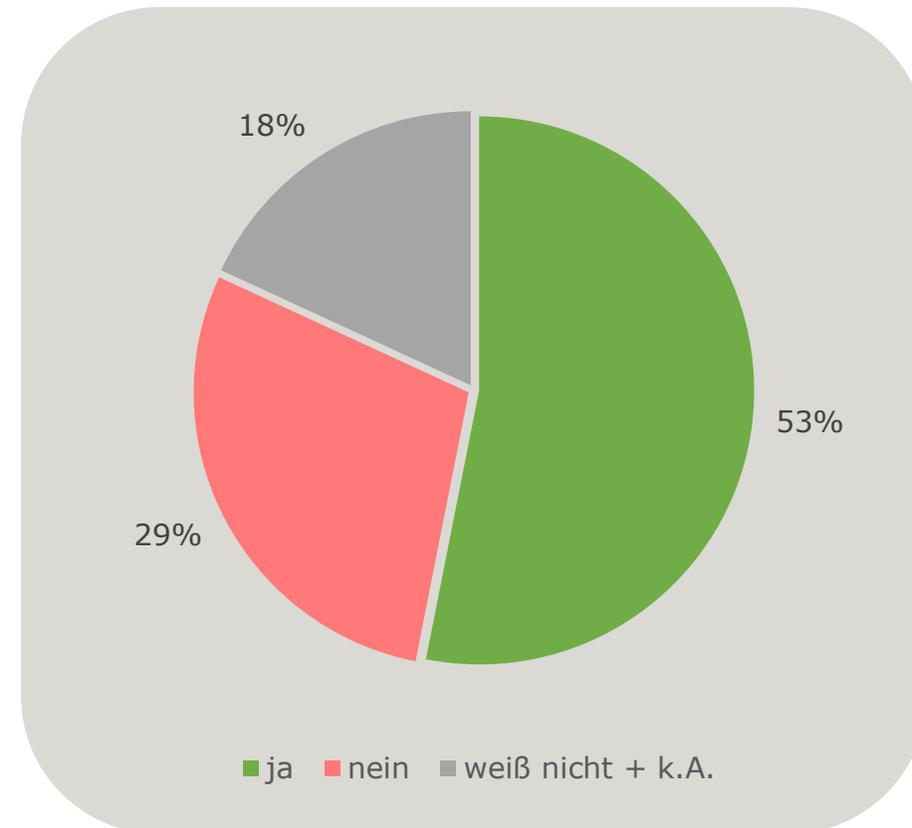
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Beratung zu Nutzungskonflikten mit
Tourismus- und Freizeitwirtschaft



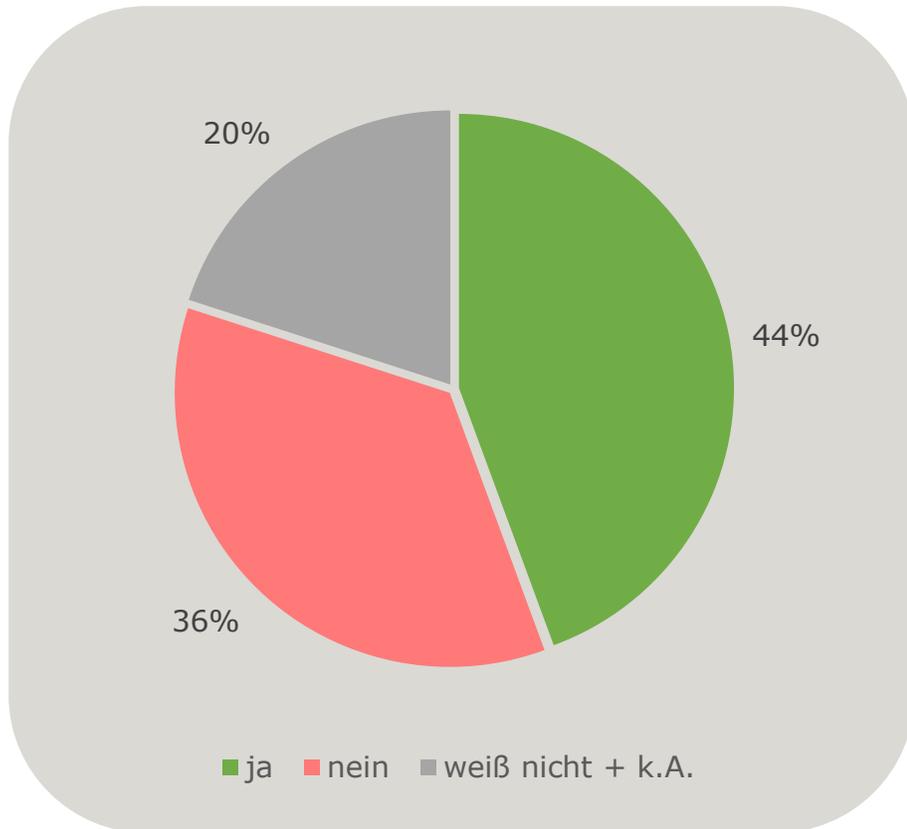
Beratung zu Konflikten der
Flächennutzung/-beanspruchung



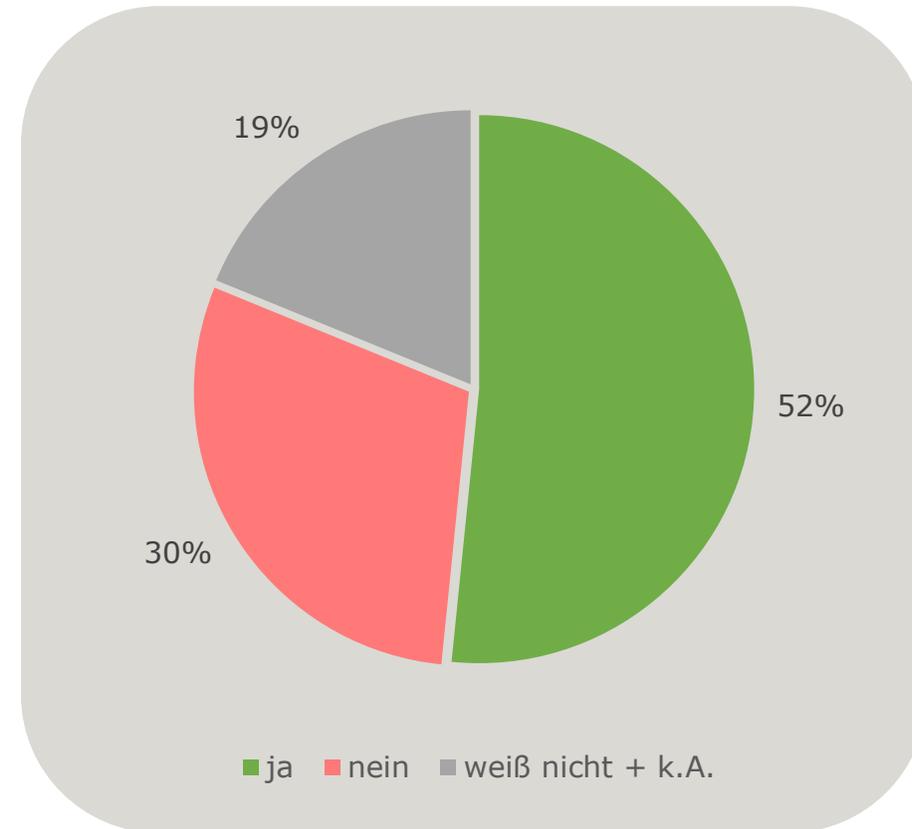
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Beratung zu Problemen aufgrund klimatischer Veränderungen



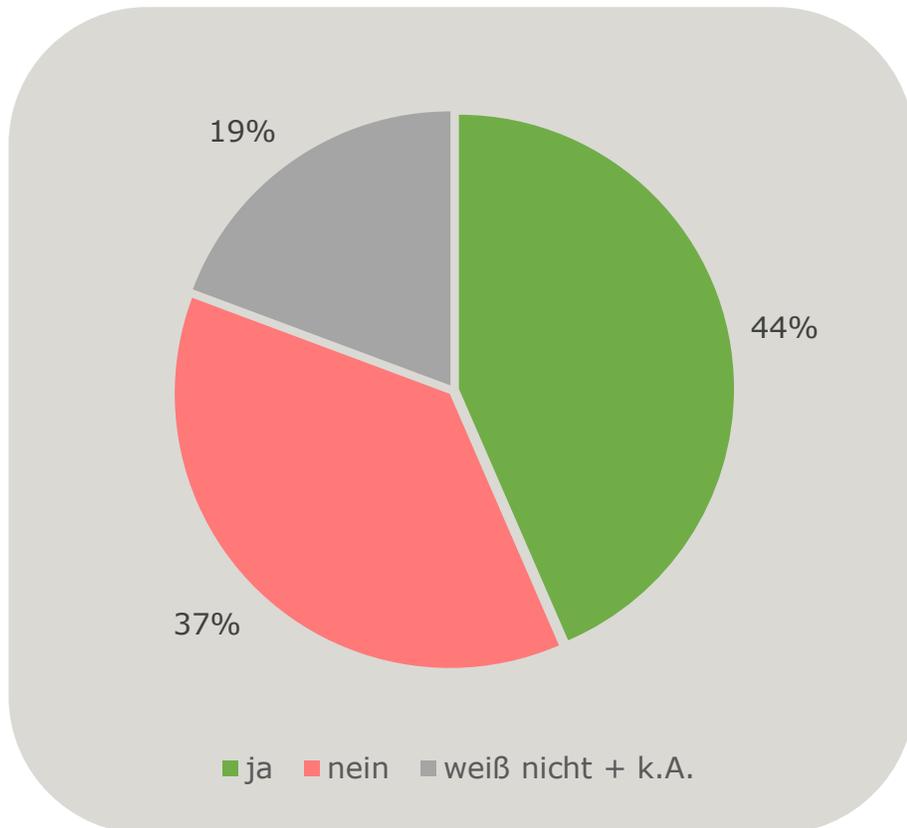
Beratung zu Wasserrecht und Quellnutzung



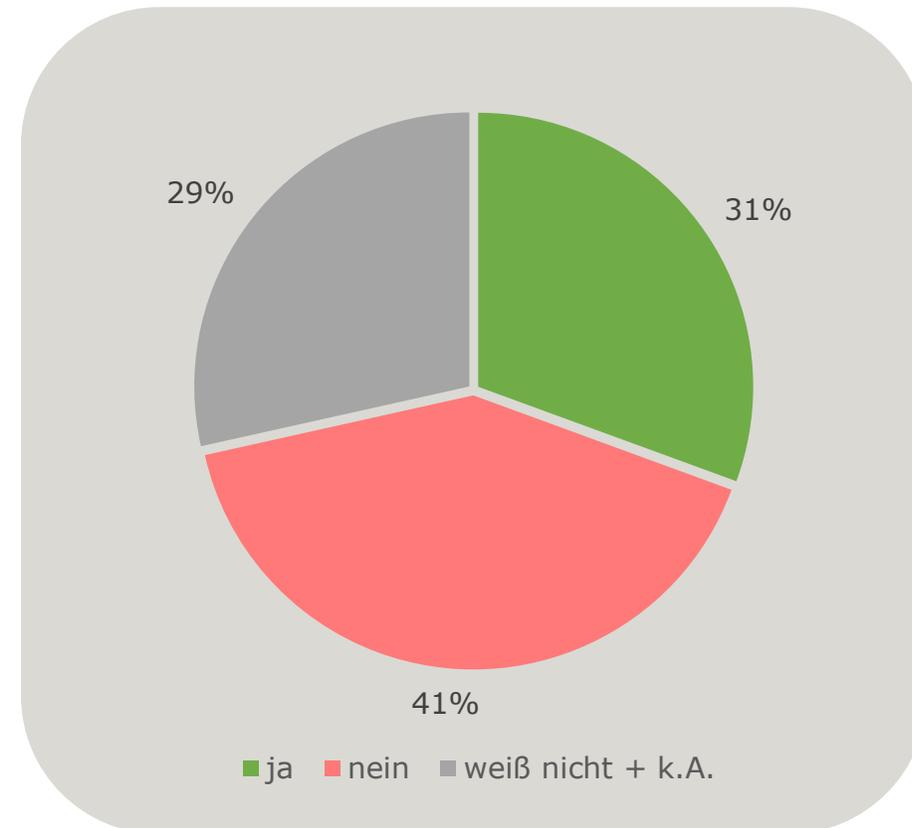
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Beratung zur Umsetzung der neuen Biorichtlinien



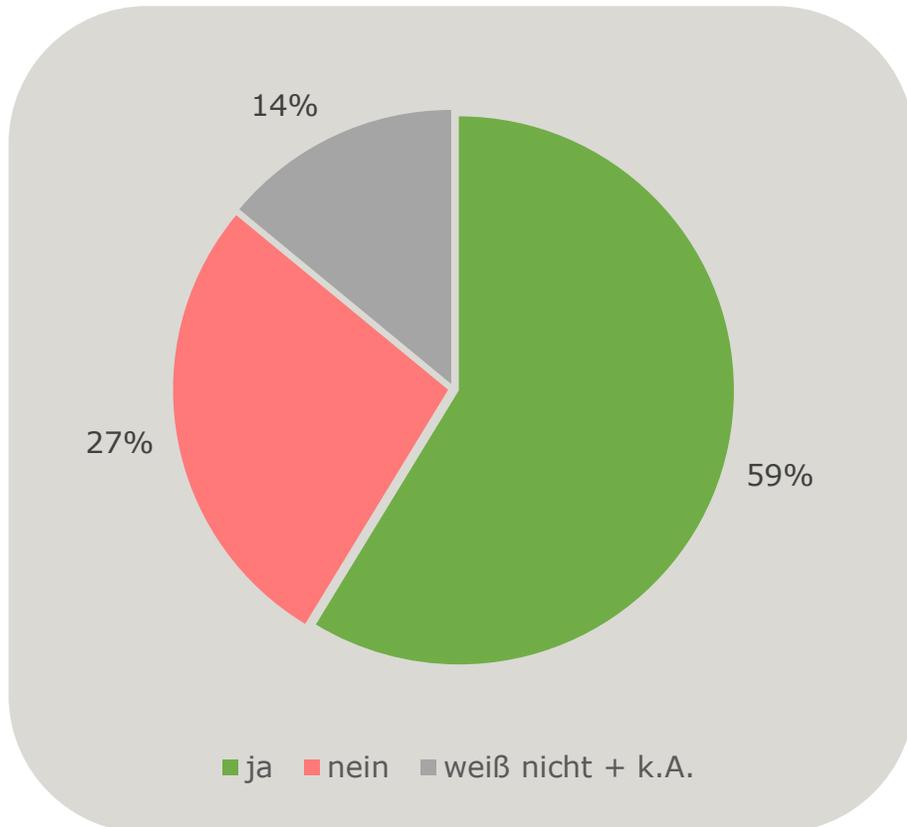
Beratung zur sozialen Landwirtschaft (Green Care)



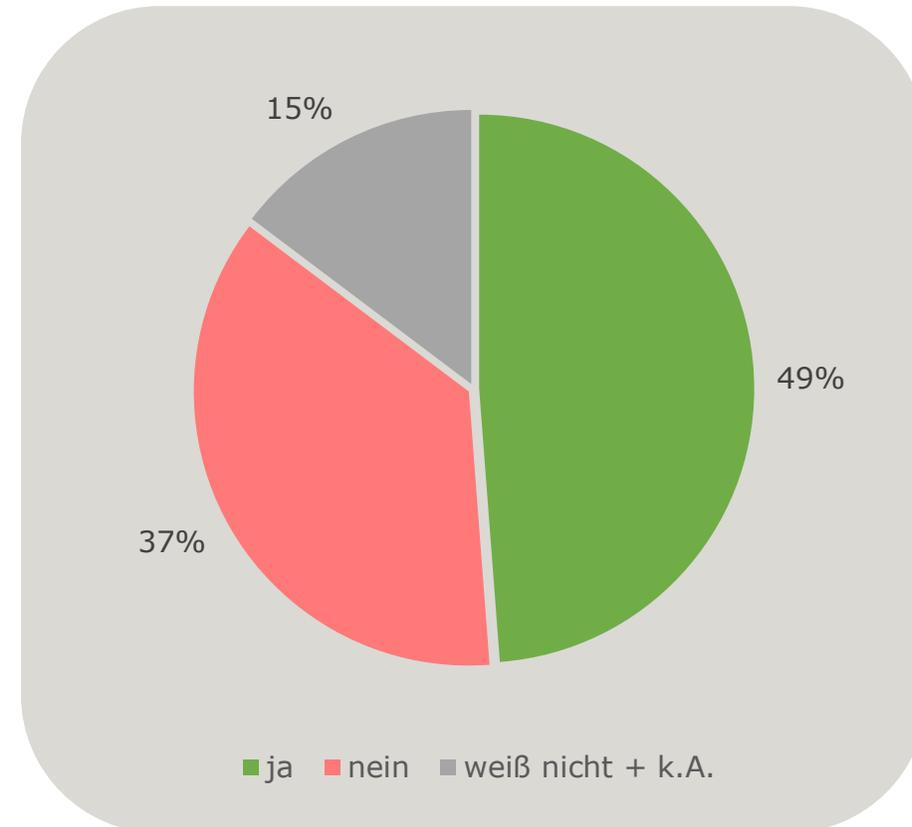
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Betriebswirtschaftliche Beratung



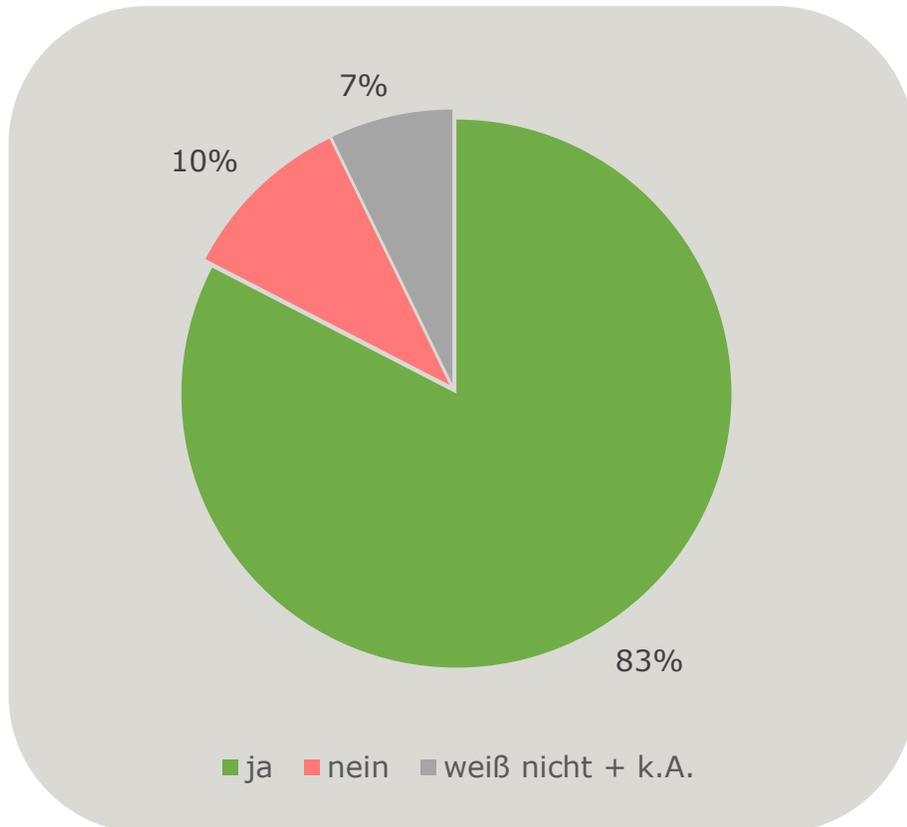
Beratung zur Direktvermarktung



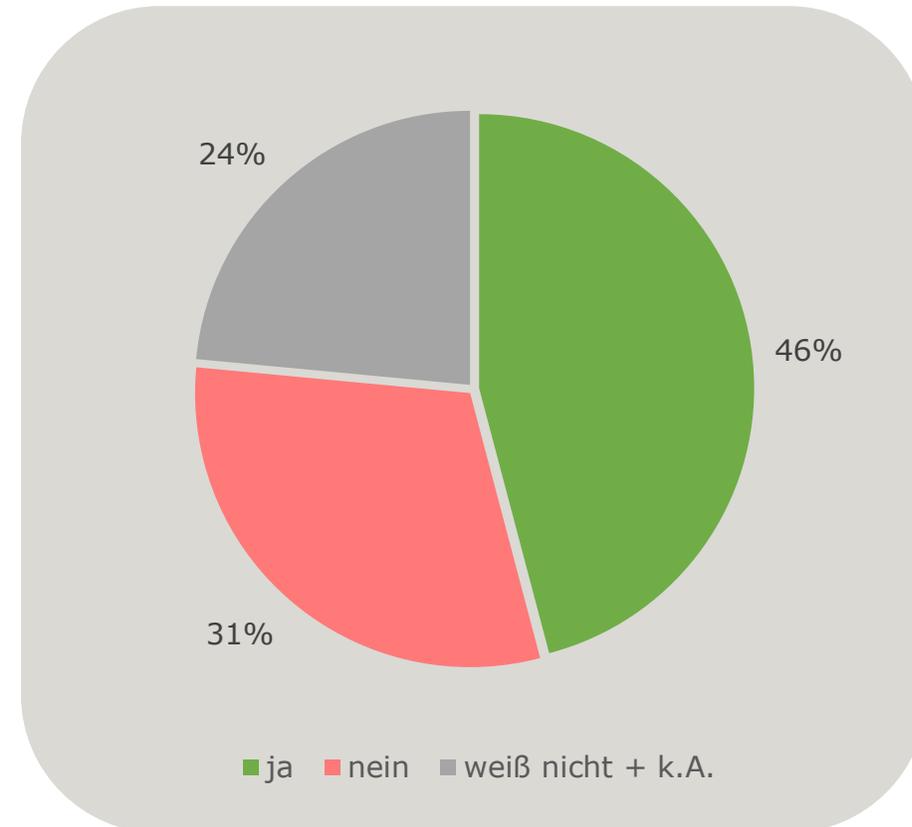
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Beratung zu Förderansuchen



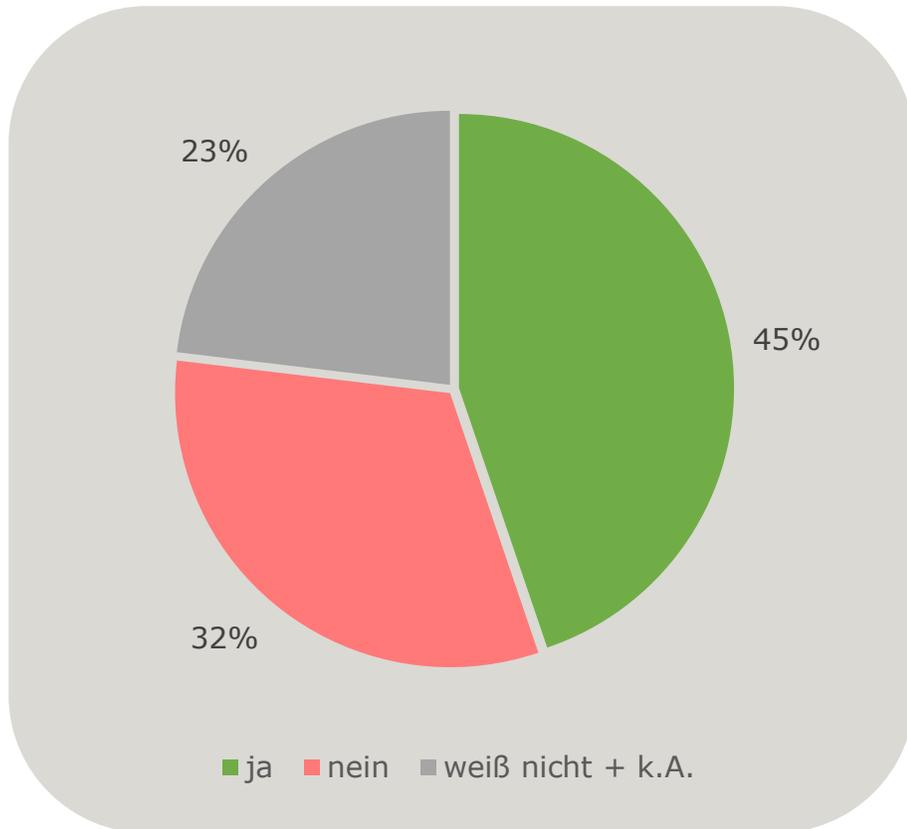
Innovationsberatung



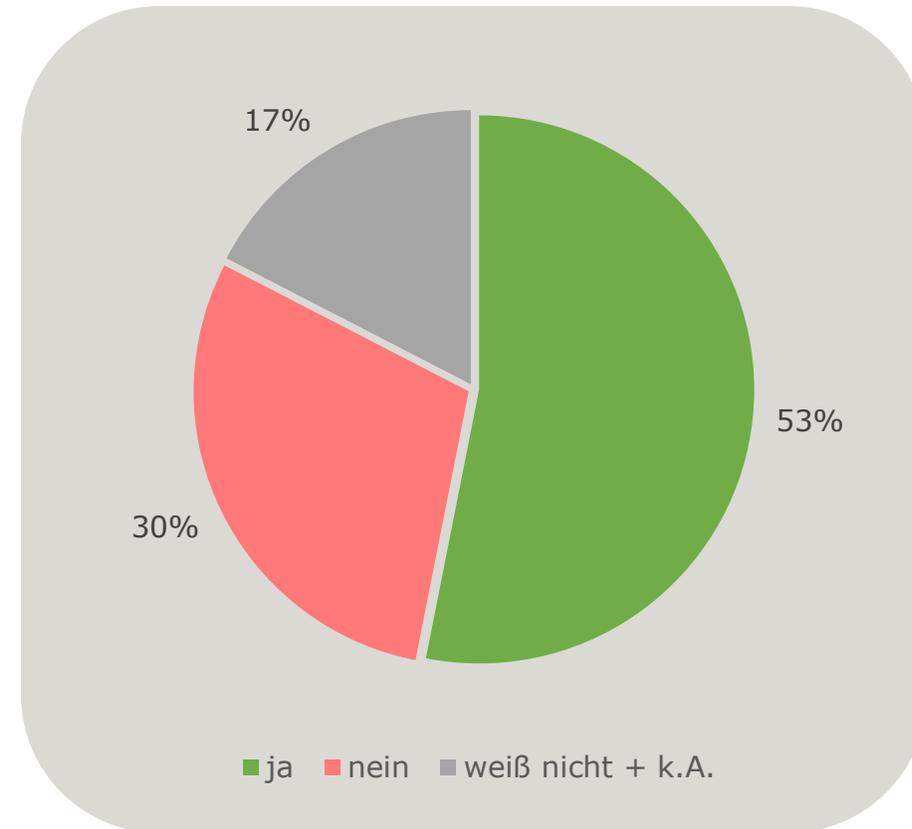
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Unterstützung bei Kooperationen



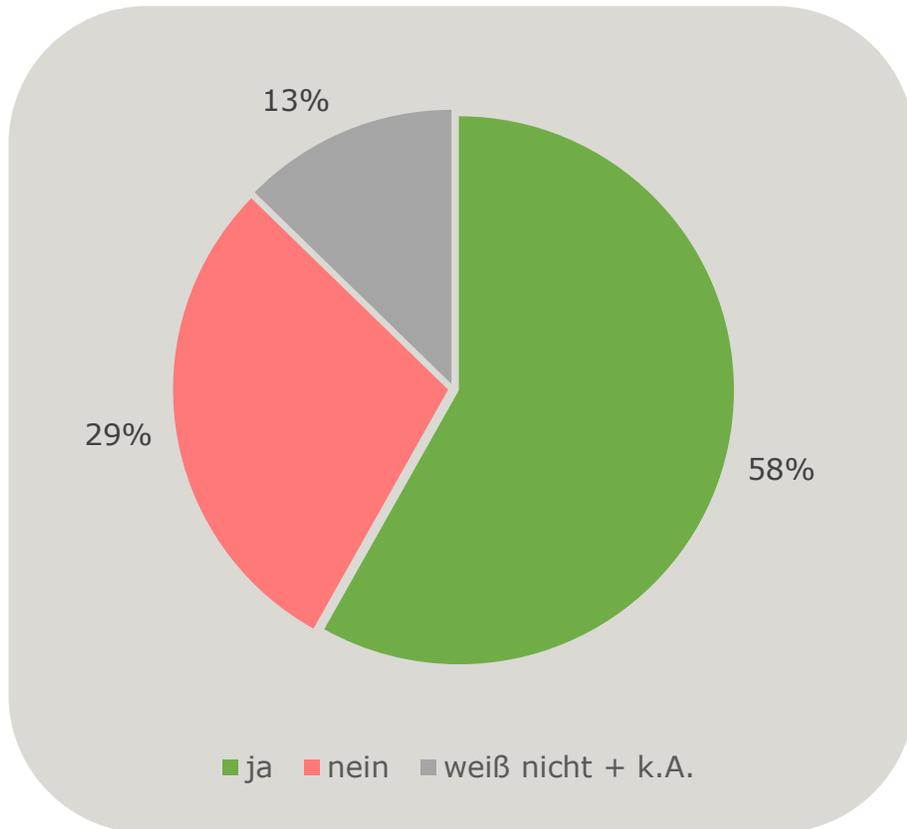
Weiterbildung Arbeitskreis Unternehmensführung/Betriebswirtschaft der LK



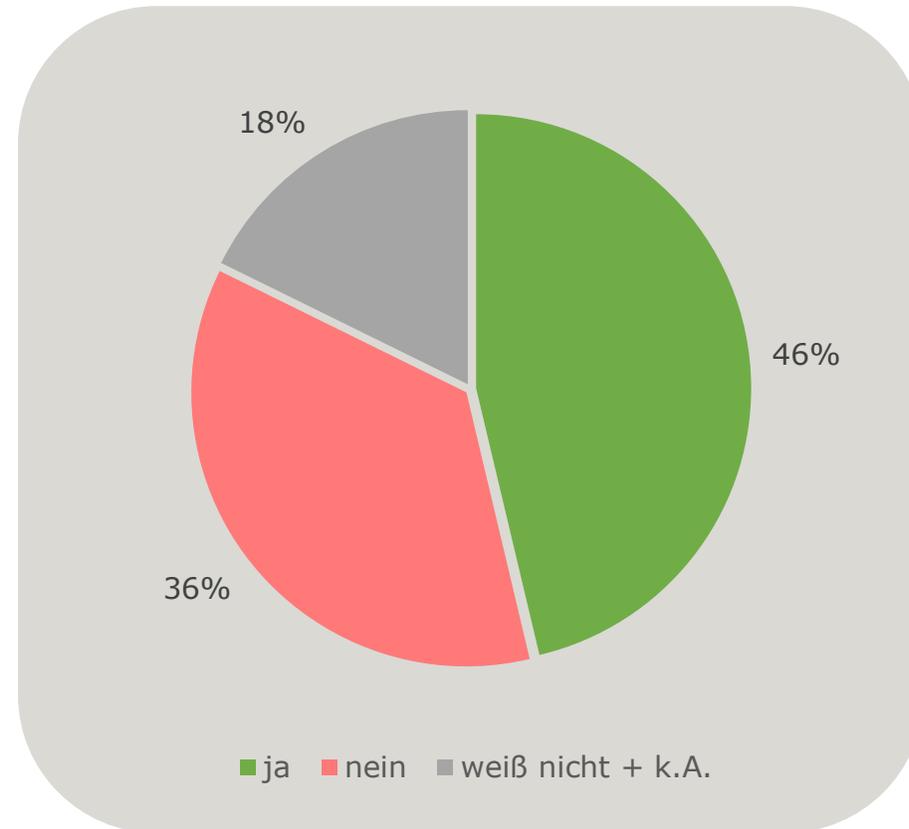
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Beratung für die Betriebsübergabe



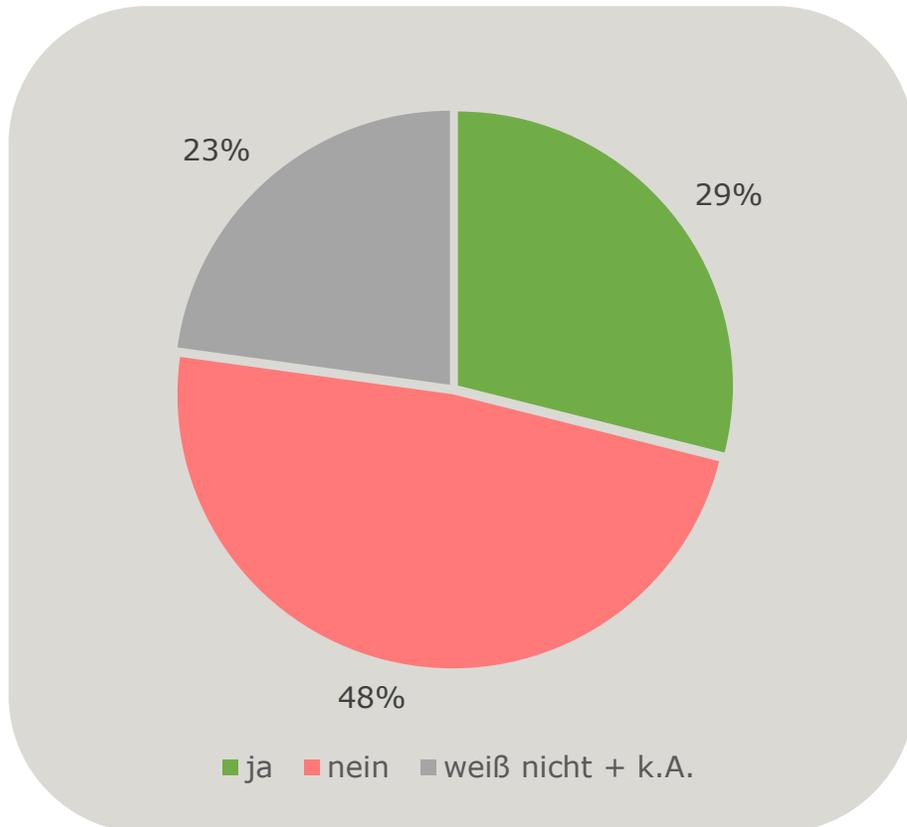
Betriebshilfe, sodass Freizeit und Urlaub möglich sind



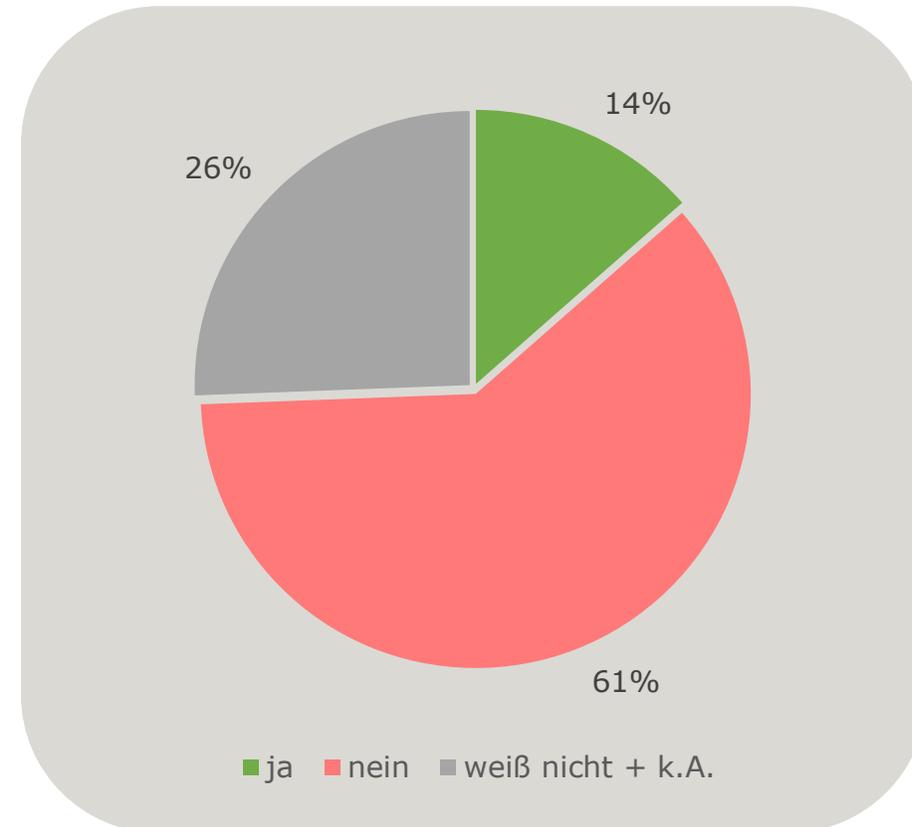
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Finden einer Nachfolge innerfamiliär



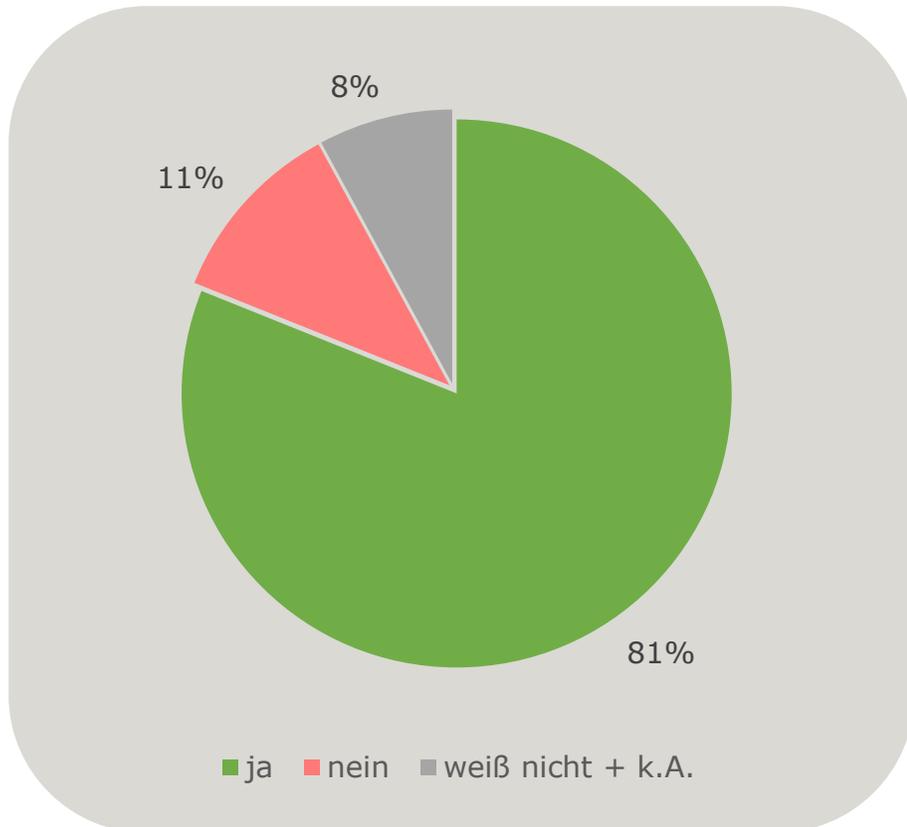
Finden einer Nachfolge außerfamiliär



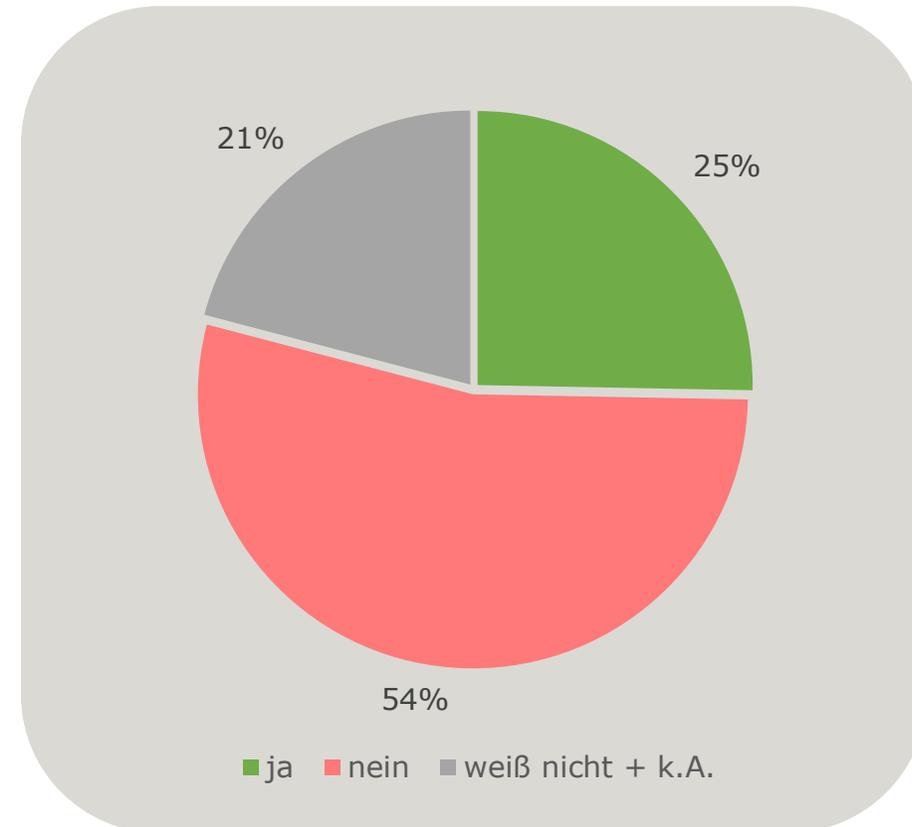
Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Direkte finanzielle Unterstützungszahlungen und Förderungen



Lebens- und Familienberatung



Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Übersicht



■ ja

Bitte teilen Sie uns mit, ob folgende **Hilfeleistungen** zur Bewältigung der Herausforderungen geeignet sind.

(ja – nein – weiß nicht)

Sonstiges:

Einzelnennungen:

faire Sozialversicherungsbeiträge; finanzielle Betriebshilfe; für Maschinenring mit eigenen Geräten fahren; generelle Beratung für Tierwohlmaßnahmen; Nachbarstreitbelange; Politik mit Rückgrat; unpolitische Beratung; Unterstützung bei der Bürokratiebewältigung

Wie bewerten Sie die **Dienstleistungen und Beratungen** der **Landwirtschaftskammer Tirol**?

(unzufriedenstellend – wenig zufriedenstellend – zufriedenstellend – gut – sehr gut – weiß nicht)

Zufriedenheit mit den Dienstleistungen und Beratungen der LK Tirol



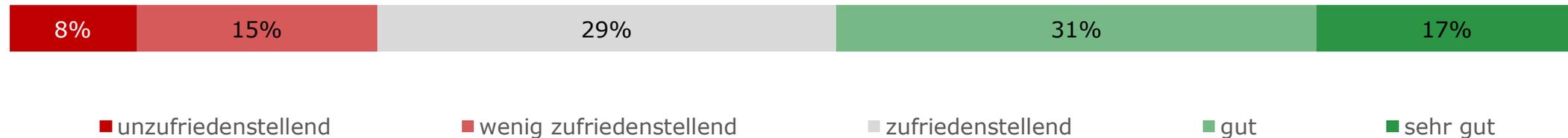
Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

- Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit den Dienstleistungen und Beratungen der LK Tirol zufrieden ist, ...
- ... desto eher ist der/die Befragte über 50 Jahre alt.
- ... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Wie bewerten Sie die **Unterstützung** der **Landwirtschaftskammer Tirol** als gesetzliche **Interessensvertretung** im Allgemeinen?

(unzufriedenstellend – wenig zufriedenstellend – zufriedenstellend – gut – sehr gut – weiß nicht)

Zufriedenheit mit der LK Tirol als Interessenvertretung im Allgemeinen



Bei folgenden Breaks haben die statistischen Testverfahren Ergebnisse auf einem signifikanten Niveau ergeben.
(Signifikanzniveau 0,05 oder geringer)

Je eher der/die Befragte angibt, dass er/sie mit der Unterstützung der LK Tirol als gesetzliche Interessensvertretung im Allgemeinen zufrieden ist, ...

... desto eher handelt es sich um eine Frau.

... desto eher hat der/die Befragte eine positive Zukunftserwartung.

Welche weiteren **Aufgaben** sollte die **Landwirtschaftskammer** Ihrer Meinung nach zusätzlich **übernehmen**?

Zusätzliche Aufgaben, die die LK Tirol übernehmen sollte:

- 19 Landwirte wertschätzen und gut vertreten
- 12 klare Positionen behaupten, wenige politische Zugeständnisse
- 8 bestehende Aufgaben kompetent lösen
- 7 Wolfproblem lösen
- 6 mehr Innovationswillen zeigen (Mut zu Neuem)
- 6 weniger Bürokratie
- 5 an einem besseren Image für die Landwirtschaft arbeiten
- 5 Vermarktung
- 5 Kleinstrukturiertheit fördern (gesetzliche und finanzielle Rahmenbedingungen)
- 4 Mitarbeiter aufstocken, damit man schnell an Informationen gelangt
- 4 Schutz von Eigentum (gesetzliche Klarstellung)
- 4 Beratungen zur Rentabilitätssteigerung
- 4 Beratung auf die Betriebsstruktur anpassen

2 Nennungen:

Anbindehaltung verbieten; Gewerbeflächenwidmung für Hofbewirtschafter erleichtern; Lebendtierexporte einbremsen; Tierwohl; Unterstützung bei unkontrollierter Flächenbeanspruchung

Welche weiteren **Aufgaben** sollte die **Landwirtschaftskammer** Ihrer Meinung nach zusätzlich **übernehmen**?

Zusätzliche Aufgaben, die die LK Tirol übernehmen sollte:

Einzelnennungen:

Angebot für Nebenerwerbsbauern flexibel gestalten (z.B. Veranstaltungen, Beratungen usw. abends oder am Wochenende); auf boden- und ressourcenschonende Politik setzen; beim Wasserverband der Inndammverbauung dabei sein dürfen; Beratung direkt auf den Höfen; die Abteilung Berglandwirtschaft sollte von Wien nach Tirol gehen; Direktvermarkter über Versicherungen absichern; Flächenverbrauch regeln; Führungsebene ist von der eigenen Meinung getrieben; Gesellschaft sensibilisieren nach dem Motto "Stirbt der Bauer stirbt das Land,,"; Hofnachfolge begleiten; Kämpfen für bessere Milchpreise; Kennzeichnungspflicht von Lebensmitteln; Kontrollen sind sehr wichtig; Landwirte erbringen Leistungen weit über die europäische gemeinsame Agrarpolitik hinaus; man muss sich selbst helfen; mehr Produktionsberatung für produzierende und tierhaltende Betriebe; Meinungs austausch (auch online), damit die aktuellen Probleme kommuniziert werden können; mit gutem Beispiel vorangehen; Mitsprache bei Umwidmungen; Musterklagen für Landwirte führen; Nebenerwerbsbauern unterstützen; Pferdehaltung: neue Datenbank, die österreichweit in das LK DATA integriert ist; positive Einstellung gegenüber Biobetrieben; Preissteigerung für unsere Lebensmittel; Probleme früh genug erkennen und angehen; Rechtsberatung ausbauen; regionale Absatzmöglichkeiten aufbauen (unabhängig vom LEH); regionale Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Landwirtschaft stärken und koordinieren; sich nicht mehr ins Marktgeschehen einmischen; standortgerechte Beratung (nicht nur für Milchviehbetriebe); Vertretung bei Gesprächen mit Behörden; Wildschäden; Hundekot; vor Urteilen (z.B. Kuhurteil) schützen; Waldbau; Wartung von RTK Signal; Weiterbildung im kleinen Kreis; weniger Tirol-Klischee; zero waste mehr fördern und beraten; Zusammenarbeit mit Schlachtbetrieben



rcm solutions GmbH / Srl

Galvanistraße 6/A via Galvani
I-39100 Bozen | Bolzano
Tel. +39 0474 561198
info@rcm-solutions.it

Verwaltungssitz | Sede amministrativa

Handwerkerzone 6 Zona artigianale
I-39030 Terenten | Terento
MwSt./Part.IVA: IT02512530219

Horst Unterfrauner | Christoph Koch | Mathias Brugger